

**Große Kreisstadt  
Stadt Reichenbach  
im Vogtland**



**Beteiligungsbericht 2019**

## Vorwort

Die Stadt Reichenbach im Vogtland ist nach § 99 Abs. 2 SächsGemO verpflichtet, jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Der Bericht soll einen Überblick über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vermitteln, an denen die Stadt Reichenbach unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Zusätzlich sind dem Bericht die entsprechenden Angaben für die involvierten Zweckverbände sowie deren Beteiligungsberichte beizufügen.

Die Ziele des Beteiligungsberichtes bestehen darin, ein generelles Resümee zu den städtischen Organisationen zu geben, die Entwicklung der Unternehmen darzustellen, den Entscheidungsträgern im Stadtrat sowie der Verwaltung die Lenkungs- und Steuerungsaufgaben zu erleichtern sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die wirtschaftlichen Betätigungen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland zu ermöglichen.

Der Beteiligungsbericht 2019 gibt den Stand zum 31. Dezember 2019 wieder. Er beruht auf den vorliegenden Abschlüssen der einzelnen Beteiligungen.

## Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht über die aktuellen Beteiligungen der Stadt Reichenbach .....	5
2. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO .....	6
3. Formelsammlung für die Leistungskennzahlen.....	8
4. Darstellung der unmittelbaren Beteiligungen .....	9
4.1 Eigenbetriebe .....	10
4.1.1 Kommunales Bestattungswesen Reichenbach im Vogtland .....	10
4.2 Gesellschaften .....	13
4.2.1 WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH .....	13
4.2.2 RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl. mbH.....	18
4.2.3 Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH .....	23
4.2.4 KBE - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia.....	28
4.2.5 enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG.....	32
4.2.6 Vogtland Kultur GmbH .....	37
4.3 Zweckverbände.....	40
4.3.1 PIA – Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“ .....	40
4.3.2 AZV - Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“ .....	45
4.3.3 ZWAV - Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland .....	48
4.3.4 Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen .....	52
4.3.5 Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ .....	55
4.3.6 KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.....	59

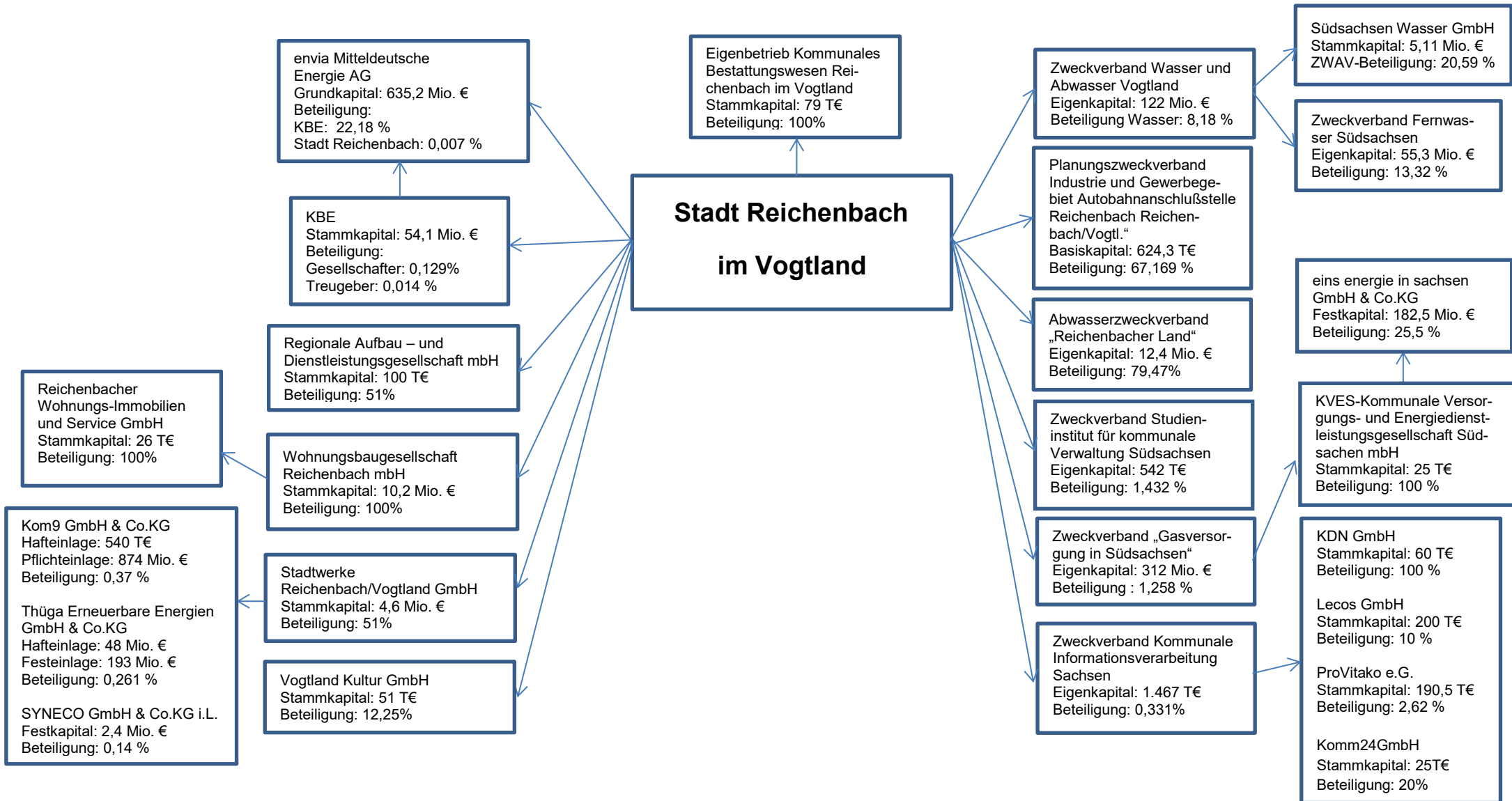
5.	Darstellung der mittelbaren Beteiligungen .....	65
5.1	Gesellschaften .....	66
5.1.1	Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS).....	66
5.1.2	Kom9 GmbH & Co. KG .....	70
5.1.3	Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.....	76
5.1.4	SYNECO GmbH & Co. KG i. L.....	80
5.1.5	KVES – Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH.....	83
5.1.6	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG .....	87
5.1.7	Südsachsen Wasser GmbH.....	91
5.1.8	KDN – Kommunale DatenNetz GmbH .....	95
5.1.9	Lecos GmbH.....	100
5.1.10	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT- Dienstleister eG .....	104
5.1.11	Komm24 GmbH.....	106
5.2	Zweckverband.....	109
5.2.1	Zweckverband Fernwasser Südsachsen.....	109

# 1. Übersicht über die aktuellen Beteiligungen der Stadt Reichenbach

Unternehmen in Privatrechtsform

Eigenbetrieb

Zweckverbände



## 2. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO

Gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO ist seitens der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland jährlich ein Beteiligungsbericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zu veröffentlichen. Er soll die Lage der Beteiligungen sowie der Zweckverbandsmitgliedschaften im Geschäftsjahr 2019 darstellen.

Der Bericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen mit kommunaler Beteiligung zu geben. Durch die jährliche Fortschreibung des Beteiligungsberichtes wird ein Einblick in die Entwicklung der kommunalen Unternehmen gegeben. Der Beteiligungsbericht umfasst unmittelbare und deren mittelbare Unternehmensbeteiligungen sowie die Zweckverbandsmitgliedschaften und deren unmittelbare sowie ausgewählte mittelbare Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht basiert auf der Gestaltungsrichtlinie der kommunalen Spitzenverbände in Sachsen und greift insbesondere auf die geprüften Jahresabschlussberichte der einbezogenen Unternehmen und auf die Beteiligungsberichte der Zweckverbandsmitgliedschaften zurück.

Der Beteiligungsbericht informiert detailliert über die Leistungskraft, die wirtschaftliche Situation und über die Unternehmensziele der kommunalen Beteiligungen. In den Einzeldarstellungen der einbezogenen Organisationen werden insbesondere die folgenden Aspekte entsprechend § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung dargestellt und erläutert:

- Kontaktangaben
- Rechtsform, Sitz, Gründung und Handelsregisternummer
- Stammkapital und Anteilseigner
- Organe
- Verbands- und Aufsichtsratsmitglieder
- Geschäftsführung, Vorstandsmitglieder
- Besteller Abschlussprüfer
- Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Beteiligungen
- Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck
- Erläuterung der wichtigsten Sachverhalte aus dem Lagebericht
- Bilanz- und Leistungskennzahlen

Hinweise:

Für die Unternehmen, an denen die Große Kreisstadt Reichenbach unmittelbar oder mittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt ist, entfallen die Angaben über den Namen des bestellten Abschlussprüfers und die Bilanz- und Leistungskennzahlen.

Bei den Verbands- und Aufsichtsratsmitgliedern wurde im Bericht nur ein Organ komplett unter der Nennung der Namen und der ausgeübten Berufe bzw. Positionen aufgezählt. Auf weitere Ausführungen wurde verzichtet, können aber bei Bedarf in den einzelnen Berichten der Unternehmen, Zweckverbände oder Genossenschaften nachgelesen werden.

Die Stadt Reichenbach war zum 31. Dezember 2019 an insgesamt dreizehn unmittelbaren Beteiligungen, darunter sind ein Eigenbetrieb, eine Aktiengesellschaft, fünf Gesellschaften mit beschränkter Haftung und sechs Zweckverbände, beteiligt.

Zusätzlich besitzt die Stadt zwölf mittelbare Beteiligungen an zehn Kapitalgesellschaften, einem Zweckverband und einer eingetragenen Genossenschaft.

Abschließend werden in diesem Bericht der Gegenstand und Zweck, die Finanzbeziehungen, der Geschäftsverlauf, die Lage und der Ausblick aller unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zusammenfassend dargestellt.

Die Stadt Reichenbach hält Eigenkapitalanteile in Höhe von rund 66.645.912,16 € an den unmittelbaren Beteiligungen und erzielte im Berichtsjahr Erträge aus Gewinnausschüttungen in Höhe von ca. 792.213,42 €

Auf der Basis der Eigenkapitalspiegelmethode waren die Eigenkapitalanteile und nicht die Stammeinlagen heranzuziehen.

### 3. Formelsammlung für die Leistungskennzahlen

#### Vermögenssituation

$$\text{Investitionsdeckung (\%)} = \frac{\text{Abschreibung}}{\text{Investitionen ins Anlagevermögen}} \times 100$$

$$\text{Vermögensstruktur (\%)} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Fremdkapitalquote (\%)} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

#### Kapitalstruktur

$$\text{Eigenkapitalquote (\%)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalreichweite} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Jahresfehlbetrag}}$$

#### Liquidität

$$\text{Effektivverschuldung (T€)} = \text{Verbindlichkeiten} - \text{Umlaufvermögen}$$

$$\text{kurzfristige Liquidität (\%)} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

#### Rentabilität

$$\text{Eigenkapitalrendite (\%)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrendite (\%)} = \frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

#### Geschäftserfolg

$$\text{Pro-Kopf-Umsatz (T€)} = \frac{\text{Umsatz}}{\text{Mitarbeiterzahl}}$$

$$\text{Arbeitsproduktivität} = \frac{\text{Umsatz}}{\text{Personalkosten}}$$



#### **4. Darstellung der unmittelbaren Beteiligungen**



### Gegenstand/Zweck des Eigenbetriebs

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Durchführung von Bestattungen und der Vertrieb von Waren aller Art, die mit dem Bestattungswesen in Verbindung stehen sowie die Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Der Eigenbetrieb kann im Übrigen alle seinen Betriebszweck fördernden und wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

### Finanzbeziehung

Der Eigenbetrieb trägt sich komplett selbst, Zuschüsse durch die Stadt sind nicht notwendig. Gewinne verbleiben im Eigenbetrieb.

Leistungen, die der Eigenbetrieb von der Stadt bezieht, wie z.B. Lohn-, Steuerrechnung, sowie bei Bedarf Personalgestaltung, werden durch den Eigenbetrieb an die Stadt erstattet.

### Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 19.371,96 € ab.

Der Jahresgewinn 2018 in Höhe von 863,40 € wurde in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht des Eigenbetriebs werden folgende Aussagen getroffen:

Im Wirtschaftsjahr 2019 änderte sich an der personellen Besetzung nichts.

Neue Dienstleistungen wurden weiterhin fest in die Beratungsgespräche integriert und werden sehr gut von den Kunden angenommen. Um auf die immer spezielleren Wünsche der Kunden einzugehen, wurde durch die Zusammenarbeit mit ausgewählten Firmen ein breitgefächertes Leistungsangebot geschaffen.

Die für 2019 geplanten Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten (Beratungsbüro und Kühlzellenkomplex) wurden durchgeführt. Das gesamte Ambiente wurde moderner und energieeffizienter gestaltet. Außerdem wurde das alte Dienstfahrzeug verkauft und ein neuer PKW angeschafft.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Faktoren der Beeinflussung der Umsatzerlöse sind auch im Wirtschaftsjahr 2020 gleich den vergangenen Wirtschaftsjahren zu bewerten. Eine Prognose der Sterbefallzahlen ist

nicht präzise möglich. Durch die immer besser werdende medizinische Versorgung zeichnet sich weiterhin eine höhere Lebenserwartung statistisch ab. Da der Eigenbetrieb hauptsächlich seine Wirkungskreise an seinem Standort tätigt, ist es ebenfalls maßgeblich wie groß sich der Bevölkerungsrückgang der Stadt und Umgebung entwickelt.

Themen wie digitaler Nachlass und Vorsorge nehmen weiter an Bedeutung zu, so werden im Jahr 2020 auch in dieser Hinsicht neue Möglichkeiten angeboten.

Durch flexible Kostenanpassungen, Erweiterungen des Dienstleistungsangebotes sowie Einsparungen in den Ausgaben des Betriebes soll auch weiterhin ein positiver Verlauf erreicht werden.

Eine besonders große Herausforderung stellen die ständig steigenden Personalkosten sowie die Anschaffungs- und Nebenkosten des Betriebes dar.

Die oberste Zielsetzung des Wirtschaftsjahres 2020 ist es, das positive Ergebnis zu erhalten und weiterhin die Erweiterung der Bestattungsverträge langfristig auszubauen, um die Sicherung des Eigenbetriebes zu gewährleisten.

Auch die Anschaffung eines Sarghubwagens und einer Treppenlift- und Überführungstrage ist vorgesehen, um die Mitarbeiter körperlich zu entlasten.



Wirtschaftsprüfer	Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft	
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 12 Arbeitnehmer und zwei Auszubildende	
Beteiligung	REWIS – Reichenbacher Wohnungs – Immobilien und Service GmbH	100%

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, die Sanierung, Instandsetzung und Instandhaltung, die Betreuung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Bauten, einschließlich des jeweiligen Grund und Bodens, in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Einrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

### Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat am 19. Juni 2000 mit der Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS) einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag ist zuletzt am 21. März 2014 geändert worden. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 25. April 2014 zugestimmt. Zwischen den beiden Parteien besteht eine umsatzsteuerliche sowie eine ertragsteuerliche Organschaft.

Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der WOBA bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 31. März 2020 testiert. Die WOBA schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 405.076,77 € ab.

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 293.582,28 € wurde beschlussmäßig den Gewinnrücklagen zugeführt.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Die Einwohnerzahlen der Stadt Reichenbach waren in den vergangenen Jahren stetig um 1-2% rückläufig. Zum 31. Dezember 2019 betrug die Einwohnerzahl 20.660 (Vorjahr 20.779), was einem Rückgang von 0,6 % entspricht.

Die Anzahl der Zuzüge hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder erhöht, bleibt aber im langjährigen Mittel fast konstant. Die Zahl der Wegzüge stieg wieder kontinuierlich wie in den letzten Jahren an. Im Berichtsjahr ist die Anzahl mit den Zuzügen ausgeglichen. Der in den vergangenen Jahren anhaltende Wegzug junger Menschen und Berufsträger wird auch in diesem Berichtsjahr nicht aufgehoben. Dieser negative Saldo wird durch die negative Differenz zwischen Neugeborenen und Verstorbenen noch verstärkt.

Für die WOBA ergeben sich dadurch nicht zu beeinflussende Wohnungsleerstände. Der durch diese Entwicklung bedingte Mietverlust kann durch Neumieter der noch relativ starken Vorwendejahrgänge nicht mehr ausgeglichen werden. Die Anzahl der potentiellen Neumieter nimmt deutlich ab, so dass zu erwarten ist, dass die Geschwindigkeit des Rückgangs an neuen Mietern in den kommenden Jahren noch erheblich zunehmen wird. Außerdem erfordert die Verschiebung des Altersdurchschnittes der Bevölkerung neue Angebote bzw. Veränderungen, damit älteren Mietern ein Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung bis ins hohe Alter ermöglicht wird. Das nach wie vor vorhandene Überangebot von Wohnungen begrenzt spürbar die am Markt realisierbare Miete.

Die Mietpreise leiden unter den hohen Leerständen und der geringen Kaufkraft. Die Akquise für Wirtschaftsansiedlungen muss weiterhin konsequent durchgeführt werden. Die gute Autobahnanbindung zur A72 sowie der vorhandene Bahnhof sind Chance und Risiko für Reichenbach im Vogtland zugleich.

Zum Bilanzstichtag zählten 2.036 Wohnungen mit einer Fläche von 114.763 m<sup>2</sup> und 40 Gewerbeflächen mit 5.556 m<sup>2</sup> zum eigenen Bestand der WOBA.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die WOBA verfolgt das Ziel, den Marktanteil in den nächsten Jahren zu stabilisieren und in einzelnen Bereichen zu verbessern. Die Modernisierung von Altbauten, die über eine reine Bestandserhaltung hinausgeht, ist vor allem für Zielgruppen angedacht, die einen individuellen und höherwertigen Anspruch haben sowie über ein höheres Haushaltseinkommen verfügen. Für das Mieterklientel über 65 Jahren sind seniorengerechte Anpassungen der Wohnungen erforderlich.

Vorrangiges Ziel ist weiterhin der Abbau der hohen Leerstände zur Verbesserung der Ertragslage. Eine zeitgerechte und auf den Bedarf der potenziellen Mieter ausgerichtete Modernisierung sowie die Verbesserung des Wohnumfeldes werden konsequent weiter umgesetzt. Der Umbau der Stadt Reichenbach wird einen längeren Zeitraum beanspruchen, damit im Ergebnis eine positive Entwicklung des Unternehmens und der Stadt Reichenbach erreicht wird. Mit dem Projekt Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses am Solbrigplatz konnte die WOBA zum Impulsgeber für private Akteure werden, um so die private Beteiligung am Stadtumbau zu fördern.

Auch in Zukunft hängt die Zukunftsfähigkeit weiterhin von qualifizierten Mitarbeitern ab. Auf Grund dessen bildet die WOBA weiterhin eigenen Nachwuchs aus und qualifiziert ihre Mitarbeiter permanent weiter. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, sich kundenorientiert zu verhalten. Die WOBA kann sich eine Ausweitung auf andere Geschäftsbereiche vorstellen.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 403 T€. Durch die Corona-Pandemie können negative Auswirkungen - insbesondere auch infolge des gesetzlich erweiterten Kündigungsschutzes für Mieter - auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht ausgeschlossen werden.

#### Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b>Bilanz Aktiva</b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.656,28	16.720,95	32.922,94
Sachanlagen	48.254.283,07	49.189.559,28	48.360.242,21
Finanzanlagen	26.000,00	26.000,00	26.000,00
<b>Umlaufvermögen</b>			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	2.082.834,11	1.946.303,51	1.979.676,84
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	281.537,41	232.219,91	220.036,07
Flüssige Mittel	2.193.827,74	2.302.539,51	3.453.077,06
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.171,24	7.750,33	5.288,22
<b>Bilanzsumme</b>	52.850.309,85	53.721.093,49	54.077.243,34
Treuhandvermögen	1.359.665,94	1.524.240,55	1.128.903,53

<b>Bilanz Passiva</b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00	10.226.000,00
Kapitalrücklagen	1.299.015,21	1.299.015,21	1.299.015,21
Gewinnrücklagen	22.679.689,79	22.386.107,51	21.869.890,14
Jahresüberschuss	405.076,77	293.582,28	516.217,37
<b>Sonderposten für Investitionszulagen in das Anlagevermögen</b>	27.501,57	50.998,55	97.150,97
<b>Rückstellungen</b>	442.844,10	497.551,58	847.183,00
<b>Verbindlichkeiten</b>	17.634.698,00	18.823.337,64	19.084.603,45
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	135.484,41	144.500,72	137.183,20
<b>Bilanzsumme</b>	52.850.309,85	53.721.093,49	54.077.243,34
Treuhandverbindlichkeit	1.359.665,94	1.524.240,55	1.128.903,53



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€
Umsatzerlöse	7.578	7.485	7.514
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	137	-33	-55
sonstige betriebliche Erträge	1.226	236	144
Aufwendungen für bezogenen Lieferungen und Leistungen	4.260	4.258	3.999
Personalaufwand	567	589	576
Abschreibungen	2.936	1.780	1.711
sonstige betriebliche Aufwendungen	492	418	445
Erträge aus Gewinnabführung	113	95	82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	394	431	441
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	405	310	516
sonstige Steuern	206,00 €	17	0
<b>Jahresüberschuss</b>	405	293	516

	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	289,5%	68,5%	80,0%
Vermögensstruktur (%)	91,3%	91,6%	89,5%
Fremdkapitalquote (%)	34,4%	36,2%	37,1%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	65,5%	63,8%	62,9%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	13.071	14.334	13.427
kurzfristige Liquidität (%)	98,3%	101,1%	135,2%
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	1,17%	0,9%	1,5%
Gesamtkapitalrendite (%)	1,5%	1,3%	1,8%
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	541	468	470
Arbeitsproduktivität	13,3	12,7	13,1

#### 4.2.2 RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl. mbH

Anschrift	RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl. mbH	
	Wagnerstraße 21 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(0 37 65) 55 56 - 0
	Fax.:	(0 37 65) 55 56 - 26
	Email:	info@rad-reichenbach.de
	Homepage:	www.rad-reichenbach.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	29. Dezember 1994	
Handelsregister	HRB 12069 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	100.000,00 €	
Gesellschaftsvertrag	vom 29. Dezember 1994; zuletzt geändert mit Beschluss vom 01. März 2001	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Stadt Reichenbach/Vogtland	51%
	Stenau Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft GmbH & Co. KG, Ahaus	49%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Georg Grüber	Kaufmann
	<u>Mitglieder</u> Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Tillack Herr Dr. Hermann Bergmann Herr Wolfgang Künzel Herr Frank Wirth Herr Jens Groschopf	Rentner Geschäftsführer Elektromeister Gastronom Busfahrer
Geschäftsführung	Herr Heiko Knobloch	
Gesamtprokura	Frau Grit Jakesch	

Wirtschaftsprüfer	HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 45 Arbeitnehmer und ein Geschäftsführer
Beteiligung	keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zu gewerblichen Zwecken, u.a. Verkehrsleistungen (außer Personenbeförderung), Reinigungsleistungen, Landschafts- und Gartenbau, Erdarbeiten, Ausführung von elektrotechnischen Leistungen, Technikverleih, Beratungs- und Verwaltungsdienstleistungen, Ausführung von kraftfahrzeugtechnischen Leistungen sowie die aktive Steuerung von Arbeitsmarktpolitik sowie Strukturentwicklung im regionalen Bereich.

### Finanzbeziehungen

In der Gesellschafterversammlung am 05. Juni 2020 wurde beschlossen, das Jahresergebnis 2019 in Höhe von 110.158,24 € zu 1/3 (36.719,41 €) in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag in Höhe von 70.558,93 € an die Gesellschafter auszuschütten.

Auf die Stadt Reichenbach im Vogtland entfiel im Jahr 2019 ein Ausschüttungsanteil in Höhe von 31,5 T€ (inkl. Abzüge).

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Plauen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 13. März 2020 testiert. Die RAD schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 110.158,24 € ab.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Das Geschäftsjahr 2019 konnte, nach den Erfahrungen des Vorjahres, in der Leistungserbringung erheblich gesteigert werden. Vor allem die Entwicklung der Neukundengewinnung im Bereich Leistungen für Dritte hat einen erheblichen Anteil an der insgesamt positiven Entwicklung.

Das Jahresergebnis weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 110.158,24 € aus.

Der Rahmenvertrag mit der Stadt Reichenbach und die Garantieerklärung des Gesellschafters bieten der Gesellschaft die notwendigen Sicherheiten und ermöglichen eine gute Grundauslastung. Gegenwärtig generiert die Gesellschaft ca. 50% ihres Umsatzes aus dem städtischen Vertrag.

Ausblick

Im Lagebericht werden folgende Aussagen zur Prognose getroffen:

Die Neuausschreibung des städtischen Rahmenvertrages ist für 2021/2022 vorgesehen. Eine große Herausforderung für die Gesellschaft besteht darin, durch ständige Optimierung der Arbeitsprozesse die steigenden Kosten für Personal und Technik zu kompensieren und die Gesamteffektivität zu erhöhen. Maßgebend für diese Entwicklung sind gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b>Bilanz Aktiva</b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.218,00	7.981,00	571,00
Sachanlagen	1.403.945,00	1.470.443,00	1.450.200,00
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	50.951,19	66.700,98	62.862,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	228.710,86	218.530,01	232.175,04
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.034,58	104.606,73	114.542,21
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.465,64	8.452,33	10.245,69
<b>Bilanzsumme</b>	1.789.325,27	1.876.714,05	1.870.596,16
<b>Bilanz Passiva</b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	865.043,21	865.043,21	865.043,21
Gewinnrücklagen	260.679,23	223.959,82	188.680,35
Bilanzgewinn/-verlust	73.438,83	70.558,93	42.221,12
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zuwendungen</b>	40.263,50	47.126,85	53.990,20
<b>Rückstellungen</b>	70.653,69	68.940,28	56.756,44
<b>Verbindlichkeiten</b>	379.246,81	501.084,96	563.904,84
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	1.789.325,27	1.876.714,05	1.870.596,16

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2019 In T€	Ist 2019 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€
Umsatzerlöse	2.523	2.451	2.385	2.215
sonstige betriebliche Erträge	24	30	51	40
Materialaufwand	560	496	560	492
Personalaufwand	1.220	1.222	1.169	1.152
Abschreibungen	270	316	261	229
sonstige betriebliche Aufwendungen	312	274	281	265
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	4	5	6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	185	-	-	-
Periodenfremde Aufwendungen	3		-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45	48	44	26
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		-	116	85
sonstige Steuern	12	10	10	10
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	120	110	106	75
Gewinn-/Verlustvortrag	-	71	42	-12
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	37	-35	-21
Ausschüttung an Gesellschafter	-	71	-42	0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	-	73	71	42

	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	117,1%	90,3%	69,7%
Vermögensstruktur (%)	78,5%	78,8%	77,6%
Fremdkapitalquote (%)	25,1%	30,4%	33,2%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	72,6%	69,6%	66,8%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	18	103	144
kurzfristige Liquidität (%)	140,4%	154,8%	155,3%
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	8,5%	8,1%	3,4%
Gesamtkapitalrendite (%)	6,4%	5,9%	2,6%
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	54	54	49
Arbeitsproduktivität	2,0	2,0	1,9

#### 4.2.3 Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH

Anschrift	Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH	
	Roßplatz 13 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(0 37 65) 78 17 - 0
	Fax.:	(0 37 65) 78 17 - 5 99
	Email:	info@swrc.de
	Homepage:	www.swrc.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	19. Juni 1992	
Handelsregister	HRB 7103 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	4.600.000,00 €	
Gesellschaftsvertrag	derzeit gültige Fassung datiert vom 17. Oktober 2012	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Stadt Reichenbach im Vogtland	51%
	enviaM AG	24,5%
	Thüga AG	24,5%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Herr Ralf Hiltenkamp	Vorstandsmitglied enviaM Energie AG
	Herr Dr. Winfried Rasbach	Prokurist der Thüga AG
	<u>Mitglieder</u> Herr Veit Bursian Herr Matthias Kunath	Versicherungskaufmann Geschäftsführer Vertrieb envia THERM GmbH
	Herr Ralf Malek Herr Henry Ruß Herr Andreas Alders Herr Danny Zeiner	Gastronom Prozessmanager Pfarrer Selbstständiger Handwerker
	Herr Björn Bullermann	Mitarbeiter Unternehmensentwicklung Thüga AG
Geschäftsführung	Herr Dipl.-Kfm. (FH) Lars Lange	

Wirtschaftsprüfer	A.V.A.T.I.S Revisionsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 49 Arbeitnehmer, ein Geschäftsführer sowie vier Auszubildende	
Beteiligung	Kom9 GmbH & Co.KG	0,37%
	Thüga Erneuerbare Energie GmbH & Co.KG	0,261%
	SYNECO GmbH & Co.KG i.L.	0,14%

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Erzeugungs- und Verteilungsanlagen, die der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser dienen.

### Finanzbeziehung

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde vorgeschlagen, aus dem Jahresüberschuss von 1.329.188,89 € eine Dividende in Höhe von 1.150.000,00 € auszuschütten und den restlichen Betrag in Höhe von 179.188,89 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Auf die Stadt Reichenbach im Vogtland entfiel im Jahr 2019 ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 493,7 T€.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen zwischen der Stadt Reichenbach und den Stadtwerken Reichenbach nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die A.V.A.T.I.S. Revisionsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 09. April 2020 testiert. Die Stadtwerke Reichenbach schließen das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 1.329.188,89 € ab.

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 1.369.873,34 € wurde beschlussmäßig in Höhe von 1.350.000,00 € an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Der Restbetrag in Höhe von 19.873,34 € wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

### Lage des Unternehmens

Die Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH übernimmt in ihrer führenden Rolle als ortsansässiger Energiedienstleister Verantwortung im Spannungsbogen zwischen Ökonomie, Ökologie, Digitalisierung, Daseinsversorgung, erwarteter Gemeinwohlorientierung und den gesetzlichen Rahmenbedingungen.



Hierbei war die Gesellschaft als wichtiger Wirtschaftsfaktor und Jobmotor auch im Berichtsjahr präsent. Das Unternehmen beauftragt vorzugsweise Firmen aus der Region und beschäftigt mittlerweile 54 Mitarbeiter. Neben der Belieferung von ca. 15.300 Strom- und 3.300 Gaskunden in Reichenbach und Umgebung übernehmen die Stadtwerke Verantwortung für Gesellschaft und Region. Die Stadtwerke unterstützen regelmäßig soziale, kulturelle und sportliche Veranstaltungen bzw. Vereine. Damit verstehen sich die Stadtwerke als aktiver Bestandteil der Kommune und der Region Vogtland.

Weiterhin sehr viel Bewegung gibt es im Wettbewerb um die Kunden. Die Wettbewerbsaktivitäten um den Kunden sind auch im Netzgebiet der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH sehr hoch.

Ein weiterer wesentlicher Markteinflussfaktor für die Gesellschaft ist die demografische Entwicklung in der Stadt Reichenbach im Vogtland, bezogen auf das Netzgebiet der Stadtwerke. Auch im Jahr 2019 ist laut dem Bericht der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH ein weiterer Rückgang im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 103 Einwohnern festzuhalten.

### Ausblick

Die Prognose des Lageberichts besagt Folgendes:

Die prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH ist im Jahresplan 2020 und in der Mittelfristplanung bis zum Jahr 2024 formuliert und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom November 2019 beschlossen beziehungsweise zur Kenntnis genommen worden.

Im Jahr 2020 setzte sich der in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommene Wandel der Energiebranche massiv fort, bestehende Geschäftsfelder werden durch anhaltenden Kostendruck, propagierten Wechselrufen sowie sich ständig neuen gesetzlichen Änderungen torpediert. Die Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit sind unübersehbar. Es müssen neue Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Aus diesen Gründen beschäftigen sich die Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH zunehmend mit neuen Geschäftsfeldern, u.a. Submetering. Zu Beginn des Jahres 2020 wird ein weiteres Angebot in das Dienstleistungsportfolio aufgenommen – „Regelenergiemarkt“ (Errichtung eines zweiten Biogas-Blockheizkraftwerkes wurde fertiggestellt).

Zusätzlich zur Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen und der strategischen Planung verschiedener Werbemaßnahmen verfolgen die Stadtwerke gleichermaßen intensiv die Vermarktung ihrer Angebote auf dem Online-Vertriebsweg. Die weitere Optimierung der Website und deren Analyse sind als laufender Prozess zu betrachten, um diesen Vertriebskanal noch attraktiver für potentielle Kunden zu gestalten.

Die Gesellschaft prognostiziert einen leichten witterungsbedingten Anstieg des Abnahmeverhaltens bei den Gaskunden und ein rückläufiges Abnahmeverhalten bei den Stromkunden vor allem durch den weiteren Zubau von Photovoltaikanlagen und Energieeffizienz. Das Abnahmeverhalten der Wärmekunden wird stagnierend eingeschätzt. Ergebnismindernd werden sich Maßnahmen aus zwingend gesetzlichen Anforderungen wie zum Beispiel zum Schutz kritischer Infrastrukturen sowie durch Ausgaben in neue Geschäftsfelder auswirken. Insgesamt wird mit einem erfolgreichen Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 gerechnet.

Im Zusammenhang mit der derzeitigen Corona-Pandemie ist die weitere Entwicklung für das Geschäftsjahr 2020 nur schwer absehbar. Die Liquidität ist aktuell sichergestellt, so dass alle bestehenden finanziellen Verpflichtungen bedient werden können. Durch die Corona-Pandemie können negative Auswirkungen - insbesondere durch die gesetzlich getroffenen Regelungen des Zahlungsmoratoriums auf Dauerschuldverträge - auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht ausgeschlossen werden.

Der Jahresüberschuss 2020 wird insbesondere im Rahmen der Anpassung der Unternehmung an die neuen Herausforderungen der Energiewende leicht rückläufig gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 sein.

Die Kundenzufriedenheit soll auf einem unverändert guten Niveau verbleiben.

#### Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	138.894,00	94.087,00	61.624,00
Sachanlagen	16.492.529,78	15.479.780,47	14.930.433,32
Finanzanlagen	20.527.558,18	3.896.134,40	3.896.134,40
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	90.097,23	68.855,78	77.264,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.279.499,44	2.054.532,47	2.162.997,58
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.633.289,15	2.907.032,20	3.071.379,50
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	449.601,35	404.113,16	54.047,70
<b>Aktivierter Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	0,00	44.461,38	56.560,84
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.980.045,35</b>	<b>24.948.996,86</b>	<b>24.310.441,79</b>

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	4.600.000,00	4.600.000,00	4.600.000,00
Kapitalrücklagen	3.688.281,84	3.688.281,84	3.688.281,84
Gewinnrücklagen	4.407.456,74	4.387.583,40	4.216.255,67
Jahresüberschuss	1.329.188,89	1.369.873,34	1.551.327,73
<b>Sonderposten für empfangene Zuschüsse</b>	1.324.348,77	1.407.261,81	1.516.189,45
<b>Rückstellungen</b>	3.196.058,66	3.207.436,14	3.267.390,05
<b>Verbindlichkeiten</b>	8.432.615,45	6.278.365,58	5.452.293,55
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.095,00	10.194,75	18.703,50
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.980.045,35</b>	<b>24.948.996,86</b>	<b>24.310.441,79</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2019 in T€	Ist 2019 In T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€
Umsatzerlöse	22.006	22.680	20.927	21.295
andere aktivierte Eigenleistungen	346	212	203	215
sonstige betriebliche Erträge	121	351	448	583
Materialaufwand	14.791	15.441	13.966	14.407
Personalaufwand	3.077	2.962	3.023	2.767
Abschreibungen	1.472	1.355	1.353	1.317
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.657	1.803	1.784	1.744
Erträge aus Beteiligungen	380	369	392	375
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	20	18	23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91	155	72	206
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.789	-	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	395	485	329	419
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-	1.429	1.461	1.631
sonstige Steuern	93	100	91	80
<b>Jahresüberschuss</b>	1.301	1.329	1.370	1.551

Ist 2019

Ist 2018

Ist 2017

**Vermögenssituation**

Investitionsdeckung (%)	56,0%	69,2%	60,6%
Vermögensstruktur (%)	76,1%	78,0%	77,7%
Fremdkapitalquote (%)	43,1%	38,1%	35,9%

**Kapitalstruktur**

Eigenkapitalquote (%)	52%	61,9%	64,1%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt

**Liquidität**

Effektivverschuldung (T€)	1.980	844	86
kurzfristige Liquidität (%)	161,5%	147,4%	162,5%

**Rentabilität**

Eigenkapitalrendite (%)	9,5%	8,9%	10,0%
Gesamtkapitalrendite (%)	5,5%	5,8%	7,2%

**Geschäftserfolg**

Pro-Kopf-Umsatz (T€)	420	402	426
Arbeitsproduktivität	7,7	6,9	7,7

#### 4.2.4 KBE - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

Anschrift	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	
	Chemnitztalstraße 13	
	09114 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 48 2 - 20 26
	Fax.:	(03 71) 48 2 - 20 15
	Email:	m.dittmer@kombg.de
	Homepage:	www.kbe-enviam.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	27. August 2002	
Handelsregister	HRB 20040 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	54.134.451 €	
	53.304.829 € (ausgewiesenes Stammkapital)	
	829.622 € eigene Anteile	
Geschäftsjahr	01. Juli bis 30. Juni	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	336 Gesellschafter mit 616 Geschäftsanteilen	
	Stadt Reichenbach	0,129%
Treugeber	besitzt 26 Treugeber	
	Stadt Reichenbach	0,014%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Thomas Zenker	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Thomas Weikert	Bürgermeister
	Herr Karsten Schütze	Oberbürgermeister
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister
	Herr Jens Graf	Geschäftsführer
	Herr Tobias Goth	Bürgermeister
	Herr Rolf Hermann	Bürgermeister
Frau Andrea Jedzig	Bürgermeisterin	
Herr Roland März	Bürgermeister	
Herr Bernd Meyer	Bürgermeister	
Frau Astrid Münster	Bürgermeisterin	

	Herr Herold Quick	Bürgermeister
	Herr Jörg Röglin	Oberbürgermeister
	Frau Steffi Schädlich	Bürgermeisterin
	Herr Steffen Schneider	Bürgermeister
	Herr Ralf Schreiber	Oberbürgermeister
	Herr Sven Schulze	Finanzbürgermeister
	Herr Volkmar Viehweg	Bürgermeister
Geschäftsführung	Frau Maria-Martha (Maritha) Dittmer	
Anzahl der Mitarbeiter	eins	
Beteiligung	envia Mitteldeutsche Energie AG	22,18%

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien, insbesondere der enviaM, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Aktiengesellschaften ergeben, sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

### Finanzbeziehungen

Hinsichtlich der Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen wurden im Geschäftsjahr keine weiteren Aktien in die KBE von Städten oder Gemeinden eingelegt und es werden alle bisher eingelegten Aktien der Treugeber und Gesellschafter gehalten.

Der Gewinn der KBE wird anteilig an die Stadt Reichenbach ausgeschüttet.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der KBE bestehen nicht.

## Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2019 wurde durch die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft. Die KBE schließt das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2019 mit einem Jahresüberschuss von 35.987.118,43 € ab.

Im Jahr 2019 wurde durch den Aufsichtsrat bzw. Gesellschafterversammlung beschlossen insgesamt 37 Mio. € auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte vorab in Höhe von 35 Mio€ am 08. November 2019 und der Restbetrag in Höhe von 2 Mio. € am 05. Dezember 2019. Die Gesamtausschüttung 2019 erfolgte aus dem Jahresüberschuss zum 30. Juni 2019 und aus dem Bilanzgewinn.

Damit entfiel im Jahr 2019 auf die Stadt Reichenbach im Vogtland ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 38.105,03 €.

## Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs getroffen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/2019 wurden keine enviaM-Aktien in die KBE eingelegt. Vom Angebot der KBE an die Treugeber und Direktaktionäre, Aktien in die KBE einzulegen, hat kein Treugeber bzw. Direktaktionär Gebrauch gemacht.

Der Wert der Beteiligung an der enviaM ist durch ein Gutachten von Ernst & Young positiv eingestuft. Die KBE besitzt keine Darlehensverpflichtungen. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft verfügt über Rücklagen die in den nächsten Jahren die Kontinuität der Ausschüttung gewährleisten. Für Ankäufe von Geschäftsanteilen wurde mittelfristig ein Betrag von 200.000 € eingeplant. Weitere Ankäufe wären aus den Rücklagen möglich. Die laufenden Kosten entsprechen mit leichten Anpassungen dem bisherigen Niveau. Die Steuern orientieren sich an der Ausschüttung der enviaM.

## Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Entwicklung der KBE hängt von der positiven Entwicklung der enviaM-Gruppe ab. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass die Mitwirkungsrechte erhalten bleiben und die kommunalen Anteilseigner zur zukunftsorientierten Entwicklung der enviaM-Gruppe beitragen. Die Konzessionen und damit auch die anstehenden Neuabschlüsse, die Erweiterung des Portfolios zu einem Energiedienstleister mit vielen Produkten und dem Ausbau erneuerbaren Energien sind weitere Erfolgsfaktoren, die mitzugestalten sind.

Die Dividende ist die Grundlage für das Wirken der KBE. Die Dividendenkontinuität sowie die Werthaltigkeit der Beteiligung muss auch in der Zukunft garantiert werden. Die Mitwirkung in den Aufsichtsräten, bei Strategiegesprächen und sonstigen Gremien ist ein wichtiger Aspekt, um die Zukunft der enviaM-Gruppe und somit auch die eigene Zukunft mitzugestalten.

Für die KBE und ihre Anteilseigener ist es wichtiger als jemals zuvor, dass das Regionalwerk enviaM, welches von 650 regionalversorgten Städten und Gemeinden getragen wird, in seiner Größe und Gewicht erhalten bleibt. Gemeinsam stehen die KBE und die anderen Gesellschafter in der Verantwortung, dass die Konzessionen als Basis erhalten bleiben. Der Vorstand soll durch die kommunalen Anteilseigener unterstützt werden um die Chancen zu mehren und Risiken zu mindern. Strom als Aufgabe der Daseinsvorsorge soll auch in Zukunft im gemeinsamen Unternehmen enviaM erfüllt werden.

#### 4.2.5 enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG

Anschrift	envia Mitteldeutsche Energie AG	
	Chemnitztalstraße 13 09114 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 48 2 - 0
	Fax.:	(03 71) 48 2 - 29 99
	Email:	info@enviaM.de
	Homepage:	www.enviaM.de
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	07. August 2002	
Handelsregister	HRB 19751 Amtsgericht Chemnitz	
Grundkapital	635.187.200 €	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat	
Gesellschafter	innogy Zweite Vermögensverwaltungs GmbH	38,58%
	KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	22,18%
	enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH	19,99%
	KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der envia Mitteldeutsche Energie AG	15,13%
	Städte/Gemeinden/Stadtwerke	4,12%
	davon die Stadt Reichenbach als Gesellschafter über die KBE	0,129%
	als Treugeber über die KBE	0,014%
	innogy SE	0,00%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Bernd Böddeling	Bereichsvorstand der innogy SE
	<u>Stellvertreter</u> Herr René Pöhls	Vorsitzender des Gemeinsamen Gesamtbetriebsrates
	Herr Thomas Zenker	Bürgermeister



Mitglieder

Herr Sven Bartz	Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrates Chemnitz der enviaM, MITGAS, MITNETZ STROM und MITNETZ GAS (seit 10. April 2019)
Herr Holger Bittner	Leiter der Abteilung Planung/Geschäftssteuerung der enviaM
Herr Marcus Borck	Landesfachbereichsleiter Ver- und Entsorgung der ver.di Landesbezirke Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Frau Christina Dittrich	Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrates Brandenburg
Herr Thomas Eulenberger Herr Carl-Ernst Giesting	Bürgermeister Stadt Penig Bereichsvorstand Geschäftskunden & REM – Vertriebsleiter
Herr Heiko Heinze	Vorsitzender des Betriebsrates der envia SERVICE GmbH
Herr Martin Herrmann	Vertriebsvorstand der innogy SE
Herr Detlef Hillebrand Herr Bernward Küper Frau Ute Liebsch	Geschäftsführer der KBM Oberbürgermeister Bezirksleiterin des Bezirkes Cottbus der Industriewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Herr Knut Lindner	Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrates Westsachsen
Frau Hildegard Müller	Vorstand der innogy SE (Netz, Infrastruktur)
Herr Dr. Joachim Schneider	Bereichsvorstand innogy SE (Technik, Operations, Netz, Infrastruktur)
Herr Karsten Schütze Herr Gerald Voigt	Oberbürgermeister Bezirksleiter Dresden-Chemnitz der Industriewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Frau Birgit Zielke	stellv. Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrates Halle/ Kabelsketal
Herr Hanns-Christoph Zippel	Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrates Sachsen-Anhalt

Beirat

umfasst am 31. Dezember 2019 36 Vertreter aus Kommunen, Industrie, Wissenschaft und Verbänden der Region

Zur Nennung der einzelnen Beiratsmitglieder verweisen wir auf den Jahresabschlussbericht der envia Mitteldeutsche Energie AG.

Vorstand	Herr Dr. Stephan Lowis	Vorstandsvorsitzender
	Herr Dr. Andreas Auerbach Herr Ralf Hiltenkamp	Vorstand Vertrieb Vorstand Personal Arbeitsdirektor
Anzahl der Mitarbeiter	670	
Beteiligung	an 64 unmittelbaren Gesellschaften	

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme; jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere Versorgung mit Wasser, sowie Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser; Errichtung, Erwerb, Betrieb und sonstige Nutzung von Beschaffungs-, Transport- und Speichersystemen für Energie, Wasser und Abwasser, Telekommunikationsanlagen, sonstigen Transportsystemen und einer Informations- und Kommunikationsinfrastruktur; Leistungen und Dienste auf den Gebieten Energie- und Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Telekommunikation; Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen und Produkten auf den Gebieten Umwelt, Energieeffizienz, Immobilienwirtschaft, Mobilität, Digitalisierung; Vermietung von Fahrzeugen.

Die envia Mitteldeutsche Energie AG mit Sitz in Chemnitz ist ein vertikal integrierter Energiedienstleister. Die Gesellschaft hält zahlreiche Beteiligungen. enviaM und ihre Beteiligungen nehmen im Wesentlichen die Aufgaben Erzeugung, Verteilung, Handel und Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Energiedienstleistungen wahr.

Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft ist der Vertrieb von Energie und den damit verbundenen Dienstleistungen. Zudem ist die enviaM Eigentümerin eines Elektrizitätsverteilernetzes und verpachtet dieses im Wesentlichen an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, an der enviaM 100 % Anteile hält.

### Finanzbeziehungen

Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat folgenden Vorschlag vor, welchen er in der Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 161.721.033,33 € unterbreiten will:

1. Ausschüttung einer Bardividende von 0,65 € je Stückaktie auf das Grundkapital von 635.187.200,00 € → 161.278.000,00 €
2. Gewinnvortrag → 443.033,33 €

Die Dividende in Höhe von 0,65 € je Stückaktie ist am Tag nach der Hauptversammlung zahlbar. Die betrifft sowohl die unmittelbare als auch die mittelbare Beteiligung über die KBE.

Damit entfiel auf die Stadt Reichenbach im Vogtland ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 9.441,40 €.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der Aktiengesellschaft bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 05. Februar 2020 testiert. Die envia Mitteldeutsche Energie AG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von rund 219.053 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Im Geschäftsjahr 2019 erzielt enviaM einen Jahresüberschuss in Höhe von 219 Mio € (im Vorjahr: 202,5 Mio. €). Damit liegt der Jahresüberschuss über dem Vorjahresniveau.

Die Kundenzahlen im Bereich der Privat- und Gewerbekunden konnten im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. Diese Entwicklung zeigt, dass die Einführung neuer Produkte, langfristig angelegter Kundenbindungsmaßnahmen sowie intensiver Akquis- und Reakquisemaßnahmen Früchte tragen. Einen stetigen wachsenden Anteil des Vertriebsgeschäftes realisiert die Gesellschaft weiterhin außerhalb des angestammten Grundversorgungsgebietes.

Der Vertrieb von Strom an Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden sowie Weiterver-teiler und Kommunen ist nach wie vor das Hauptgeschäftsfeld von enviaM. Darüber hinaus gewinnen Energiedienstleistungen zunehmend an Bedeutung. Schwerpunkte dabei sind Angebote zur dezentralen Energieerzeugung, zur Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie digitale Kundenanwendungen und Konzepte zur Erhöhung der Energieeffizienz. Zudem entwickelt enviaM digitale Dienstleistungen und Mehrwerte rund um die neuen Messtechniken.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Investitionsschwerpunkt erneut auf dem Ausbau und der Verstärkung des Verteilernetzes für die Leistungsaufnahme und den Transport erneuerbarer Energien unter Beibehaltung der Versorgungssicherheit. Dabei wird verstärkt innovative Technik im Mittel- und Niederspannungsnetz, z. B. fernschaltbare Ortsnetzstationen zur Verkürzung der Dauer von Versorgungsunterbrechungen eingesetzt. Mehrere tausend Einzelmaßnahmen im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetz wurden umgesetzt. enviaM arbeitet kontinuierlich daran, die Verteilernetze intelligent, steuerbar und flexibel zu gestalten, um die durch erneuerbare Energien getriebenen Netzausbaukosten zu begrenzen.

Gesicherte Konzessionen sind die Basis für das Netzgeschäft und die Partnerschaft von enviaM und den Kommunen. Das Vertrauen der Kommunen in die Leistungsfähigkeit von enviaM zeigt sich in den Neuabschlüssen von Konzessionsverträgen. Im Geschäftsjahr 2019

wurden trotz des anhaltend hohen Wettbewerbs Stromkonzessionsverträge mit einer Reihe von Kommunen abgeschlossen.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Auch im Jahr 2020 ist es das Ziel der enviaM die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Es wird von einem Stromabsatz für Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden von rund 6.740 Gigawattstunden ausgegangen. Der prognostizierte Rückgang im Vergleich zu 2019 resultiert aus Mengenrückgängen im Segment Geschäftskunden.

Die Gesellschaft prognostiziert ein betriebliches Ergebnis nach IFRS in der Größenordnung von rund 278 Mio. €. Die Basis dafür bildet ein stabiles Kerngeschäft.

#### 4.2.6 Vogtland Kultur GmbH

Anschrift	Vogtland Kultur GmbH									
	Weinholdstraße 7 08468 Reichenbach im Vogtland									
	Tel.:	(0 37 65) 12 74 3								
	Fax.:	(0 37 65) 61 20 13								
	Email:	info@vogtland-kultur.de								
	Homepage:	www.vogtland-kultur.de								
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung									
Sitz	Reichenbach im Vogtland									
Gründung	13. November 1996									
Handelsregister	HRB 15038 Amtsgericht Chemnitz									
Stammkapital	51.000,00 €									
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung									
Gesellschafter	<table> <tr> <td>Vogtlandkreis</td> <td>51,00%</td> </tr> <tr> <td>Große Kreisstadt Stadt Reichenbach Große Kreisstadt Auerbach/Vogtl.</td> <td>12,25%</td> </tr> <tr> <td>Stadt Markneukirchen</td> <td>12,25%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Muldenhammer</td> <td>12,25%</td> </tr> </table>		Vogtlandkreis	51,00%	Große Kreisstadt Stadt Reichenbach Große Kreisstadt Auerbach/Vogtl.	12,25%	Stadt Markneukirchen	12,25%	Gemeinde Muldenhammer	12,25%
Vogtlandkreis	51,00%									
Große Kreisstadt Stadt Reichenbach Große Kreisstadt Auerbach/Vogtl.	12,25%									
Stadt Markneukirchen	12,25%									
Gemeinde Muldenhammer	12,25%									
Gesellschafterversammlung	<table> <tr> <td><u>Vorsitz</u> Herr Rolf Keil</td> <td>Landrat</td> </tr> <tr> <td><u>Mitglieder</u> Herr Raphael Kürzinger Herr Manfred Deckert Herr Andreas Rubner Herr Jürgen Mann</td> <td>Oberbürgermeister Oberbürgermeister Bürgermeister Bürgermeister</td> </tr> </table>		<u>Vorsitz</u> Herr Rolf Keil	Landrat	<u>Mitglieder</u> Herr Raphael Kürzinger Herr Manfred Deckert Herr Andreas Rubner Herr Jürgen Mann	Oberbürgermeister Oberbürgermeister Bürgermeister Bürgermeister				
<u>Vorsitz</u> Herr Rolf Keil	Landrat									
<u>Mitglieder</u> Herr Raphael Kürzinger Herr Manfred Deckert Herr Andreas Rubner Herr Jürgen Mann	Oberbürgermeister Oberbürgermeister Bürgermeister Bürgermeister									
Aufsichtsrat	<p>Mit Neufassung des Gesellschaftsvertrages vom 26. Juli 2018 hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat erhalten.</p> <table> <tr> <td><u>Vorsitz</u> Herr Joachim Otto</td> <td>Stadtrat</td> </tr> <tr> <td><u>Stellvertreter</u> Herr Rolf Keil</td> <td>Landrat</td> </tr> <tr> <td><u>Mitglieder</u> Herr Stefan Fraas Herr Thomas Höllrich</td> <td>Kreisrat Kreisrat</td> </tr> </table>		<u>Vorsitz</u> Herr Joachim Otto	Stadtrat	<u>Stellvertreter</u> Herr Rolf Keil	Landrat	<u>Mitglieder</u> Herr Stefan Fraas Herr Thomas Höllrich	Kreisrat Kreisrat		
<u>Vorsitz</u> Herr Joachim Otto	Stadtrat									
<u>Stellvertreter</u> Herr Rolf Keil	Landrat									
<u>Mitglieder</u> Herr Stefan Fraas Herr Thomas Höllrich	Kreisrat Kreisrat									

	Herr Raphael Kürzinger Herr Andreas Rubner Herr Jürgen Mann	Oberbürgermeister Bürgermeister Bürgermeister
Geschäftsführung	Herr Helmut Meißner (ab 01. Januar 2019)	
Anzahl der Mitarbeiter	59	
Beteiligung	Vogtland Einkaufszentrum Plauen GmbH & Co. KG 49,6875 %	

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Eigentum, Besitz und Betrieb kultureller Einrichtungen; Durchführung von sozio-kulturellen Veranstaltungen; Pflege und Förderung der Kultur; Anmietung und Veranstaltung von Gastspielen mit verschiedenen Künstlern; Gewährleistung der gastronomischen Betreuung während und außerhalb der Veranstaltungen; Halten von Geschäftsanteilen, Beteiligungen und Vermögensverwaltung

#### Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat 2019 Zuschüsse in Höhe von 45 T€ durch die Stadt erhalten. Gewinne verbleiben in der Gesellschaft.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der Vogtland Kultur GmbH bestehen nicht.

#### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss wurde durch die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Plauen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30. April 2020 testiert. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 66.248,24 € ab.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.238,91 € mit dem Verlustvortrag in Höhe von 386.569,97 € zu verrechnen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 385.331,06 € auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs getroffen:

Seit mehr als 20 Jahren betreiben und entwickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vogtland Kultur GmbH Kultureinrichtungen im gesamten Vogtland weiter. Die Vernetzung dieser sehr unterschiedlichen Einrichtungen und Projekte zeichnet die tägliche Arbeit aus. Die Vielfalt des kulturellen Angebotes der Vogtland Kultur GmbH sucht im Kulturräum Vogt-

land-Zwickau und darüber hinaus seinesgleichen. Vergleichbare Strukturen in der sächsischen Kulturlandschaft, welche über eine derartige Sparten- und Themenvielfalt verfügen, sind kaum zu finden. Besonderes Augenmerk legt die Gesellschaft auch auf die soziokulturellen Angebote.

Die Einrichtungen der Vogtland Kultur GmbH konnten durch vielfältige Veranstaltungsplanungen und den verschiedenen soziokulturellen Angeboten die Besucherzahlen halten und ausbauen. Somit konnten in den über 20 Jahren seit Bestehen der Vogtland Kultur GmbH insgesamt über 4 Mio. Besucher und Gäste begrüßt werden.

Zum 01. Januar 2019 hat Herr Helmut Meißner seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Vogtland Kultur GmbH angetreten. Durch Gesellschafterbeschluss vom 26. März 2019 wurde Frau Anja Lorenz mit Wirkung ab 01. April 2019 zur Prokuristin bestellt.

Das hohe Niveau der Vorjahre konnte grundsätzlich bei den Veranstaltungen und Besucherzahlen 2019 in den jeweiligen Einrichtungen gehalten bzw. leicht gesteigert werden. Es wurden 2084 Veranstaltungen durchgeführt und dabei 188.090 Besucher im Jahr 2019 begrüßt.

Durch die grundlegenden Vernetzungen innerhalb des Unternehmens und die Intensivierung der Zusammenarbeit der einzelnen Einrichtungen konnte der erreichte Qualitätsanstieg gepaart mit dem effizienten Einsatz der vorhandenen Ressourcen weiter gesteigert werden. Kreatives und gut ausgebildetes Personal ist eine der wichtigsten Voraussetzung, um zukunftsfähig zu bleiben.

In Vorausschau auf das Jahr 2020 kann mitgeteilt werden, dass der Wirtschaftsplan um die Personalkostenaufstockung erhöht und ansonsten auf der Basis des Vorjahres erstellt wurde. Am 24. September 2019 erfolgte der Beschluss durch die Gesellschafterversammlung.

### Ausblick

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts sind die Einrichtungen durch die Corona-Pandemie geschlossen, alle eigenen Einnahmen sind schlagartig weggefallen. Kurzfristig ist nicht absehbar wann die Einrichtungen wieder öffnen können. Auch die mittelfristigen Folgen für die GmbH sowie auch für die Kulturlandschaft sind nicht absehbar.

### 4.3 Zweckverbände

#### 4.3.1 PIA – Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl.“

Anschrift	Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl.“	
	Markt 1 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(03 76 5) 52 4 - 10 10
	Fax.:	(03 76 5) 52 4 - 81 01 0
	Email:	keller@reichenbach-vogtland.de
	Homepage:	www.reichenbach-vogtland.de/ wirtschaft/planungszweckverband-pia/
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	1996	
Stammkapital	624.311,72 €	
	davon Stadt Reichenbach	67,169%
Verbandssatzung	Satzung des PIA in der Fassung der 10. Änderungssatzung	
Organe	Verbandsversammlung, Verbandsrat	
Verbandsmitglieder	Stadt Reichenbach	Oberbürgermeister zzgl. 5 Verbandsräte Stimmanteil: 37,5%
	Gemeinde Heinsdorfergrund	Bürgermeister zzgl. 4 Verbandsräte Stimmanteil: 31,25%
	Stadt Lengenfeld	Bürgermeister zzgl. 4 Verbandsräte Stimmanteil: 31,25%
Verbandsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Frau Marion Dick Herr Volker Bachmann	Bürgermeisterin Bürgermeister



Mitglieder**Reichenbach im Vogtland:**

Herr Carsten Heinke  
 Frau Anja Gürtler  
 Herr Hans-Jochen Köhler  
 Herr Dr. Ulf Solheid  
 Herr Dr. Wolfgang Viehbahn

**Heinsdorfergrund:**

Herr Michael Eckl  
 Herr Bernd Prenzel  
 Frau Melanie Dommaschk  
 Herr Wolfgang Löffler

**Lengsfeld:**

Herr Ingo Zöbisch  
 Frau Simone Hübschmann  
 Herr Steve Dittes  
 Herr Andreas Heyne

Stellvertreter**Reichenbach im Vogtland:**

Herr Veit Bursian  
 Herr Frank Wirth  
 Herr Ralf Malek  
 Herr Henry Ruß  
 Herr Andreas Alders

**Heinsdorfergrund:**

Herr Uwe Georgi  
 Herr Jürgen Bär  
 Herr Christian Sturm  
 Herr Dieter Geyer

**Lengsfeld:**

Herr Volker Sönnichsen  
 Herr Mario Wolf  
 Herr Ronny Meißner  
 Herr Wolfgang Schmutzler

Geschäftsführung	Herr Tobias Keller
Anzahl der Mitarbeiter	keine
Beteiligung	keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, in seinem räumlichen Wirkungskreis durch die zusammenfassende Bauleit- und abgestimmte Flächennutzungsplanung ein gemeinsames Gewerbe- und Industriegebiet zu erschließen, zu entwickeln und auf Dauer zu unterhalten und weiter auszugestalten. Damit soll die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region gestärkt werden, Arbeitsplätze erhalten und zusätzliche geschaffen, sowie die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung sowie ihre Durchführung, die Erschließung des Verbandsgebietes i. S. des BauGB, die Stellungnahme gegenüber der Baugenehmigungsbehörde entsprechend § 36 BauGB abgegeben und den Bau sowie die Unterhaltung der Erschließungsanlagen, anstelle der Mitgliedsgemeinden sichergestellt werden.

Sofern andere Körperschaften des öffentlichen Rechts oder andere Träger für die Aufgabenerfüllung zuständig sind (z.B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Energieversorgung), stimmt der Zweckverband seine erforderlichen Arbeiten mit diesen Körperschaften und Trägern ab.

### Finanzbeziehung

Der Zweckverband erhebt, soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen, von den Verbandsmitgliedern eine Betriebskosten – und Investitionskostenumlage.

Die Betriebskosten- und Investitionskostenumlage werden für jedes Haushaltsjahr in der Haushaltssatzung vorläufig und bei der Feststellung der Jahresrechnung endgültig festgesetzt. Maßgebend ist dabei der Vor- bzw. Nachteilsausgleich gemäß der Satzung.

**Bilanz 2015**Bilanz Aktiva

<b>Anlagevermögen</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	57.489,12
Sachanlagevermögen	6.469.564,19
<b>Umlaufvermögen</b>	
<b>Vorräte</b>	1.523.230,04
Öffentlich-rechtliche Forderungen	6.068.706,99
Privatrechtliche Forderungen	14.155,63
Liquide Mittel	4.607.240,63
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>18.740.386,60</b>

Bilanz Passiva

<b>Kapitalposition</b>	
Basiskapital	624.311,72
Rücklagen	890.415,73
Fehlbeträge	0,00
<b>Sonderposten</b>	
Sonderposten für empf. Investitionszuwendungen	4.275.400,74
Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
Sonst. Sonderposten	4.603,39
<b>Rückstellungen</b>	801.486,50
<b>Verbindlichkeiten</b>	12.144.168,52
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>18.740.386,60</b>

Ergebnisrechnung

Plan 2015  
in T€

Ist 2015  
in T€

Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	0,0
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	334.200	319.941,73
sonstige Transfererträge	0	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.500	38.500,00
privatrechtliche Leistungsentgelte	45.400	41.780,76
Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	0	70,17
	2.000	2.512,92
Zinsen und sonstige Finanzerträge		

<b>ordentliche Erträge</b>	420.100	402.805,58
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.000	28.630,44
planmäßige Abschreibungen	58.300	60.586,79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	30.000	4.633,14
sonstige ordentliche Aufwendungen	30.500	0
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	176.500	128.975,43
<b>ordentliches Ergebnis</b>	365.300	222.825,80
außerordentliche Erträge	54.800	179.979,78
außerordentliche Aufwendungen	19.800	303.592,80
<b>Sonderergebnis</b>	0	107.624,80
<b>Gesamtergebnis (Überschuss o. Fehlbetrag)</b>	19.800,00	195.968,00
	74.600,00	375.947,78

Ist 2015

**Vermögenssituation**

Investitionsdeckung (%)	5,6%
Vermögensstruktur (%)	34,8%
Fremdkapitalquote (%)	36,7%

**Kapitalstruktur**

Eigenkapitalquote (%)	8,1%
Eigenkapitalreichweite	entfällt

**Liquidität**

Effektivverschuldung (T€)	-69
kurzfristige Liquidität (%)	133,9%

**Rentabilität**

Eigenkapitalrendite (%)	24,8%
Gesamtkapitalrendite (%)	2,0

**Geschäftserfolg**

Pro-Kopf-Umsatz (T€)	entfällt
Arbeitsproduktivität	entfällt

#### 4.3.2 AZV - Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“

Anschrift	Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“	
	Weidig 8 08491 Netzschkau	
	Tel.:	(03 76 5) 30 50 30
	Fax.:	(03 76 5) 30 50 50
	Email:	kontakt@azv-rl.de
	Homepage:	www.azv-rl.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Reichenbach im Vogtland (Netzschkau)	
Gründung	1995	
Eigenkapital	12.413.128,17 € gesamt	
Verbandssatzung	Satzung vom 10.04.2003 in der Fassung nach der 3. Änderungssatzung vom 13.01.2016 veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt vom 25.02.2016	
Organe	Verbandsversammlung, Geschäftsführung	
Verbandsmitglieder	Stadt Reichenbach	79,47%
	Stadt Netzschkau	15,08%
	Gemeinde Limbach	5,45%
Stimmenverteilung	Stadt Reichenbach	65%
	Stadt Netzschkau	31%
	Gemeinde Limbach	4%
Verbandsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Mitglieder</u> Herr Bernd Damisch	Bürgermeister, stellv. Vorsitz
	Herr Mike Purfürst	Bürgermeister
Geschäftsführung	Frau Viola Haubenreißer	
Anzahl der Mitarbeiter	8	
Beteiligung	keine vorhanden	

### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe der Planung, des Baus und des Betriebes der für eine schadlose Abwasserbeseitigung erforderlichen Anlagen im Rahmen seines räumlichen Wirkungsbereichs.

Der Zweckverband hat innerhalb seines Wirkungsbereiches anstelle der Gemeinden, insbesondere folgende Aufgaben:

- die Fortleitung und Klärung der anfallenden Abwässer einschließlich der Beseitigung von anfallendem Schlamm aus Kleinkläranlagen und von Inhalten aus abflusslosen Gruben, in denen häusliche Abwässer und Fäkalien gesammelt werden,
- die zur Finanzierung seiner Vorhaben erforderlichen Gebühren und Beiträge festzusetzen und beizutreiben und die dazu notwendigen Satzungen zu erlassen, die zur Durchführung der Verbandsaufgaben zusätzlich erforderlichen Mittel in Form von Zuschüssen Dritter, Krediten und Umlagen zu beschaffen,
- bei Planungen andere Träger im Rahmen seiner Verbandsaufgaben anstelle der Mitgliedsgemeinden als Träger öffentlicher Belange mitzuwirken.

Der Zweckverband ist innerhalb seines räumlichen Wirkungskreises anstelle der Gemeinde für die Einleiter abwasserabgabepflichtig, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 m<sup>3</sup> je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichen Schmutzwasser in ein Gewässer einleiten. Der Zweckverband ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Abwälzung der Kleininleiterabgabe auf die Einleiter berechtigt. Für die Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Dritter bedienen.

### Finanzbeziehungen

Der Verband erhebt Abgaben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Er kann hierfür die erforderlichen Satzungen erlassen.

Soweit darüber hinaus ein zusätzlicher Finanzbedarf entsteht, können die Umlagen von jedem einzelnen Verbandsmitglied erhoben werden. Sobald eine Erhebung von Umlagen gemäß § 60 SächsKomZG erforderlich wird, werden diese auf der Grundlage des Einwohner-schlüssels gemäß den Vorschriften der SächsGemO von den Mitgliedern erhoben.

### Geschäftsverlauf

Gemäß der Verbandssatzung wird der Jahresabschluss 2019 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Reichenbach im Vogtland geprüft. Laut Beteiligungsbericht des AZV "Reichenbacher Land" ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 1.216.175,19 €

### Lage des Zweckverbandes

Hierzu besagt der Rechenschaftsbericht:

Die Haushaltswirtschaft des AZV „Reichenbacher Land“ verlief im Rechnungsjahr 2019 solide. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, Verpflichtungen wurde kontinuierlich nachgekommen. Die kommunalen Aufgaben wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Der wichtigste Ertrag für den Verband sind die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, wie zum Beispiel Einnahmen aus Abwassergebühr, Fäkalentsorgung, Grundgebühr abflusslose Gruben, Fäkalentnahme, verbandsfremde Einleiter, Kleineinleiterabgabe und Erträge aus der Auflösung SoPo Gebührenaussgleich. Hier gibt es größere Abweichungen in der Position Abwassergebühren. Bei der jährlichen Nachberechnung der Gebührentatbestände wurden teilweise erhebliche Überdeckungen ermittelt. Dies betrifft die Jahre 2016 und 2017, vor allem im Bereich der zentralen Abwasserentsorgung. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde der laufende Kalkulationszeitraum (2016-2020) im Haushaltsjahr abgebrochen und es wurden rückwirkend zum 01.01.2019 neue Gebührensätze kalkuliert und erhoben. Die Grundgebühren bleiben hiervon unberührt.

Im Berichtsjahr wurden Maßnahmen wie Ertüchtigungen im Bereich Mischwasserkanal, Schmutzwasserkanal Foschenroda und die Anschaffung von Hauptpumpen – Hauptpumpwerk abgeschlossen.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose besagt der Rechenschaftsbericht:

Der AZV „Reichenbacher Land“ weist keine Fehlbeträge aus. Ein Haushaltsausgleich ist gewährleistet.

### 4.3.3 ZWAV - Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland

Anschrift	Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	
	Hammerstraße 28 08523 Plauen	
	Tel.:	(03 74 1) 40 20
	Fax.:	(03 74 1) 40 21 60
	Email:	post@zwav.de
	Homepage:	www.zwav.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Plauen	
Gründung	08. Februar 1993	
Eigenkapital	121.607.039,08 €	
Organe	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Geschäftsführung	
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl der Stimmen für	
	Trinkwasser	973
	Abwasser	753
	davon Stadt Reichenbach	
	Trinkwasser	79
Verbandsversammlung	besteht aus den gesetzlichen Vertretern der 37 Verbandsmitglieder davon Stadt Reichenbach	
	Trinkwasser	8,18%
Verband	<u>Vorsitz</u> Herr Ralf Oberdorfer	Oberbürgermeister
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u> Herr Ralf Oberdorfer Herr Manfred Deckert Herr Raphael Kürzinger Herr Mario Horn Frau Isa Suplie Herr Volker Bachmann	Oberbürgermeister Oberbürgermeister Oberbürgermeister Oberbürgermeister Bürgermeisterin Bürgermeister
	Frau Ilona Groß Frau Andrea Jedzig Herr Bernd Stubenrauch Herr Steffen Raab	Bürgermeisterin Bürgermeisterin Stadtrat Bürgermeister
	<u>Stellv. Mitglieder</u> Herr Jörg Kerber	Bürgermeister



	Herr Mike Purfürst	Bürgermeister
	Herr Jürgen Mann	Bürgermeister
	Herr Andreas Gruner	Bürgermeister
	Herr Rico Schmidt	Bürgermeister
	Frau Kerstin Schöniger	Bürgermeisterin
	Herr Thomas Hennig	Oberbürgermeister
	Frau Carmen Reiher	Bürgermeisterin
	Herr Stefan Golle	Stadtrat
Geschäftsführung	Herr Henning Scharch	
Anzahl der Mitarbeiter	230 aktive Mitarbeiter und 15 Auszubildende	
Beteiligung	Südsachsen Wasser GmbH	20,59%
	ZV Fernwasser Südsachsen	13,40%

### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Gegenstand des ZWAV ist die Erfüllung der Pflichtaufgabe Wasserversorgung und der Hoheitsaufgabe Abwasserentsorgung, Dienstleistungen.

Der Zweckverband versorgt das gesamte Territorium des Vogtlandes mit Trinkwasser. Mit Ausnahme der Städte Reichenbach und Netzschkau, der Gemeinde Limbach sowie der Gemeinde Neumark erfolgt auch die Abwasserentsorgung flächendeckend. Als weiteres Betätigungsfeld erbringt der ZWAV Dienstleistungen im Hausanschlussbereich, der Wartung privater Kleinkläranlagen sowie Beratungs- und Abrechnungsleistungen. Seit Anfang 2019 wird die Wartung von Kleinkläranlagen eingestellt.

### Finanzbeziehung

Für das Jahr 2019 wurden keine Umlagen entsprechend §§ 6 und 7 der Verbandssatzung zur Deckung des Finanzbedarfs des ZWAV erhoben. Umlageerhebungen zur Verlustdeckung sind nicht erforderlich, soweit der ZWAV kostendeckende Entgelte von seinen Abnehmern bezieht.

Allerdings wurde gemäß § 10 der Verbandssatzung eine Sonderumlage gegenüber Dritten in Höhe von 62.813,46 € erhoben.

Da der ZWAV keine Gewinnabzielungsabsicht verfolgt, wird analog wie bei den Verlusten auch bei zeitweiligen Jahresüberschüssen der Vortrag auf neue Rechnung vorgenommen. Dies wirkt sich gleichermaßen positiv auf die Abnehmer aus.

## Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft. Der Zweckverband Wasser und Abwasser schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von -893.960,75 € ab.

## Lage des Zweckverbandes

Hinsichtlich der Lage des Unternehmens wird in diesem Beteiligungsbericht der Stadt Reichenbach nur auf den Bereich des Trinkwassers eingegangen. Die Stadt hält im Bereich des Abwassers keine Beteiligung.

Hierzu besagt der Bericht des ZWAV:

Die Versorgungssituation im Jahr 2019 kann als stabil und weitestgehend störungsfrei bezeichnet werden. Die langanhaltende und massive Trockenheit hat das vogtländische Trinkwasserverbundnetz als „Stresstest“ mit Bravour bestanden, da jederzeit die Versorgung zwischen Fernwasser und Eigenaufkommen umgestellt werden kann.

Auf Grund der Trockenheit kam es bei einigen Wasserwerken zu massiven Dargebotsrückgängen, z.B. im Wasserwerk Bauhof in Reichenbach. Damit einhergehend sanken die Kosten für die Trinkwasseraufbereitung. Ein starker Rückgang der eigenen örtlichen Dargebote war auch im Sommer 2019 zu verzeichnen.

Es konnten 3,95 Mio. m<sup>3</sup> Eigenaufkommen genutzt werden, was fast dem Wert von 2018 entspricht (Vj. 3,9 Mio. m<sup>3</sup>). Auf Grund der massiven Rückgänge der Eigenaufkommen fällt der Fremdwasserbezug extrem hoch aus. Infolge kam es 2019 zu einer Überschreitung der vertraglich vereinbarten Bezugsrechte und somit musste ein Zuschlag für die Trinkwassermulage an den ZV Fernwasser Südsachsen in Höhe von 329 T€ gezahlt werden. Die Wetterlage wirkte sich aber auch auf das Verbrauchsverhalten der Abnehmer aus. So ist im Jahr 2019 der Verkauf an Endkunden fast genauso hoch wie im Vorjahr trotz eines Bevölkerungsrückganges von 0,5% (ca. 1.200 Einwohner). Generell ist zu sagen, dass der Pro-Kopf-Verbrauch seit Jahren stetig ansteigt und derzeit den sachsenweiten Durchschnitt von 86 Liter pro Tag erreicht hat.

Der Abbau der Wasserverluste ist bei einem Versorger mit altem Rohrnetz ein Dauer-schwerpunkt und muss in der zukünftigen Investitionsstrategie zwingend berücksichtigt werden.

Die spezifischen Verluste erhöhten sich im Vergleich zu 2018 und sind als konstant zu betrachten. In absoluter Betrachtung ergibt sich eine Verschlechterung um +0,6 % auf 13,9 %. Das ist gemessen am Rohrnetzalter ein guter Wert. Die Anzahl der reparierten Rohrbrüche sank um 72 auf 405 Schäden.

Um Verlusten zu halten und eventuell zu verbessern, wurde gezielt in den letzten Jahren in modernste Ortungstechnik zur Rohrbruchsuche sowie in die Schulung der Mitarbeiter investiert. Mittlerweile sind alle Struktureinheiten mit dieser Technik ausgestattet.

Ein weiterer Schritt zur permanenten Überwachung ist die planmäßige Erweiterung des Prozessleitsystems. Letztes Jahr wurden mehrere Hochbehälter, Mess- und Regelschächte über

mobile Zählerfernauslesungen sowie weitere Wasserversorgungskomponenten angeschlossen und bestehende Systeme erweitert. Ziel ist es, eine flächendeckende Fernüberwachung zu erzielen.

Anhand der Neuanschlüsse kann der ZWAV auch eine anhaltende Bautätigkeit bestätigen. So war die Zahl der Neuanschlüsse mit 346 Stück (Vj. 265 Stück) deutlich höher und dokumentiert das erhöhte Baugeschehen im Vogtland.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose besagt der Lagebericht:

In den nächsten Jahren wird die Investitionsstrategie vom Mitbaubedarf durch Straßenbau oder Versorgungsträgern geprägt sein, um Synergieeffekte zu nutzen und die vorhandenen Investitionsmittel sinnvoll und effizient einzusetzen. Allerdings wird der Fokus auch auf Rohrbruchstrecken gelegt, um Wasserverlusten entgegenzusteuern. Durch die Zusammenführung der Meisterbereiche Plauen Stadt und Land (MB 1+6) muss das Betriebsgebäude MB 1 an die neuen Anforderungen angepasst, saniert und umgebaut werden.

Auf Grund der Corona-Krise muss der ZWAV sich auf Lieferengpässe sowie Preiserhöhungen einstellen. Weiterhin beeinflusst die Pandemie die Tätigkeit des ZWAV als systemrelevantes Unternehmen. Es wurden Maßnahmen getroffen, um die Arbeitsschutzstandards einzuhalten. Die Pandemie wird auch Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des ZWAV haben, da Rückgänge beim Wasserverkauf insbesondere im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Kureinrichtungen zu verzeichnen sind. Die Auswirkungen sind insgesamt erst Ende 2020/Anfang 2021 erkennbar.

Das Investitionsvolumen für 2020 im Bereich des Trinkwassers liegt bei 6.382 T€. Überhänge aus dem Jahr 2019 und Verschiebungen von Projekten in die Folgejahre werden im Nachtrag 2020 berücksichtigt.

#### 4.3.4 Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Anschrift	Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen	
	Schulstraße 38 09125 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 27 86 29 - 0
	Fax.:	(03 71) 27 86 29 - 29
	Email:	post@skvs-sachsen.de
	Homepage:	www.skvs-sachsen.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	09. Dezember 2011	
Eigenkapital	542.217,69 €	
Verbandssatzung	vom 09. Dezember 2011; zuletzt geändert nach Beschluss am 01. November 2017	
Organe	Verbandsversammlung, Geschäftsführung	
Verbandsmitglieder	54 Städte und Gemeinden davon Stadt Reichenbach	1,432%
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl davon Stadt Reichenbach	87 2
Verbandsversammlung	<u>Vorsitz</u> Herr Thomas Kunzmann	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Frau Kerstin Schöniger Herr Sven Schulze	Bürgermeisterin (bis 30.04.19) Bürgermeister (ab 16.12.19)
	<u>Mitglieder</u> besteht aus den gesetzlichen Vertretern der 54 Verbandsmitglieder	
Geschäftsführung	Frau Dr. Annelie Pfannenstein-Löser (Institutsleiterin) Frau Susann Steiger (Referentin der Geschäftsführung)	
Anzahl der Mitarbeiter	sechs	
Beteiligung	keine vorhanden	

### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben seiner Mitglieder, insbesondere die ordnungsmäÙe Vorbereitung von deren Bediensteten auf ihren Beruf und/oder die vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegende Prüfung einschließlich der Abnahme gesetzlich vorgeschriebener und anderer Prüfungen, soweit dazu nicht kraft Gesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften der Freistaat Sachsen zuständig ist.

Der Zweckverband kann auch weitere Aufgaben übernehmen, wie z.B. die Beratung in Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung oder die Durchführung von Projektaufgaben.

Zudem können auch Bedienstete von Nichtmitgliedern in deren Auftrag ausgebildet, fortgebildet und die gesetzlichen vorgeschriebenen oder andere Prüfungen abgenommen werden, wenn die Kapazitäten des Zweckverbandes nicht bereits durch Inanspruchnahme seiner Mitglieder ausgeschöpft sind. Ein Anspruch der Nichtmitglieder hierauf besteht nicht.

### Finanzbeziehung

Der Zweckverband hat keine Absicht zur Gewinnerzielung; er soll kostendeckend arbeiten. Der Verband erhebt zur Deckung seiner voraussichtlichen Kosten Entgelte auf der Grundlage seiner Entgeltordnung. Darüber hinaus ist er berechtigt, wenn im Erfolgsplan die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge die Kosten des laufenden Wirtschaftsjahres nicht decken, eine Umlage von den Verbandsmitgliedern zu erheben. Bemessungsgrundlage ist die per 30. Juni des Vorjahres an das Statistische Landesamt Sachsen gemeldete Zahl der Beschäftigten der einzelnen Verbandsmitglieder. Die Umlage ist von den Mitgliedern in einem Betrag bis zu dem auf dem Bescheid angegeben Fälligkeitsdatum zu begleichen.

Im Jahr 2019 musste keine Umlage erhoben werden.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde durch die Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Jahnsdorf geprüft. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 201.102,72 € ab.

Es wurde vorgeschlagen, den im Geschäftsjahr 2019 entstandenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### Lage des Zweckverbandes

Hierzu besagt der Lagebericht:

Die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes konzentriert sich auch im Geschäftsjahr 2019 auf die Aus-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben seiner Mitglieder, vor allem auf die ordnungsgemäÙe Vorbereitung von deren Bediensteten auf ihren Beruf und/oder die abzule-

gende Prüfung einschließlich der Abnahme gesetzlich vorgeschriebener und anderen Prüfungen.

Die Kalkulation der Entgelte und somit der Umsatzerlöse erfolgt kostendeckend ohne Gewinnerzielungsabsicht gemäß Verbandsatzung. Im Geschäftsjahr 2019 ist ein unerwarteter Jahresüberschuss in Höhe von 201.102,72 € entstanden, der wesentlich höher als das geplante Jahresergebnis von 0,00 € ausfiel. Die Nachfrage am kurzfristig neu konzipierten Fachkundelehrgang Steuerspezialist für Kommunen als Steuerzahler, der im Wirtschaftsplan 2019 nicht geplant war, übertraf dabei erheblich die Erwartungen. Des Weiteren kam es im Bereich der Inhouse-Seminare zu einem hohen Zuwachs der Umsatzerlöse.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Für das Geschäftsjahr 2020 sind Umsatzerlöse und sonstige betrieblich Erträge in Höhe von 671 T€ geplant. Der geplante Personalaufwand beträgt 2020 301 T€. Im Wirtschaftsjahr 2020 wird der Zweckverband 6 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigen.

Der Wirtschaftsplan 2020 geht von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Der zu erwartende Mittelabfluss in 2020 aus der Investitionstätigkeit beträgt 10.000,00 €. Dieser soll aus einem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (10.000,00 €) ausgeglichen werden. Aus der Finanzierungstätigkeit sind keine Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse zu erwarten. Die Liquidität wird aufgrund der laufenden Einnahmen und der Verwendung von den aufgelaufenen verfügbaren flüssigen Mitteln aus den Vorjahren als sicher eingeschätzt.

Hauptrisiken für den Zweckverband ergeben sich aus Veränderungen in der Nachfrage nach Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und dem allgemeinen Kostenrisiko. Durch die Ausrichtung des Aus- und Fortbildungsprogramms auf die Bedürfnisse der Zweckverbandsmitglieder wird dem entgegengewirkt. Ein weiteres Risiko ergibt sich aus der Corona-Pandemie. Aufgrund der Pandemie konnten ab dem 17.03.2020 keine Lehrgangs- und Seminare im Studieninstitut durchgeführt werden. Ab dem 27.,04. War das Studieninstitut schrittweise die Räumlichkeiten zu öffnen. Die Lehrgänge und einen kleinen Teil der Seminare wurden - soweit möglich- online durchgeführt. Ein Teil der Lehrgänge und Seminare wurden aber auch verschoben. Durch die Ermöglichung des Inline-Unterrichtes konnten Umsatzeinbußen in großem Umfang abgewendet werden.

Insgesamt lässt die Einschätzung der Risikolage die Feststellung zu, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Zweckverbandes gefährdenden Risiken bestanden haben und nach gegenwärtigem Kenntnisstand auch für einen mittelfristigen Zeitraum nicht erkennbar sind.

#### 4.3.5 Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“

Anschrift	Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“	
	Geschäftsstelle Limbach-Oberfrohna Rathausplatz 1 09212 Limbach-Oberfrohna	
	Tel.:	(03 75) 27 41 2 - 0
	Fax.:	(03 75) 27 41 2 - 50
	Email:	zvgasversorgung@limbach-oberfrohna.de
	Homepage:	www.limbach-oberfrohna.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	23. Oktober 2007	
Eigenkapital	312.300.129,10 €	
Verbandssatzung	vom 23. Oktober 2007; Neufassung vom 10. November 2016	
Organe	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Verbandsvorsitzender	
Verbandsmitglieder	117 Städte und Gemeinden davon Stadt Reichenbach	1,25779%
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl davon Stadt Reichenbach	26.475 333
Verbandsmitglieder	117 Verbandsmitglieder	
Verbandsversammlung	<u>Vorsitz</u> nicht besetzt vom 01.01.-10.04.2019, Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden Sylvio Krause, Bürgermeister Gemeinde Amtsberg Dr. Jesko Vogel Oberbürgermeister (ab 10.04.2019)	
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Martin Antonow Oberbürgermeister (ab 10.04.2019) Herr Sylvio Krause Bürgermeister (ab 10.04.2019)	
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u> Herr Manfred Deckert Oberbürgermeister Herr Volker Haupt Bürgermeister Herr Daniel Röthig Bürgermeister Herr Jens Haustein Bürgermeister Herr Uwe Weinert Bürgermeister Frau Dorothee Obst Bürgermeisterin Herr Thomas Hennig Bürgermeister	

Herr Thomas Kunzmann	Bürgermeister
Herr Ronny Hofmann	Bürgermeister
Frau Kerstin Schöniger	Bürgermeisterin
Herr Wolfgang Leonhardt	Bürgermeister
Herr Olaf Schlott	Bürgermeister
Herr Andreas Beger	Bürgermeister (ab 06.11.2019)
Herr Thomas Hetzel	Bürgermeister (ab 06.11.2019)

Anzahl der Mitarbeiter      Der Zweckverband verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes wird durch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Reinsdorf bis 30.06.2019 und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna ab 01.07.2019 ausgeübt.

Beteiligung                      KVES                                      100%

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Belange der Verbandsmitglieder gegenüber der Erdgas Südsachsen GmbH und ihres Rechtsnachfolgers auf dem Gebiet der Gasversorgung wahrzunehmen und in dieser Weise zu fördern sowie im Interesse der Arbeitnehmerschaft zu wahren.

Der Zweckverband kann weitere Aufgaben im Bereich der Ver- und Entsorgung übernehmen, soweit ihm Verbandsmitglieder diese unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften übertragen.

Der Zweckverband ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, die Aufgaben des Zweckverbandes unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Der Zweckverband kann sich zu Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an diesen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligen (Beteiligungsgesellschaften).

#### Finanzbeziehung

Im Haushaltsjahr 2019 erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Mitgliedskommunen entsprechend ihren Beteiligungen in Höhe von insgesamt 15.765.100 €.

Damit entfiel auf die Stadt Reichenbach im Vogtland ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 198.393,38 €.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und dem Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ bestehen im Jahr 2019 nicht.



### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch Alexander Terpitz – Wirtschaftsprüfer/Steuerberater in Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 25. September 2020 testiert. Der Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 790.135,29 € ab.

Dieser Betrag wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das außerordentliche Ergebnis betrug 0,00 EUR.

### Lage des Zweckverbandes

Der Rechenschaftsbericht besagt zur Lage des Unternehmens:

Der Zweckverband ist Alleingesellschafter der KVES. Diese wiederum hält 25,5% der Anteile an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG.

Der wichtigste Ertrag für den Zweckverband ist die Ausschüttung des Gewinnes des 100%igen Tochterunternehmens KVES. Im Geschäftsjahr schließt der Zweckverband mit einem Jahresüberschuss ab. Bei der Bewertung der Beteiligung wird gemäß § 61 Abs. 6 SächsKomHVO die Eigenkapitalspiegelmethode angewendet.

### Ausblick

Auch in den Folgejahren wird mit einer durchaus positiven Entwicklung des Tochterunternehmens KVES und damit des Zweckverbandes gerechnet.

Im Lagebericht der KVES wird Folgendes ausgeführt:

Das Ergebnis der KVES wird hauptsächlich durch das Ergebnis der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) beeinflusst, die wiederum als Energieversorger und Eigentümer von Energie- und Medientnetzen stark von den Entwicklungen im Energiemarkt und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor abhängig ist.

Die Konjunktur in Deutschland hat sich deutlich verlangsamt. Mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von nur 0,6 % im Jahr 2019 ist die deutsche Wirtschaft geringer gewachsen wie im Durchschnitt des Zeitraums ab dem Jahr 2010. Dabei lag die Preissteigerung mit 1,4 % im Jahr 2019 weiterhin unter der Zielinflationsrate der Europäischen Zentralbank für den gesamten Euroraum.

Ausschlaggebend für die Schwächephase war der globale Abschwung der Industriekonjunktur zusammen mit dem rückläufigen Welthandel. Die weltweit gestiegene politische Unsicherheit und internationale Handelskonflikte dämpften die Auslandsnachfrage nach Investitionsgütern. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich im Jahr 2019 weiter robust. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes waren durchschnittlich rund 45 Mio. Menschen und rund 402.000 bzw. 0,9% mehr Personen erwerbstätig als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2019 auf einen jahresdurchschnittlichen Wert von 0,5 % gefallen.

Für eins spielen allerdings die konjunkturellen Entwicklungen keine dominierende Rolle für die Absatzentwicklung, da der Einfluss der Witterung für die wärmeabhängigen Medien deutlich größer ist.

Risiken der zukünftigen Entwicklung, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, sind im Wesentlichen eine Verringerung der geplanten Beteiligungserträge aus der eins sowie der Werthaltigkeit dieser Beteiligung. Die Geschäftsführung schätzt diese Risiken derzeit als sehr gering ein.

Abhängig vom Geschäftsverlauf bei der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG rechnet die Geschäftsführung für 2020 mit einem Jahresergebnis, welches unter dem des Berichtsjahres liegen wird. Basis für diese Einschätzung ist der Wirtschaftsplan 2020 der eins, der eine Senkung g des ausschüttungsfähigen Bilanzgewinnes für 2020 prognostiziert.

#### 4.3.6 KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Anschrift	Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA	
	Geschäftsstelle Limbach-Oberfrohna Markt 11-13 09212 Limbach-Oberfrohna	
	Tel.:	(03 51) 86 65 2 - 13 0
	Fax:	(03 51) 86 65 2 - 13 2
	Email:	post@kisa.it
	Homepage:	www.kisa.it
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Leipzig	
Gründung	2004 nach Zusammenschluss von drei Zweckverbänden	
Verbandssatzung	vom 03. Dezember 2013 mit der letzten Änderung vom 11. Dezember 2013; Neufassung vom 10. August 2016 mit 1. Änderung vom 21. September 2018	
Eigenkapital	1.466.773,65 €	
Organe	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Verbandsvorsitzende	
Verbandsmitglieder	269 Städte, Gemeinden, Verwaltungs- und Zweckverbände sonstige Einrichtungen	
	davon Stadt Reichenbach	0,331%
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl	2.414
	davon Stadt Reichenbach	8
Verbandsammlung	besteht aus den gesetzlichen Vertretern der 270 Verbandsmitglieder	
	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Ralf Rother	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Ludwig Martin	Bürgermeister
	Herr Franz-Heinrich Kohl	Oberbürgermeister
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Maik Kunze	Bürgermeister
	Frau Ute Kabitzsch	Beigeordnete
	Herr Markus Michauk	Hauptamtsleiter
	Herr Christoph Kasper	Hauptamtsleiter
	Herr Jens Spiske	Bürgermeister
	Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer	Bürgermeister
	Herr Markus Dreßler	Bürgermeister

	Herr Ulrich Hörning	Bürgermeister, Beigeordneter
	Herr Stefan Czarnecki	Oberbürgermeister
	Herr Dirk Schewitzer	Hauptamtsleiter
	Herr Uwe Steglich	Bürgermeister
	Herr Alexander Troll	Bürgermeister
	Herr Jörg Röglin	Oberbürgermeister
Geschäftsführer	Herr Andreas Bitter	
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 107 Mitarbeiter	
Beteiligung	KDN GmbH	100%
	Lecos GmbH	10%
	ProVitako e.G.	2,62%
	Komm24 GmbH	20%

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

1. Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können.
2. Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere die nachfolgend aufgezählten:
  - a) Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
  - b) Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
  - c) Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs. 1 im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
  - d) Durchführung von Schulungen;
  - e) Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;
  - f) Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;
  - g) Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung;
  - h) Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.
  - i) Der Verband stellt beruflich qualifiziertes und sachkundiges Personal bereit, das befähigt ist, als Datenbeauftragter gemäß Art. 37 Datenschutz-Grundverordnung Verwendung zu finden. Mitglieder der KISA erhalten das Entscheidungsrecht, bereitgestelltes Personal zum Datenschutzbeauftragten

gemäß Art. 37 Datenschutz-Grundverordnung bei Verfügbarkeit zu benennen. Im Falle seiner Benennung erfüllt der jeweilige Datenschutzbeauftragte seine Pflichten und Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung des Verbandes und berichtet unmittelbar und ausschließlich dem Verantwortlichen, d.h. der benennenden Stelle. Allein im Falle von Vertragsstörungen zwischen dem Verband und einem Verbandsmitglied bei der Wahrnehmung der Aufgabe, ist der Verband befugt, das von ihm gestellte Personal zum erbrachten Leistungsumfang zu befragen.

3. Der Verband kann sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter bedienen. Hierbei muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle Normen des Datenschutzes ausnahmslos eingehalten werden und dass dies jederzeit durchsetzbar ist.
4. Der Zweckverband erbringt seine Leistungen im Wesentlichen für seine Verbandsmitglieder. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten kann er Leistungen auch für Dritte erbringen. Der Drittgeschäftsanteil darf einen Wert von 20% des durchschnittlichen Gesamtumsatzes der vergangenen drei Jahre nicht erreichen oder überschreiten.
5. Der Verband arbeitet kostendeckend. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht angestrebt.

### Finanzbeziehungen

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes soll durch Vergütung für die vom Zweckverband angebotenen Leistungen gedeckt werden. Sofern der Finanzbedarf hierdurch sowie durch sonstige Erträge, Staatszuschüsse und sonstige zweckgebundene Zuschüsse nicht gedeckt werden kann, kann die Verbandsversammlung einmalig und jährlich Umlagen beschließen. Art und Höhe der jeweiligen Umlage sind in der Haushaltsatzung für jedes Jahr getrennt für die Ausgaben des Erfolgs- und Vermögensplanes festzusetzen.

Alle Verbandsmitglieder sind umlagepflichtig.

Die Höhe, der durch ein Verbandsmitglied zu bezahlende Umlage, ist auf der Grundlage der Zahl der Einwohner seiner Mitglieder zu ermitteln.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 09. April 2020 testiert. Der Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 583.903,71 € ab.

## Lage des Zweckverbandes

Hierzu besagt der Lagebericht:

Die Branche der Informations- und Kommunikationstechnik stellt in der Gesamtwirtschaft einen immer größeren Bestandteil dar. Der stetig wachsende Markt für IT-Dienstleistungen ist auf die, durch die Digitalisierung, veränderte Unternehmens- und Verwaltungskulturen zurückzuführen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Konsolidierung des Verbandes Ende 2017, konnte sich der Zweckverband anhand einer stabilen Haushaltslage auf die Optimierung interner Prozesse und den Ausbau der Servicekultur gegenüber den Kunden konzentrieren. Des Weiteren wurde der Aufbau neuer Geschäftsfelder im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltungsaufgaben und der Erbringung der Dienstleistung im Hard- und Softwarebereich für Schulen generiert.

2019 wurden die beiden Fachbereiche für Antragsmanagement und Schulen weiter aufgebaut und strukturell etabliert. Die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter wurden durch die Führungskräfte seit Anfang des Jahres berücksichtigt und gemeinsam mit den Mitarbeitern umgesetzt.

Im dritten Quartal 2019 fanden mehrere KISA Regionalforen statt. Themenschwerpunkte waren dabei das OZG-Antragsmanagement, die IT-Sicherheit und Datenschutz, der Digitalpakt Schule, das Migrationsprojekt Veranlagung, die Strategie im für das Fachverfahren Finanzwesen und das Personalfachverfahren Loga All-in.

Intern hat die Einführung eines neuen CRM- und ERP-Systems in 2018 erhebliche Ressourcen gebunden, mit denen die erfolgreiche Produktivsetzung zum 01. Januar 2019 erfolgen konnte.

Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum 25. Mai 2018 wurden umfangreiche Änderungen im Datenschutzmanagement und in der Dokumentationspflicht bindend. KISA tritt dabei in einer Doppelrolle als Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter (Auftragnehmer der Verwaltungen) auf. Nachdem 2018 ein Maßnahmenkatalog sowie ein Leistungsangebot für die Kunden erarbeitet wurde, erfolgte im Jahr 2019 der Beginn der Umsetzung. Außerdem nahmen viele kleine und mittlere Kommunen die Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Etablierung eines Datenschutzmanagementsystems (DSMS) verstärkt an, da die gesetzlichen Anforderungen mit eigenen personellen Ressourcen nicht zu bewältigen waren. Mit dem Dokumentenmanagementsystem VIS konnte ein erfolgreiches Produkt am Markt platziert werden, derzeit werden 49 Kunden betreut.

Um die Digitalisierung der kommunalen Verwaltungsleistung im Freistaat Sachsen zu beschleunigen, wurden seit 2017 Überlegungen zur Gründung eines kommunalen IT-Dienstleisters unter Beteiligung der KISA, der Lecos GmbH, der Landeshauptstadt Dresden – und hier der Eigenbetrieb IT –, der Stadt Chemnitz und ihrer IuK-Abteilung sowie der SAKD angestellt. Die Gründung der Komm24 GmbH erfolgte Mitte 2019. Die Eintragung im Handelsregister fand am 10. Juli 2019 statt. Zwischen den Programmmanagern, Beratern und Entwicklern erfolgte unter dem Dach der Komm24 GmbH die Etablierung eines vernetzten agilen Arbeitens im Rahmen der Projektumsetzung für die einzelnen digitalen Antragsassistenten. Im Jahr 2019 erfolgte die Produktivsetzung mehrere Anträge, so z. Bsp. der, die Gäs-

tetaxe, der Gewerbeantrag, der Feuerwehrverdienstausfall und die Anmeldung zur Hundesteuer.

Die EU-/Kommunalwahl und die Wahl des Sächsischen Landtages wurden jeweils erfolgreich vorbereitet

und betreut.

Das Verwaltungsgericht Chemnitz hat mit Urteil vom 15. Juni 2016 gegen die Umlagebescheide 2015 gerichteten Klagen von 16 Städten, Gemeinden und Landkreise in erster Instanz stattgegeben und die Bescheide für rechtswidrig erklärt. Dem gestellten Antrag auf Zulassung der Berufung wurde mit Beschlüssen vom 30. November 2018 des Sächsischen Obergerichtes Leipzig stattgegeben. Die Einreichung der Schriftsätze zur Berufung erfolgte am 21. Februar 2019. Mit Urteilen vom 30. März und 31. März 2020 wurde die Berufungen mittlerweile abgelehnt. Das Recht des Verbandes, Umlagen zu erheben, wurde jedoch ausdrücklich bestätigt.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Leistungen der KISA verbinden eine umfassende Analyse der Ist-Situation mit Beratung sowie bedarfsgerechter Planung und Realisierung aller anstehenden Themen. Dabei wird sich die Geschäftstätigkeit unverändert im Wesentlichen auf die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen und Programmen für den kommunalen Bereich in Sachsen konzentrieren. Wesentliche Investitionen über die normale Fortentwicklung der bestehenden Anwendungen hinaus sind dafür in absehbarer Zeit nicht erforderlich oder geplant. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in andere Bereiche, wie z. B. die Eigenentwicklung von Programmen oder der Betrieb eines eigenen Rechenzentrums ist nicht vorgesehen. Dem gegenüber steht selbstverständlich der Ausbau der definierten Wachstumsfelder, zu welchen u. a. das IT-Outsourcing, das CMS, das Dokumentenmanagementsystem und die Beratungen im Zusammenhang mit IT-Sicherheit, Datenschutz und Lizenzmanagement sowie der technischen Ausstattung in Schulen zählen.

Die Entwicklung des Verbandes wird in der Zukunft ganz wesentlich davon abhängen, ob die Mitglieder und Kunden bereit sind, kostendeckende und marktgerechte Preise für die Dienstleistungen zu zahlen. Vor diesem Hintergrund müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig fortgebildet werden, um eine den Anforderungen des Marktes entsprechende Servicequalität gewährleisten zu können.

In der Zukunft muss die Ertragskraft der KISA weiterhin stabil gehalten werden, um eine nachhaltige Geschäftsentwicklung weiterhin beizubehalten.

Neben den genannten Maßnahmen wird die KISA im Laufe des Jahres 2019 beginnen, als präferierter Partner für alle Fragen rund um die Entwicklung der kommunalen IT und der digitalen Verwaltung sowohl dem Land als auch seinen Mitgliedern vollumfänglich zur Verfügung zu stehen.

Das Controlling und die entwickelte IT-Strategie werden in den Folgejahren weiterentwickelt und ausgebaut.

Für das Jahr 2020 wurde die Haushaltssatzung inklusive Wirtschaftsplan mit Bescheid vom 11. November 2019 durch die Landesdirektion Sachsen genehmigt.

Eventuelle Auswirkungen auf das Ergebnis 2020 aufgrund der aktuellen Corona-Krise sind derzeit noch nicht abschätzbar, werden aber im Zusammenhang mit der monatlichen Auswertung detailliert betrachtet und bewertet werden.



## 5. **Darstellung der mittelbaren Beteiligungen**

## 5.1 Gesellschaften

### 5.1.1 Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS)

Anschrift	Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS)  Zwickauer Straße 32 08468 Reichenbach  Tel.: (0 37 65) 55 33 - 0 Fax.: (0 37 65) 55 33 - 44  Email: info@rewis-reichenbach.de Homepage: <a href="https://www.rewis-reichenbach.de/">https://www.rewis-reichenbach.de/</a>
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Reichenbach im Vogtland
Gründung	28. Februar 1995
Handelsregister	HRB 11710 Amtsgericht Chemnitz
Stammkapital	26.000,00 €
Gesellschaftsvertrag	vom 28. Februar 1995; zuletzt geändert mit Beschluss vom 02. November 2018
Organe	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Gesellschafter	Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH – 100%
Aufsichtsrat	Die ReWIS besitzt keinen Aufsichtsrat
Geschäftsführung	Frau Daniela Raschpichler
Wirtschaftsprüfer	Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich drei Arbeitnehmer
Beteiligungen	Keine vorhanden

#### Gegenstand des Unternehmens

Erschließung von Baugebieten, Entwicklung und Bau von Wohn- und Gewerbeimmobilien sowohl als Baubetreuer (in fremden Namen, für fremde Rechnung) als auch als Bauherr sowie deren Vertrieb. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben. Sie kann Verwaltungs- und Abrechnungsverfahren für Dritte übernehmen. Die Gesellschaft kann Hausmeisterleistungen und Renovierungsarbeiten (insbesondere Schönheitsreparaturen) zur Absicherung umfassender Wohnungs- und Immobiliendienstleistungen für Dritte übernehmen.

### Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat am 19. Juni 2000 mit der Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag ist zuletzt am 21. März 2014 geändert worden. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 25. April 2014 zugestimmt. Zwischen der REWIS und der Muttergesellschaft, WOBA, besteht eine umsatzsteuerliche und eine ertragsteuerliche Organschaft.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 27. März 2020 testiert.

An die WOBA wurde ein Gewinn in Höhe von 112.515,79 € im Geschäftsjahr 2019 abgeführt.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Die Ertragslage der Gesellschaft wird fast ausschließlich vom Bereich der Heizkostenabrechnung bestimmt. Hauptauftraggeber ist hierbei die Muttergesellschaft WOBA und sorgt für ein stabiles Geschäftsfeld.

Für eine weitere Steigerung der Ertragskraft ist eine Fremdakquise erforderlich.

Die Vermögens- und Finanzlage ist weiterhin geordnet.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die REWIS legte seit dem Jahr 2015 die Konzentration ihres Gesamtangebots auf die Abrechnung von Betriebs- und Heizkosten. Zusätzlich wurde dieser Bereich noch um Beratungsleistungen der Muttergesellschaft erweitert. Die Hausmeister Tätigkeit rundet das Angebot ab. Zum 01. Januar 2017 erfolgte die Implementierung des Geschäftsfeldes Geschäftsbesorgung für Dritte, beginnend mit der Durchführung der operativen Buchführung für ein kommunales vogtländisches Wohnungsunternehmen. Zukünftig soll die Geschäftsbesorgung weiteren Wohnungsunternehmen angeboten werden sowie eine Ausweitung des Geschäftsfeldes Betriebs- und Heizkostenabrechnung auf dem freien Markt erfolgen. Die derzeit anfängliche Pandemie verursacht durch das Coronavirus hat bis zum Erstellungszeitpunkt noch keinen Effekt auf die Gesellschaft. Längerfristige Folgen und Einschränkungen sind derzeit noch nicht abschätzbar. Mit negativen Auswirkungen auf Gesellschaftsebene muss allerdings mit einer hohen Wahrscheinlichkeit gerechnet werden.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.343,82	12.153,67	6.121,26
Sachanlagen	5.332,28	2.841,34	4.267,35
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.088,07	54.862,12	42.933,57
Guthaben bei Kreditinstituten	93.583,51	78.734,67	99.599,54
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	77,85
<b>Bilanzsumme</b>	169.347,68	148.591,80	152.999,57
Treuhandvermögen	28.414,48	49.638,90	33.935,94

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnvortrag	920,64	920,64	920,64
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<b>Rückstellungen</b>	8.385,00	10.750,00	11.328,00
<b>Verbindlichkeiten</b>	134.042,04	110.921,16	114.750,93
<b>Bilanzsumme</b>	169.347,68	148.591,80	152.999,57
Treuhandverbindlichkeiten	28.414,48	49.638,90	33.935,64

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€
Umsatzerlöse	279	255	259
sonstige betriebliche Erträge	1	5	1
Materialaufwand	32	31	56
Personalaufwand	109	104	99
Abschreibungen	5	4	2
sonstige betriebliche Aufwendungen	22	25	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-	-	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	113	96	83
sonstige Steuern	1	1	1
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnausschüttung</b>	112	95	82

**Vermögenssituation**

	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Investitionsdeckung (%)	135,4%	46,2%	19,7%
Vermögensstruktur (%)	8,1%	10,1%	6,8%
Fremdkapitalquote (%)	84,1 %	81,9%	82,4%

**Kapitalstruktur**

Eigenkapitalquote (%)	15,9%	18,1%	17,6%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt

**Liquidität**

Effektivverschuldung (T€)	-22	-23	-28
kurzfristige Liquidität (%)	116,2%	120,4%	124,3%

**Rentabilität**

Eigenkapitalrendite (%)	418%	353,9%	303,6%
Gesamtkapitalrendite (%)	66,6%	64,3%	53,6%

**Geschäftserfolg**

Pro-Kopf-Umsatz (T€)	93	85	86
Arbeitsproduktivität	2,6	2,4	2,6

### 5.1.2 Kom9 GmbH & Co. KG

Anschrift	Kom9 GmbH & Co.KG	
	Tullastraße 61 79108 Freiburg im Breisgau	
	Tel.:	(07 61) 27 9 - 30 05
	Fax.:	(07 61) 27 9 – 30 09
	Email:	info@kom9.de
	Homepage:	www.kom9.de
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	Freiburg im Breisgau	
Gründung	18. Februar 2009	
Handelsregister	HRA 701458 Amtsgericht Freiburg	
Hafteinlage	540.000,00 €	
Pflichteinlage	874.019.999.97 €	
Organe	persönlich haftende Gesellschafterin, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat	
Gesellschafter	53 Kommanditisten davon Stadtwerke Reichenbach	0,37%
Komplementärin	Kom9 Verwaltungs - GmbH	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Casper Baumgart	Vorstandsmitglied WEMAG AG
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Thorsten Radensleben	Vorstandsvorsitzender badenova AG & Co. KG
	Herr Martin Heun	Geschäftsführer Rhön Energie Fulda Beteiligungs GmbH
	<u>Mitglieder</u> Herr Dr. Wolfram Baumgartner	Geschäftsführer Stadtwerke Germersheim GmbH
	Herr Marcus Böske	Geschäftsführer Einergie Südbayern GmbH
	Herr Markus Last	Geschäftsführer Erdgas Schwaben GmbH

Herr Dr. Frank Burau	Geschäftsführer Stadtwerke Homburg GmbH
Herr Udo Beckmann	Vorstand EWR AG (bis 10.04.)
Herr Thomas Bollheimer	Geschäftsführer Stadtwerke Frankenthal GmbH
Herr Christoph Born	Geschäftsführer Stadtwerke Stade GmbH
Herr Werner Brennemann	Geschäftsführer Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
Herr Jens Brenner	Geschäftsführer Erdgas Mittelsachsen GmbH
Herr Klaus Burkhardt	Geschäftsführer Energieversorgung Selbstredwitz GmbH
Herr Alexander Busch	Prokurist SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Herr Michael Bindzettel	(ab 01.08.2019)
Herr Dr. Henning Domke	Geschäftsführer Licht- und Kraftwerke Sonnenberg GmbH (bis 31.07)
Herr Paul Gehrig	Geschäftsführer Stadtwerke Tauberfranken Kom9-Beteiligungs-GmbH
Herr Markus Gilbert	Geschäftsführer Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH
Herr Peter Hausen	Geschäftsführer der Rhein Hessischen Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH
Herr Prof. Dr. Thomas Hoffmann	Geschäftsführer Stadtwerke Remscheid GmbH
Herr Kersten Kerl	Geschäftsführer Stadtwerke Langenfeld GmbH (bis 09.10)
Herr Steffen Kerlin	Prokurist HALBERSTADTWERKE GmbH
Herr Ulrich Köngeter	Geschäftsführer SVS Thüga Beteiligungsgesellschaft mbH
Herr Christoph Dörr	Geschäftsführer Stadtwerke Primasens Holding GmbH
Frau Sabine Melbig	Geschäftsführerin STADTWERKE KEHLHEIM GmbH & Co. KG

Herr Stephan Lommetz	Vorstand SWN Verkehrs- und Service AG Geschäftsführer Stadtwer- ke Neuss Energie und Wasser GmbH
Frau Andrea Lüke	Geschäftsführerin Greven- ner Beteiligungs-GmbH
Herr Herbert Marquard	Geschäftsführer Stadtwer- ke Pforzheim GmbH & Co. KG (ab 24.01)
Herr Andy Bederke	Geschäftsführer Energie- versorgung Pirna GmbH
Herr Thomas Beier	Geschäftsführer Städtische Holding Wertheim GmbH
Herr Roger Heidt	Geschäftsführer Stadtwer- ke Pforzheim GmbH & Co. KG (bis 23.01)
Herr Markus Mischke	Geschäftsführer Stadtwer- ke Lindenberg GmbH
Herr Roland Moritzer	Geschäftsführer Stadtwer- ke Ansbach GmbH
Herr Winfried Münsterkötter	Geschäftsführer Stadtwer- ke Ostmünsterland GmbH & Co.KG
Frau Dr. Barbara Neubert	Geschäftsführerin Stadt- werke Aue GmbH
Herr Uwe Nötzold	Geschäftsführer Stadtwer- ke Meerane GmbH
Herr Josef Rönz	Vorstandsvorsitzender Energieversorgung Mittel- rhein AG
Frau Dr. Branka Rogulic	Geschäftsführerin Stadt- werke Tuttlingen GmbH
Herr Dr. Tobias Brandt	Geschäftsführer Gemein- dewerke Haßloch GmbH
Herr Dr. Hjalmar Schmidt	Geschäftsführer Harz Energie GmbH & Co.KG (bis 10.04.)
Herr Konrad Aichner	Geschäftsführer Harz Energie GmbH & Co.KG (ab 11.04.)
Herr Volker Schneider	Geschäftsführer Zwickauer Energieversorgung GmbH
Herr Ralf Schodlok	Vorstandsvorsitzender ESWE Versorgungs AG
Herr Markus Schwarz	Betriebsleiter Stadtwerke Singen



	Herr Lars Lange	Geschäftsführer Stadtwerke Reichenbach/Vogtl. GmbH
	Herr Marek Zelezny	Geschäftsführer ENERGIE Kom9 Beteiligungs-GmbH und Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH
	Herr Josef Thomann	Geschäftsführer Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
	Herr Gert Vieweg	Geschäftsführer Energieversorgung Limburg GmbH
	Herr Bernd Vollrodt	Geschäftsführer Stadtwerke Bad Harzburg GmbH und Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH
	Herr Markus Vollmer	Vorstand SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG
	Frau Simone Wienhold-Engelhardt	Geschäftsführerin Stadtwerke Ilmenau GmbH
	Herr Georg Wember	Geschäftsführer Energieversorgung Sylt GmbH
	Herr Dirk Stüdemann	Vorstand EWR AG (ab 11.04.)
Geschäftsführung	obliegt der Komplementärin Kom9 Verwaltungs - GmbH	
	Herr Wolfgang Höffken Herr Axel Sträter	Rechtsanwalt Dipl. Kfm.
Anzahl der Mitarbeiter	besitzt keine Mitarbeiter	
Verbundene Unternehmen	hält an zwei Unternehmen Anteilsbesitz	

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 59888 eingetragenen Thüga AG mit Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist nach wie vor, den im Jahr 2009 erworbenen Aktienanteil an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA über die Kommanditgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu halten und zu verwalten, wobei die Gesellschafter über die Kommanditgesellschaft mittelbar an der Thüga GmbH & Co. KGaA beteiligt sind.

## Finanzbeziehungen

Im Jahr 2013 wurde die Beteiligung an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA in zwei Schritten an eine mittelbar gehaltene Enkelgesellschaft („Kom9 Beteiligungs-Verwaltungs GmbH“) übertragen. Die auf Ebene der Kom9 Beteiligungs-Verwaltungs GmbH eingehenden Dividenden der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA werden für die Tilgung einer Verbindlichkeit gegenüber der Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH verwendet. Die Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH schüttet gegenüber der Kom9 GmbH & Co. KG aus dem steuerlichen Einlagenkonto aus. Auf Ebene der Kom9 GmbH & Co. KG wird diese Ausschüttung handelsrechtlich erfolgswirksam vereinnahmt und führt zu einer handelsrechtlich erfolgswirksamen Ergebnisausschüttung an die Gesellschafter der Kom9 GmbH & Co. KG.

## Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 31. Januar 2020 testiert. Die Kom9 GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 98.700.947,02 € ab.

Die Geschäftsführung schlug vor, den Bilanzgewinn von 3.910.603,38 € auf neue Rechnung vorzutragen.

## Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die Kom9 Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung besteht aus leitenden Angestellten der badenova AG & Co. KG, Freiburg (Herr Axel Sträter) und der WEMAG AG, Schwerin (Herr Wolfgang Höffken). Zum Ende des Jahres 2019 hat die Kom9 GmbH & Co. KG 53 Kommanditisten. Die Kommanditisten sind mittelbar oder unmittelbar mehrheitlich oder ausschließlich in kommunalem Eigentum stehende Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland oder als kommunaler Eigenbetrieb organisiert.

Die Gesellschafter der Kom9 halten insgesamt Pflichteinlagen i.H.v. 874 Mio. €. Damit hält die Kom9 mittelbar über eine Tochter- und Enkelgesellschaft einen Anteil i.H.v. 38,4% am Eigenkapital der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA. Der Jahresüberschuss des Jahres 2019 in Höhe von 98,7 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der anteiligen (indirekten) Ergebnisausschüttung der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2018 auf Ebene der Kom9 GmbH & Co. KG in Höhe von 99,2 Mio. €. Der Bilanzgewinn der Gesellschaft des Jahres 2018 in Höhe von 3,6 Mio. € wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 11. April 2019 auf neue Rechnung vorgetragen. Im Jahr 2019 wurde von den Gesellschaftern eine Vorabausschüttung in Höhe von 98,4 Mio. € auf den zu erwartenden Jahresüberschuss beschlossen. Insgesamt ergibt sich ein verbleibender Bilanzgewinn in Höhe von 3,9 Mio. €.

## Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen und ausgerichtet am gehaltenen Eigenkapital der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA. Aus der gewählten gesellschaftsrechtlichen Konstruktion lässt sich kein erkennbares Risiko ableiten; Änderungen sind daher auch nicht beabsichtigt.

Die Ergebnisplanung der Thüga kann als weitgehend gesichert angesehen werden, da die Ausschüttung der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA das Ergebnis widerspiegelt, das von den Minderheitsbeteiligungen der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA in den zurückliegenden Perioden bereits erwirtschaftet wurde.

Die Dividendenströme der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA, die von der Kom9 GmbH & Co. KG in den kommenden Jahren verwaltet und weiterverteilt werden, werden den Gesellschaftern in einem mehrjährigen Wirtschaftsplan vorgestellt und in der Gesellschafterversammlung genehmigt. Dieser Wirtschaftsplan wird auf Grundlage der Thüga-Mittelfristplanung regelmäßig aktualisiert. Die Geschäftsführung geht auf der Basis der aktuellen Planung davon aus, dass sich die Jahresüberschüsse der Gesellschaft nach einer weiteren Thüga-Ausschüttung auf Vorjahresniveau in 2020 ab 2021 aufgrund eines rückläufigen Ergebnisses der Thüga KGaA auf ca. 90,0 Mio. EUR reduzieren werden.

### 5.1.3 Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Anschrift	Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	
	Großer Burstah 42 20457 Hamburg	
	Tel.:	(0 40) 79 02 39 - 0
	Fax.:	(0 40) 79 02 39 - 209
	Email:	info@ee.thuega.de
	Homepage:	ee.thuega.de
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	Hamburg	
Gründung	2010	
Handelsregister	HRA 121206 Amtsgericht Hamburg	
Hafteinlage	48.144.250,00 €	
Festeinlage	192.577.000,00 €	
Organe	persönlich haftende Gesellschafterin, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat	
Komplementärin	Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	
Kommanditisten	deutschlandweit 49 Unternehmen davon Stadtwerke Reichenbach 0,26%	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Stephan Lommetz	Sprecher der Geschäftsführung Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Christof Schulte	Vorstandsmitglied Thüga AG
	Herr Roland Warner	Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	<u>Mitglieder</u> Herr Thomas Engelhard	Geschäftsführer SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG (Netze, Finanzen) (bis 23.1.19)
	Herr Dipl.-Ing. Roger Lindholz	Technischer Leiter Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH

Herr Thomas Murche	Vorstandesmitglied der WEMAG AG
Herr Dipl.-Ing (FH) Jörg Höhler	Vorstandsmitglied der ES-WE Versorgungs AG
Herr Prof. Dr. Thomas Hoffmann	Geschäftsführer EWR GmbH
Herr Dr. Michael Maxelon	Vorstandsvorsitzender Städtische Werke AG
Herr André Schwihel	Geschäftsführer KommEE GmbH & Co. KG
Herr Claus-Peter Bockhorn	Bereichsleiter Unternehmensentwicklung Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
Herr Konrad Aichner	Geschäftsführer Harz Energie GmbH & Co. KG (bis 04.06.19)
Herr André Hentschel	Technischer Geschäftsführer Zwickauer Energieversorgung GmbH
Herr Dr. Karlheinz Sonnenberg	Vorstandsmitglied Energieversorgung Mittelrhein AG
Herr Thomas Beier	Technischer Geschäftsführer Stadtwerke Wertheim GmbH
Herr Werner Brennemann	Geschäftsführer Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
Herr Maik Thum	Technischer Geschäftsführer Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs GmbH
Herr Dr. Norbert Schön	Geschäftsführer Stadtwerke Tauberfranken GmbH
Herr Michael Riechel	Vorstandsvorsitzender Thüga AG
Herr Frank Bünte	Prokurist Stadtwerke Stade GmbH
Herr Christian Art	Geschäftsführer schwaben regenerativ gmbh
Herr Uwe Nötzold	Geschäftsführer Stadtwerke Meerane GmbH
Herr Dipl.-Ing. Roland Moritzer	Geschäftsführer Stadtwerke Ansbach GmbH
Herr Markus Lehmpfuhl	Leiter Unternehmensentwicklung Harz Energie GmbH & Co. KG (seit 04.06.19)

	Herr Herbert Marquard	Geschäftsführer Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG (seit 04.06.19)
	Herr Andreas Sautter	Handlungsbevollmächtigter Thüga AG München (seit 04.06.19)
Geschäftsführung	obliegt der Komplementärin Geschäftsführung der Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	
	Herr Thomas Walther	
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 22 Arbeitnehmer	
Beteiligungen	an 17 Gesellschaften	
Verbundene Unternehmen	sind 37 Gesellschaften	

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind sämtliche Aktivitäten in Deutschland auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.

Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch nur mittelbar förderlich erscheinen.

#### Finanzbeziehung

Die Gesellschaft hat sich gegenüber mehreren Kreditinstituten für Ansprüche, die diesen gegen drei Tochtergesellschaften (verbundene Unternehmen) zustehen, zum Bilanzstichtag bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 966.400 € selbstschuldnerisch verbürgt. Ein Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bürgschaftsnehmer als gering eingeschätzt. Die Stadtwerke Reichenbach erhielten im Geschäftsjahr 2019 8 T€ ausgeschüttet.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht.

#### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11. Mai 2020 testiert. Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 8.409.087,00 € ab.

Der Konzern, mit der Thüga Erneuerbaren Energie GmbH & Co. KG als Mutterunternehmen schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 2.710.314,82 € ab.

## Lage des Unternehmens

Es werden folgende Aussagen im Lagebericht getroffen:

Die Gesellschaft blickt trotz eines weiterhin sehr schwierigen Marktumfeldes auf einen stabilen Geschäftsverlauf und ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Neben der anhaltenden schwierigen Marktsituation, die durch eine starke Konkurrenz um schlüsselfertige Projekte und deren Standorte geprägt ist, besteht seit 2017 zusätzlich die Unsicherheit, für Projekte einen Tarifizuschlag im Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur zu erhalten.

Im Geschäftsjahr hat die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 8,4 Mio. € einen Betrag von 3,0 Mio. € entsprechend der Beteiligungsquote den jeweiligen Kapitalkonten der Kommanditisten gutgeschrieben und an die Gesellschafter ausgekehrt. In die gesamthändische Rücklage wurden 5,4 Mio. € eingestellt.

Eine Kapitalerhöhung erfolgte im Geschäftsjahr 2019 nicht.

## Ausblick

Hinsichtlich des Ausblickes besagt der Prognosebericht:

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG geht davon aus, dass der Markt für Windparkprojekte auch weiterhin durch einen starken Anlagendruck institutioneller Investoren geprägt sein wird, der den Kauf zu schlüsselfertiger Windparkprojekte zu festgelegten Zielrenditen für die Gesellschaft erschweren wird. Nichtsdestotrotz findet weiterhin eine enge Marktbeobachtung statt, um sich abzeichnende Opportunitäten zeitnah zu nutzen.

Für das Jahr 2020 sind Investitionen in Höhe von ca. 17 Mio. € vorgesehen, die komplett aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die Gesellschaft erwartet für 2020 aufgrund der in 2019 getätigten Investitionen einen leicht steigenden Jahresüberschuss und für die Folgejahre wiederum Ergebnissteigerungen, die den Wachstumspfad der Gesellschaft widerspiegeln.

Das Auftreten des neuartigen Coronavirus in den ersten Monaten des Jahres 2020 stellt die gesamte Welt vor immense Herausforderungen. Die Gesellschaft ist sich ihrer unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und hat alles unternommen, um den Empfehlungen und Anordnungen der Behörden zur Verlangsamung der Ausbreitungsgeschwindigkeit Folge zu leisten, z.B. die Möglichkeit von zu Hause zu arbeiten. Die Produktion von Strom durch Wind und Sonne läuft bei den Beteiligungsgesellschaften zuverlässig weiter. Aufgrund der Unvorhersehbarkeiten der aktuellen Corona-Pandemie wird die Situation laufend neu bewertet. Da dennoch weiterhin Wartungen und Reparaturen an den Anlagen durchgeführt werden, geht man von keinen signifikanten negativen Auswirkungen aus.

#### 5.1.4 SYNECO GmbH & Co. KG i. L.

Anschrift	SYNECO GmbH & Co. KG i. L.	
	Nymphenburger Str. 39 80335 München	
	Tel.:	(0 89) 38 19 74 41 5
	Fax.:	(0 89) 38 19 74 49 2
	Email:	info@syneco.net
	Homepage:	www.syneco.net
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	München	
Gründung	21. Juni 1999	
Handelsregister	HRA 74571 Amtsgericht München	
Festkapital der Kommanditisten	2.387.945,64 €; Hafteinlage 34.387.945,64 € Herabsenkung der Pflichteinlage im Rumpfgeschäftsjahr 2016 um 32.000.000,00 € und Auszahlung an die zum 01. Januar 2016 beteiligten 64 Kommanditisten	
Liquidation	mit Beschluss vom 15. März 2016 wird die Gesellschaft zum 01. Mai 2016 aufgelöst, Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 14. Juni 2016 und Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 07. Juni 2016	
Geschäftsjahr	01. Mai 2017 bis 30. April 2018	
Organe	Gesellschafterversammlung, Liquidatoren	
Gesellschafter	64 Kommanditisten zum 01. Januar 2016 davon Stadtwerke Reichenbach 0,14 %	
Komplementärin	Syneco Verwaltungs GmbH i. L.	
Aufsichtsrat	Durch Gesellschafterbeschluss vom 07. Dezember 2017 wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2017 abgeschafft.	
Liquidatorin	obliegt der Komplementärin der SYNECO Verwaltungs GmbH i. L.	
	Herr Jörg Fein	Bereichsleiter Energiebeschaffung der Energieversorger Mittelrhein AG
	Herr Rainer Kleedörfer	Prokurist N-ERGIE Aktiengesellschaft
Anzahl der Mitarbeiter	keine Mitarbeiter	



Beteiligung                      keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Vermarktung, Vermittlung sowie Lieferung von Energie bzw. Energieprodukten an Gesellschafter und Kunden.

### Finanzbeziehung

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Syneco Trading GmbH haben die Kommanditisten der SYNECO GmbH & Co. KG am 15. März 2016 beschlossen, die beiden Minderheitsbeteiligungen zum Buchwert zu veräußern sowie die Pflichteinlagen von 34.388 T€ auf 2.388 T€ herabzusetzen, den anderen Gewinnrücklagen einen Betrag von 4.869 T€ zu entnehmen und an die Gesellschafter auszuzahlen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung im Hinblick auf den durch die Anteilsveräußerung weggefallenen Geschäftszweig die Auflösung der Gesellschaft zum 01. Mai 2016 beschlossen. Die Auflösung wurde am 14. Juni 2016 im Handelsregister eingetragen und am 07. Juni 2016 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen den Stadtwerken Reichenbach Vogtland GmbH und der SYNECO GmbH & Co. KG i. L. bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Abschluss der Gesellschaft zum 30. April 2019 wurde durch die Kesel & Partner PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 02. September 2019 testiert. Die SYNECO GmbH & Co. KG i. L. schließt das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2018 bis 30. April 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.314,06 € ab.

### Lage des Unternehmens

Der Anhang sowie der Lagebericht der Gesellschaft besagen:

Die Gesellschafter der SYNECO GmbH & Co. KG i. L. haben im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Syneco Trading GmbH am 15.03.2016 den Verkauf der beiden Minderheitsbeteiligungen an der Syneco Trading GmbH und an der SYNECO Verwaltungs GmbH i. L. sowie nach Wegfall des Gesellschaftszwecks die Auflösung zum 01.05.2016 beschlossen. Zur Liquidatorin wurde die SYNECO Verwaltungs GmbH i. L. bestellt. Die Auflösung wurde am 14.06.2016 im Handelsregister eingetragen, die Bekanntmachung im Bundesanzeiger erfolgte am 07.06.2016. Mit der Bekanntmachung der Auflösung im elektronischen Bundesanzeiger forderte die Gesellschaft ihre Gläubiger auf, sich zu melden. Bis zum Ablauf der Frist am 06.06.2017 waren bei der Gesellschaft keine entsprechenden Meldungen eingegangen. Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat das Finanzamt München mit der Betriebsprüfung der Veranlagungsjahre 2013 bis 2016 begonnen. Bisher liegen hierzu noch keine Prüfungsberichte oder Berichtsentwürfe des Prüfers vor. Aus der vorherigen Betriebsprüfung für die Veranlagungsjahre 2010 bis 2012 ist noch immer insbesondere die zeitliche Einordnung der Entstehung des Anspruchs auf die Ausgleichszahlungen der SYNECO GmbH & Co. KG i. L. in Folge des Ergebnisabführungsvertrags zwischen der Syneco Trading GmbH und der Thüga Aktiengesellschaft strittig.

### Ausblick

Zu den Prognosen der Gesellschaft besagt der Lagebericht:

Der weitere Verlauf, Dauer und die Höhe der noch anfallenden Kosten der Liquidation werden in erster Line durch den Verlauf der laufenden sowie der künftigen steuerlichen Außenprüfungen bestimmt. Die Liquidatorin rechnet derzeit mit einem Liquidationszeitraum, der bei Beginn einer steuerlichen Anschluss-Betriebsprüfung im Oktober 2018 mindestens noch zwei Geschäftsjahre betragen kann und jährlich Kosten in Höhe von ca. TEUR 93 verursachen wird.

Für das vierte Geschäftsjahr in Liquidation vom 01. Mai 2019 bis 30. April 2020 geht die Liquidatorin derzeit davon aus, dass die Gesellschaft einem um rd. 6 T€ niedrigeren Fehlbetrag erzielen wird.

### 5.1.5 KVES – Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH

Anschrift	Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH - KVES  Straße der Nationen 140 09113 Chemnitz  Tel.: (03 71) 45 10 Fax.: (03 71) 45 13 03  Email: controlling@eins-energie.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Chemnitz
Gründung	12. August 2010
Handelsregister	HRB 26006 Amtsgericht Chemnitz
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschaftervertrag	Änderung Gesellschaftervertrag am 21. Dezember 2017 mit Eintragung im Handelsregister am 07. Februar 2018
Organe	Gesellschafter, Geschäftsführung
Gesellschafter	100% Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“
Geschäftsführung	Herr Manfred Meyer (bis 31.05.2019) Herr Christoph Flämig (bis 31.05.2019) Frau Dorothee Obst (ab 01.06.2019) Herr Daniel Röthig (ab 01.06.2019)
Wirtschaftsprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig
Anzahl der Mitarbeiter	beschäftigt keine Mitarbeiter
Beteiligungen	25,5 % an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Gas, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen.

Die Geschäftstätigkeit ging im Geschäftsjahr nicht über das Halten der Anteile an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Chemnitz (eins) hinaus.

### Finanzbeziehungen

Im Geschäftsjahr findet eine Gewinnausschüttung an den Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ statt.

Die Geschäftsführer schlugen der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 15.707.341,50 € eine Dividende in Höhe von 15.700.000,00 € auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 7.341,50 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus den Gemeindehaushalten sowie sonstige Vergünstigungen wurden nicht gewährt. Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen sind weder vom Zweckverband noch von Gemeinden übernommen worden.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 28. Februar 2020 testiert. Die KVES schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 16.493.094,25 € ab.

Das positive Ergebnis in Höhe von 16.493 T€ ist im Wesentlichen auf den Beteiligungsertrag aus der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) zurückzuführen.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der KVES besagt Folgendes:

Das Ergebnis der KVES wird hauptsächlich durch das Ergebnis der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG beeinflusst, die wiederum als Energieversorger und Eigentümer von Energie- und Medientetzen stark von der Entwicklung im Energiemarkt und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor abhängig ist.

### Ausblick

Risiken der zukünftigen Entwicklung, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, sind im Wesentlichen eine Verringerung der geplanten Beteiligungserträge aus der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) sowie der Werthaltigkeit dieser Beteiligung. Die Geschäftsführung schätzt diese Risiken derzeit als sehr gering ein.

Abhängig vom Geschäftsverlauf bei der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG rechnet die Geschäftsführung für 2020 mit einem Jahresergebnis, welches leicht unter dem des Berichtsjahres liegen wird.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	295.646.550,33	295.646.550,33	295.646.550,33
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.331.323,01	15.537.394,38	16.770.408,19
Guthaben bei Kreditinstituten	10.720,73	11.470,11	10.212,33
<b>Bilanzsumme</b>	<b>311.988.594,07</b>	<b>311.195.414,82</b>	<b>312.427.170,85</b>

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklagen	295.245.930,00	295.245.930,00	295.245.930,00
Gewinnrücklagen	219.774,82	212.433,32	210.737,78
Jahresüberschuss	16.493.094,25	15.707.341,50	16.801.695,54
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.795,00</b>	<b>4.710,00</b>	<b>143.807,53</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>311.988.594,07</b>	<b>311.195.414,82</b>	<b>312.427.170,85</b>

<b><u>Gewinn- und Verlustrechnung</u></b>	Ist 2019 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	27	23	22
Erträge aus Beteiligungen	21.165	20.192	21.528
Sonstige Zinsen und Erträge	2	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	59	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.646	4.405	4.702
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.493</b>	<b>15.707</b>	<b>16.802</b>
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>16.493</b>	<b>15.707</b>	<b>16.802</b>

	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Vermögensstruktur (%)	94,8%	95,0%	94,6%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	100,0%	100,0%	100,0%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt
Fremdkapitalquote (%)	0,0%	0,0%	0,0%
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	-16.342	-15.549	entfällt
kurzfristige Liquidität (%)	k.A.	k.A.	k.A.
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	5,3%	5,0%	5,4%
Gesamtkapitalrendite (%)	5,3%	5,1%	k.A.
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	entfällt	entfällt	entfällt
Arbeitsproduktivität	entfällt	entfällt	entfällt

### 5.1.6 eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Anschrift	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	
	Augustusbürger Straße 1 09111 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 52 5 - 0
	Fax.:	(03 71) 52 5 - 2175
	Email:	info@eins.de
	Homepage:	https://www.eins.de/
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	25. August 2010	
Handelsregister	HRA 6927 Amtsgericht Chemnitz	
Festkapital	182.523.636,00 €	
Organe	persönlich haftender Gesellschafter, Anteilseignerversammlung, Aufsichtsrat	
Komplementärin	eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH	
Anteilseigner	Thüga Aktiengesellschaft	39,85%
	Kommunale Versorgungs- dienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH	25,5%
	Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungs- gesellschaft Südsachsen mbH	25,5%
	enviaM Beteiligungsgesellschaft Chemnitz GmbH	9,15%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin
	<u>Stellvertreter</u> Herr Sylvio Krause	Bürgermeister
	Herr Uwe Reichelt	Vorsitzender Betriebsrat
	Herr Dr. Christof Schulte	Vorstand Thüga AG

Mitglieder

Herr Dr. Martin Antonow	Oberbürgermeister
Herr Tino Fritzsche	Stadtrat
Herr Otto Huber	Prokurist Thüga AG
Herr Michael Kittelberger	Prokurist Thüga AG
Herr Wolfgang Leonhardt	Bürgermeister ab 12.04.19
Herr Andreas Lochter	Ruheständler
Herr Uwe Melzer	Betriebsrat
Herr Mario Munack	Gruppenleiter, stellvertr. Vorsitzender Betriebsrat
Herr Detlef Müller	Stadtrat (bis 25.9.19)
Herr Dr. Peter Neubert	Stadtrat (bis 25.9.19)
Herr Dr. Winfried Rasbach	Prokurist Thüga AG
Frau Jeannine Schneider	Abteilungsleiterin
Herr Veit Schönfelder	Sachbearbeiter
Frau Kerstin Schöniger	Bürgermeisterin
Herr Sven Schulze	Bürgermeister/ Stadtkämmerer
Herr Dr. Jesko Vogel	Oberbürgermeister
Herr Hans-Joachim Siegel	Stadtrat (ab 25.9.19)
Herr Steffen Wegert	Stadtrat (ab 25.9.19)
Frau Carola Wulst	Abteilungsleiterin

Geschäftsführung	obliegt der Komplementärin eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH Herr Roland Warner, Dipl.-Ing. (FH)/ Dipl.-Kfm. (FH) Herr Martin Ridder (ab 1.11.2019)
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 651 Angestellte und 36 Auszubildende/BA-Studenten
Beteiligungen	an 16 Gesellschaften
Verbundene Unternehmen	sind neun Gesellschaften

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme und Kälte, die Abwasserableitung und -behandlung sowie Umweltschutzdienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern, die in Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen oder daran angrenzen, als Dienstleister oder in sonstiger Weise tätig werden.

Finanzbeziehung

Die Gesellschafterversammlung beschloss auf Vorschlag der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 72.151.193,47 € abzüglich des Vorabgewinns in Höhe von 4.764.891,01 € unter Beachtung der weiteren steuerrechtlichen Re-



gelungen eine Einstellung in die Gewinnrücklagen (gesamthänderisch gebundenes Rücklagenkonto) in Höhe von 2.000.000,00 € und den Privatkonten der Gesellschafter 65.386.302,46 € gut zu schreiben.

Darüber hinaus zahlte die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG an die von ihr versorgten Kommunen Konzessionsabgaben und Gewerbesteuer.

Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus den Gemeindehaushalten sowie sonstige Vergünstigungen wurden nicht gewährt. Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen sind weder vom Zweckverband noch von Gemeinden übernommen worden.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11. März 2020 testiert. Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 73.045.411,05 € ab.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt Folgendes:

Bis zum Jahresende wurden insgesamt ca. 64.000 Haushalte in Chemnitz sowie im Umland mit einem Highspeed Internetanschluss erschlossen.

Die im Eigentum der Gesellschaft stehenden Gasnetze in vielen Städten und Gemeinden der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau, dem Vogtland- und Erzgebirgskreis sowie die Gas-, Strom-, Trinkwasser-, Fernwärme- und Kältenetze in der Stadt Chemnitz sind an das 100%ige Tochterunternehmen inetz GmbH (inetz) verpachtet und werden von diesem betrieben.

Weiterhin beteiligt sich die Gesellschaft an Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien bzw. betreibt diese. Beteiligungen bestehen an Unternehmen, die Dienstleistungen für die Gesellschaft erbringen sowie an sonstigen Finanzbeteiligungen.

eins ist mit dem im Jahr 2012 begonnenen Ausbau des Glasfasernetzes in Chemnitz bereits seit mehreren Jahren bei der Verbesserung der digitalen Infrastruktur aktiv und hat bereits für mehrere geförderte Betreibermodelle den Zuschlag erhalten. Am 12.12.2019 trat das Fünfte Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes in Kraft. Im Kern soll insbesondere dem strategischen Überbau Einhalt geboten werden. Zukünftig können Vorhaben verhindert werden, soweit durch die zu koordinierenden Bauarbeiten ein geplantes, öffentlich gefördertes Glasfasernetz, das einen diskriminierungsfreien, offenen Netzzugang zur Verfügung stellt, überbaut werden würde.

### Ausblick

Um das zentrale Ziel, die Gesellschaft als Energiedienstleister Nr.1 in Chemnitz und Südsachsen sowie als führendes Unternehmen der Branche in Sachsen zu positionieren, wur-

den neben den bisherigen Zielen auch neue Schwerpunkte der strategischen Entwicklung festgelegt. Dazu zählt die Entwicklung neuer bzw. der Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder, der Ausbau der Marktposition aber auch die Veränderung von Prozessen und Organisationsstrukturen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird künftig die Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes Telekommunikation darstellen. Die Gesellschaft möchte hier sowohl als Infrastrukturdienstleister als auch Diensteanbieter auftreten. Dies soll nicht nur in Chemnitz sondern in weiteren Teilen Sachsens möglich werden. Erste Erfolge konnten mit dem Zuschlag für den Betrieb von Glasfasernetzen in der Gemeinden Amtsberg, Neukirchen/Erzgebirge, Oederan, Geringswalde, Chemnitz Nord/Süd, Penig, Ehrenfriedersdorf, Augustusburg sowie Bad Elster erzielt werden. Um einen weiteren Marktzugang im Bereich Telekommunikation zu ermöglichen, wurde die Infrastrukturgesellschaft e2net GmbH gegründet. Diese Gesellschaft soll vorwiegend im Erzgebirge Glasfasernetze ausbauen und betreiben. Auch hier konnte bereits ein erster Zuschlag gewonnen werden. Den neuen Mobilfunkstandard 5G sieht eins als Chance zur weiteren Erschließung von Vermarktungspotenzialen, denn dafür werden leistungsfähige Glasfasernetze benötigt.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2020 mit einem gegenüber dem Vorjahr auf 80 Mio. € leichtfallenden EBT (earnings before taxes – Gewinn vor Steuern). Der geplanten höheren Gesamtmarge von eins stehen höhere Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Steigerungen sowie höhere Abschreibungen durch ein größeres Investitionsvolumen gegenüber. Zudem wirkten in 2019 positive Einmaleffekte wie Erträge aus Schadensfällen sowie Auflösung von Rückstellungen.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 165Mio€ geplant. Neben der Investition in die Netze für Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser mit insgesamt 56 Mio.€ bildet ein weiterer Investitionsschwerpunkt die Wärmerzeugung in Chemnitz mit 90 Mio.€.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung ein, dass sich die Gesellschaft in einer stabilen wirtschaftlichen Situation befindet und gut für die Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet ist.

### 5.1.7 Südsachsen Wasser GmbH

Anschrift	Südsachsen Wasser GmbH Theresenstraße 13 09111 Chemnitz Tel.: (03 71) 38 06 - 0 Fax: (03 71) 38 06 - 20 5 Email: info@suedsachsenwasser.de Homepage: www.suedsachsen-wasser-gmbh.de																
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung																
Sitz	Chemnitz																
Gründung	1994																
Handelsregister	HRB 10199 Amtsgericht Chemnitz																
Stammkapital	5.112.960,00 €																
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung																
Gesellschafter	<table> <tr> <td>Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge</td> <td>10,66%</td> </tr> <tr> <td>eins energie in sachsen GmbH &amp; Co. KG</td> <td>18,45%</td> </tr> <tr> <td>Wasserzweckverband Freiberg</td> <td>5,28%</td> </tr> <tr> <td>Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau</td> <td>14,71%</td> </tr> <tr> <td>ZV „Kommunale Wasserver- sorgung/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“</td> <td>6,93%</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge</td> <td>10,27%</td> </tr> <tr> <td>Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau-Werdau</td> <td>13,11%</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland</td> <td>20,59%</td> </tr> </table>	Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge	10,66%	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	18,45%	Wasserzweckverband Freiberg	5,28%	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	14,71%	ZV „Kommunale Wasserver- sorgung/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“	6,93%	Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	10,27%	Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau-Werdau	13,11%	Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	20,59%
Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge	10,66%																
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	18,45%																
Wasserzweckverband Freiberg	5,28%																
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	14,71%																
ZV „Kommunale Wasserver- sorgung/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“	6,93%																
Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	10,27%																
Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau-Werdau	13,11%																
Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	20,59%																

Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u>	
	Herr Joachim Rudler	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Sylvio Krause	Bürgermeister
	Herr Michael Brändel	Bürgermeister
	Herr Steffen Ludwig	Bürgermeister
	Herr Roland Warner	Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	Herr Dr. Martin Antonow	Oberbürgermeister
	Herr Mario Horn	Oberbürgermeister
Geschäftsführung	Frau Ute Gernke	
Anzahl der Mitarbeiter	188	
Beteiligungen	100% AVS – Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH, Chemnitz	

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung auf dem Gebiet der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie die Erbringung von gewerblichen und ingenieurtechnischen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für die Gesellschafter, deren Mitglieder und Verbände. Eingeschlossen sind auch kaufmännische Dienstleistungen sowie Dienstleistungen auf den Gebieten der Facharbeiterausbildung und der Vertrieb von Material und Ausrüstungen.

Hauptaufgabe der Südsachsen Wasser GmbH ist die technische und kaufmännische Betriebsführung des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen. Ziel ist eine sichere, bedarfsgerechte, nachhaltige sowie kostengünstige Trinkwasserlieferung an die Mitglieder des Verbandes Fernwasser Südsachsen zur Verfügung zu stellen.

Die bei der Optimierung der Aufbereitungs-, Überwachungs- und Verteilungsprozesse beim Verband Fernwasser Südsachsen gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse und das anerkannte Fachwissen werden vorteilhaft beim zweiten Aufgabengebiet der Südsachsen Wasser GmbH, den wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen, eingesetzt.

### Finanzbeziehung

Die Gesellschafterversammlung beschließt, 370.000,00 € an die Gesellschafter auszuschütten und 371.140,46 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Verlustabdeckungen, sonstige Zuschüsse sowie sonstige Vergünstigungen, Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen wurden nicht gewährt.

Umlageerhebungen und sonstige Kostenbeteiligungen oder Bürgschaften waren nicht erforderlich.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen aus dem Betriebsführungsentgelt des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen. Zusätzliche Erträge werden in der Regel im Dienstleistungsbereich erwirtschaftet.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die euros gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresgewinn von 913 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt folgendes:

Die Südsachsen Wasser GmbH betreibt keine eigenständige Forschung und Entwicklung. Jedoch ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein wichtiger Faktor bei der Optimierung der Wasseraufbereitungsprozesse und der Wasseranalytik im Rahmen der Betriebsführung des Verbandes Fernwasser Südsachsen.

Das abgegebene Trinkwasser entsprach stets den hohen Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung und wurde den Verbandsmitgliedern zuverlässig in der benötigten Menge bereitgestellt.

Um den für die sichere Trinkwasserversorgung notwendigen Aufwand bestmöglich zu beeinflussen, wird kontinuierlich an der Optimierung der Anlagen und des Anlagenbetriebes gearbeitet.

Durch das Zusammenwirken aller Spezialleistungen und die über Jahre gewachsene Anlagen- und Ortskenntnis sowie die hohe Fachkompetenz des Personals wird ermöglicht es, dass auch sehr komplexe Arbeiten ohne Versorgungsausfälle und teilweise sogar bei laufendem Betrieb ausgeführt werden können.

Die Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und weiteren Vertragspartnern bei der Güterüberwachung sowie bei der Beratung zu Qualitätssicherung konnte auch im Geschäftsjahr in bewährter Weise erfolgreich fortgeführt werden.

Für das Wasser- und Umweltlabor wurde neben der Ersatzbeschaffung eines Gaschromatographen mit Massenspektrometer einschließlich multifunktionalem Autosampler ein neuer Flüssigchromatograph mit Massenspektrometer angeschafft. Durch die Ersatzbeschaffung

konnten Instandhaltungsleistungen sowie Untersuchungsparameter an Spurenstoffen erweitert werden.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose für 2020 wird auf den Bericht verwiesen:

Für das kommende Jahr bestehen keine Risiken aus Preisänderungen, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen.

Die Südsachsen Wasser GmbH zeigt aus heutiger Sicht eine stabile Entwicklung auf dem Markt, insbesondere bei den wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen.

Für Ersatzinvestitionen sowie für Baumaßnahmen sind Investitionsauszahlungen in das Anlagevermögen in Höhe von 775 T€ vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Im Finanzplan 2020 wird davon ausgegangen, dass der für das Geschäftsjahr 2019 geplante Jahresüberschuss im Jahr 2020 ausgeschüttet wird.

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind im gesamten Planungszeitraum ausreichend für die Begleichung aller bestehenden bzw. noch entstehenden Verbindlichkeiten. Der Finanzmittelbestand steigt im Planungszeitraum kontinuierlich leicht an. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit ohne Kreditaufnahme gesichert.

### 5.1.8 KDN – Kommunale DatenNetz GmbH

Anschrift	KDN - Kommunale DatenNetz GmbH	
	Wiener Straße 128 01219 Dresden	
	Tel.:	(03 51) 31 56 95 0
	Fax.:	(03 51) 31 56 96 6
	Email:	kdn@kdn-gmbh.de
	Homepage:	www.kdn-gmbh.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Dresden	
Gründung	k. A.	
Handelsregister	HRB 20074 Amtsgericht Dresden	
Stammkapital	60.000,00 €	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführer	
Gesellschafter	KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	100%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u>	
	Herr Franz-Heinrich Kohl	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr André Jacob	Geschäftsführendes Präsidialmitglied Sächsischer Landkreistag e.V.
	Herr Ralf Rother	Bürgermeister
	<u>Mitglieder</u>	
Herr Thomas Weber	Direktor Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung	
Herr Dr. Christian Aegerter	Amtsleiter Hauptamt	
Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer	Bürgermeister	
Geschäftsführung	Herr Frank Schlosser	
Anzahl der Mitarbeiter	fünf	
Beteiligung	keine vorhanden	

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Bereitstellung und den Betrieb eines Datennetzes für den kommunalen Bedarf sowie die Entwicklung, die Bereitstellung und den Vertrieb von über dieses Datennetz abzurufenden Netzdiensten und den Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Gesellschaft liegen keine Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

Zwischen der KISA und der KDN GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Gesellschaft nutzt beispielsweise das Verfahren zur Personalabrechnung, während KISA über die KDN GmbH auf das Kommunale Datennetz angebunden wird. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der Preislisten, welche in beiden Häusern vorliegen.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wird durch die WSR Cintinus Audit GmbH, Dresden geprüft.

Das Geschäftsergebnis 2018 war auf Grund der Ausgestaltung der Finanzausgleichsgesetz-Zuwendungen als Fehlbedarfsfinanzierung ausgeglichen, so dass weder ein Jahresüberschuss noch ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen ist.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt folgendes:

Auf Grund der aktuellen Situation verminderter Wirtschaftsleistung durch die Corona-Krise sind belastbare Aussagen zur gegenwärtigen Konjunkturlage und entsprechende Prognosen nicht möglich. Allerdings kann mit Sicherheit nicht nur von einer sich abschwächenden Konjunktur, sondern eher von einer Rezession ausgegangen werden. In welchem Umfang ist ungewiss. Ziemlich sicher ist aber, dass die öffentliche Hand in hohem Maße durch Kredite und Bürgschaften für in Not geratene Unternehmen belastet wird und dies über alle Ebenen vom Bund über die Länder bis zu den Kommunen. Damit wird der finanzielle Spielraum für die Kommunen in den nächsten Jahren negativ beeinflusst werden.

Zur Aufgabenerfüllung für die Kommunen sind sichere und leistungsfähige IT-Infrastrukturen und Vernetzungen unverzichtbar. Im Rahmen des Projektes SVN 2.0/KDN III wurden entsprechende Anforderungen berücksichtigt. Auf Grund der spezifischen Ausrichtung der KDN GmbH als IT-Dienstleister, ganz speziell für sächsische Kommunen, wird die KDN GmbH die Kommunen hierbei maßgeblich unterstützen und den Verbreitungsgrad ihrer Lösungen weiter erhöhen. Erklärtes Ziel ist ein Umbau des KDN III (Kommunales Datennetz, Stadt Reichenbach) zu einem reinen Glasfasernetz mit hoher Skalierbarkeit.



Insbesondere die Informationssicherheit gewinnt auf Grund immer vielfältigerer Angriffsversuche eine entscheidende Bedeutung. Daher wurden die Sicherheitsvorkehrungen zur Absicherung des neuen KDN III deutlich erhöht. Mit dem Schritt zum KDN III sind die sächsischen Kommunen für die in den nächsten Jahren anstehenden Herausforderungen im IT-Netzbereich gerüstet.

Wichtig ist dafür die weitere Absicherung der Leistungen der KDN GmbH aus den Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes (FAG), um Unterschiede zwischen großen und kleinen Kommunen im Steueraufkommen nicht auf die IT-technische und IT-sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit der Kommunen durchschlagen zu lassen.

Seit August 2018 befindet sich das KDN III im Regelbetrieb und wird als sicher und stabil eingeschätzt. Der Anschlussgrad bei den sächsischen Städten und Gemeinden wurde auf Grund der höheren Bandbreite erheblich ausgebaut. Dazu kam im Jahr 2019 eine vermehrte Anzahl von Außenstellenanschlüssen hinzu. Mit dem KDN III ist ein leistungsfähiges Netz mit attraktiven Diensten für die sächsischen Kommunen aufgebaut wurden.

Die KDN GmbH arbeitete im Jahr 2019 intensiv an der Einführung der neuen UC/VoIP-Lösung für die Kommunen. Es konnte eine relativ hohe Anzahl von Kunden gewonnen werden.

Die Umstellung vorhandener kupferbasierter Anschlüsse auf Glasfaser wurde im Jahr 2019 begonnen und wird kontinuierlich fortgeführt.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose gibt der Lagebericht folgendes wieder:

Das Jahr 2020 wird neben dem Netzbetrieb im Wesentlichen von der weiteren Bereitstellung neuer Dienste wie UC/VoIP geprägt sein.

Auf Grund des in den Verhandlungen zum KDN III erzielten Ergebnisses und der damit deutlich erhöhten Attraktivität des KDN III (schneller, sicherer, leistungsfähiger) wird es in der zukünftigen Entwicklung gelingen, auch die meisten der bisherigen Zweifler von den Nutzungsmöglichkeiten des Netzes zu überzeugen und das Netz nahezu flächendeckend auszurollen. Die Zahl an Neukunden im Jahr 2019 lässt eine Fortsetzung des Trends erwarten.

Die gemäß Sächsisches E-Government-Gesetz (SächsEGovG) vorgeschriebene Nutzung des KDN zur Übermittlung von Daten zwischen Behörden wird ein Übriges tun, um Flächendeckung zu erreichen. Dies setzt aber voraus, dass die Kommunalaufsichtsbehörden auf gesetzeskonformes Handeln der Kommunen einwirken.

Die Umstellung vorhandener kupferbasierter Anschlüsse auf Glasfaser und der Ausbau der UC-Lösungen werden im Jahr 2020 wesentlicher Teil der Aufgaben der Gesellschaft sein.

Die Beratungsleistungen der KDN GmbH für ihre Kunden hinsichtlich möglicher Anschlusslösungen und zur IT-Sicherheit werden fortgeführt. Zur Stärkung der IT-Sicherheit wurde für das Jahr 2019 eine weitere Stelle im Netzwerkmanagement geplant. Diese konnte aber auf Grund des eklatanten Fachkräftemangels erst im April 2020 besetzt werden.

Die Finanzierung der KDN GmbH wird für die Folgejahre auch weiterhin eine Mischfinanzierung sein. Der überwiegende Teil der Finanzmittel kommt aus der Förderung durch das Finanzausgleichsgesetz über den Zuwendungsgeber SAKD für den Basisanschluss der Kommunen. Darauf aufbauend werden Zusatzleistungen durch eigene Erträge von den Kommunen und kommunalen Einrichtungen finanziert.

Im Jahr 2020 ist das Nachfolgeprojekt des derzeitigen Netzes, Arbeitstitel KDN IV zu beginnen.

### Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2019 In T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
<b>Anlagevermögen</b>	10	4	1	2
<b>Umlaufvermögen</b>	717	742	776	616

<b>Bilanzsumme</b>	728	747	777	618
--------------------	-----	-----	-----	-----

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2019 in €	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital + Sonderposten</b>	70	64	61	62
<b>Rückstellungen</b>	46	43	20	19
<b>Verbindlichkeiten</b>	613	640	696	537

<b>Bilanzsumme</b>	728	747	777	618
--------------------	-----	-----	-----	-----

<b><u>Gewinn- und Verlustrechnung</u></b>	Plan 2019 in T€	Ist 2019 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€
Umsatzerlöse	292	515	509	552
sonstige betriebliche Erträge	5.807	3.300	3.334	3.276
Materialaufwand	4.650	2.984	2.992	3.003
Personalaufwand	264	216	187	181
Abschreibungen	4	1,5	1	1
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.180	613	663	642
Zinsen /Steuern	0	0	0	1
<b>Ergebnis</b>	0	0	0	0

Ist 2019      Ist 2018      Ist 2017

### **Vermögenssituation**

Investitionsdeckung (%)	k.A.	400,0%	k.A.
Vermögensstruktur (%)	1%	0,7%	0,1%
Fremdkapitalquote (%)	92%	91,4%	92,1%

**Kapitalstruktur**

Eigenkapitalquote (%)	8%	8,6%	7,9%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt

**Liquidität**

Effektivverschuldung (T€)	keine	keine	keine
Kurzfristige Liquidität (%)	k.A.	k.A.	k.A.

**Rentabilität**

Eigenkapitalrendite (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtkapitalrendite (%)	0,0%	0,0%	0,1%

**Geschäftserfolg**

Pro-Kopf-Umsatz (T€)	103	127	184
Arbeitsproduktivität	2,39	2,72	3,05



Anzahl der Mitarbeiter	rund 200
Beteiligung	k. A.

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung der Gesellschafter im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Bürodienstleistungen.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Gesellschaft liegen Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

Zwischen der KISA und der Lecos GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Gesellschaft stellt den Betrieb der Rechenzentrumsverfahren der KISA sicher. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge.

### Geschäftsverlauf

Die Lecos GmbH schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresüberschuss von 121 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt folgendes:

Für die für das Geschäftsjahr 2019 festgelegten Ziele zum Ausbau sowie zur Stabilisierung der bisherigen Geschäftsaktivitäten der Lecos GmbH bleibt festzuhalten, dass diese im Wesentlichen umgesetzt werden konnten.

Durch die konsequente Umsetzung der Rollout-Vorgaben für die Verwaltung und die Schulen konnte beim größten Kunden der Lecos GmbH, der Stadt Leipzig, der sehr hohe Standardisierungsgrad in Hardware und Standardsoftware weiter ausgebaut werden. Die Ausweitung auf die Schulkabinette wurde erfolgreich fortgesetzt und für die nächsten Jahre vertraglich fixiert. Des Weiteren ist es mit dem Gewandhaus zu Leipzig und dem Theater der jungen Welt gelungen, im Bereich der Eigenbetriebe der Stadt Leipzig den IT-Vollservice konsequent weiterzuverfolgen und auszubauen. Dieses Modell sowie die weiteren Erfahrungen mit den Kulturhäusern der Stadt Leipzig stellen auch die Grundlage für die Erweiterung auf die Oper Leipzig und das Schauspiel Leipzig dar, welche ab 2019 in einer gemeinsamen Kulturdomäne gebündelt werden. Die Migration wird im Jahr 2020 umgesetzt und konnte bereits 2019 durch Vorleistungen vorangetrieben werden.

Das Geschäft mit dem zweiten Gesellschafter (10%) des Unternehmens, der KISA, konnte auch im Wirtschaftsjahr 2019 konstant weiter betrieben werden. Ein weiterer Ausbau der

Geschäftsfelder in den Jahren 2019 fortfolgende wurde in Angriff genommen. Dabei steht auch hier die Digitalisierung der Verwaltungen im Vordergrund.

Bis 2015 bestand für die Lecos GmbH Vertragssicherheit mit ihrem größten Gesellschafter und Kunden. Die Option für weitere fünf Jahre ab 01. Januar 2016 wurde bereits in dem Betriebsleistungsvertrag inkludiert und vereinbart. Diese Option wurde umgesetzt, wodurch eine weitere Vertragssicherheit bis 31. Dezember 2020 besteht. Im Jahr 2019 konnte mit dem Kunden Stadt Leipzig eine Verlängerung des Betriebsleistungsvertrages vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2039 vereinbart werden, wodurch eine langfristig stabile Leistungsfähigkeit sowie wirtschaftliche Planbarkeit sichergestellt werden konnte.

Die Strategie aus 2010, durch eine Beteiligung des Zweckverbandes KISA an der Lecos GmbH eine Umsatzstabilisierung zu erreichen und die Inhousefähigkeit zu festigen, hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 bestätigt. Somit konnte der Umsatz mit dem Zweckverband KISA auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wesentlich zum geschäftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 war die Weiterführung der IT-Leistungen für die Stadt Leipzig, vornehmlich

- bei der Anwendungs- und Verfahrensentwicklung und Anwendungs-/Verfahrensbetreuung,
- bei der Beratung der Kunden zur Optimierung ihrer Organisation durch weitere IT-Nutzung,
- bei den Rechenzentrumsservices, Endgeräteservice und Daten- und Sprachnetzleistungen sowie der Benutzerunterstützung sowie
- dem konsequenten Ausbau der Leistungen für die Schulen der Stadt Leipzig.

Besonders hervorzuheben sind die begonnenen und ersten umgesetzte Projekte zur Einführung der Personalmanagementsoftware Loga und der weitere Ausbau des Geschäftes rund um das Personalmanagement sowie die Beratungsleistungen zur Digitalisierung der Verwaltung.

Darüber hinaus konnte die Lecos GmbH das Sächsische Melderegister (SMR) weiterhin stabil betreiben und somit dauerhaft einen erheblichen Anteil am Umsatz mit Drittkunden sicherstellen.

Intern stand das Geschäftsjahr 2019 im Zeichen der konsequenten Fortführung der stärkeren Ausrichtung an die steigenden Anforderungen der Kunden. Die Weiterentwicklung der Lecos GmbH wird in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess vorangetrieben, mit dem Fokus auf neue agile Methoden. Ziel ist es die Zukunftssicherheit zu stärken und die Arbeit auf die kommenden Herausforderungen auszurichten.

### Ausblick

Der Lagebericht besagt hinsichtlich der Prognose für 2020:

Die IT-Branche rechnet vor dem Hintergrund der anstehenden Digitalisierung mit einer steigenden Nachfrage für die Jahre 2020 fortfolgende. An diesen Marktentwicklungen will die Lecos GmbH auch im Jahr 2020 angemessen partizipieren.

Hierbei wird nur auf generelle Ziele der Lecos GmbH eingegangen.

Ziel ist die Nutzung von kommunalen Umsätzen im Gesellschafterumfeld zur Gewinnung zusätzlicher Deckungsbeiträge, aber auch die Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Einführung und Betreuung kommunaler Anwendungen sowie der Ausbau der Leistungen für die Komm24 GmbH, . Außerdem für die Digitalisierung von Dokumenten und Akten sowie für Betriebsleistung, Consulting für IT-Dienstleistungen und Servicemanagement im kommunalen Umfeld.

Der Ausbau des Druckoutput-Volumens und die Entwicklung der Gesellschaft zu einem kompetenten und wirtschaftlichen Anbieter stehen ebenso auf der Agenda wie die Vermarktung von Know-how im Bereich Anwendungsentwicklung und Schaffung bzw. Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region.

Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, auch im Jahr 2020 innerhalb des Gesellschafterumfeldes (Eigenbetriebe der Stadt Leipzig) die Zahl der Kunden zu erhöhen und das Portfolio für die Stadt Leipzig zu erweitern.

### 5.1.10 ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG

Anschrift	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG	
	Markgrafenstraße 22 10117 Berlin	
	Tel.:	(03 0) 20 63 15 6 - 0
	Email:	geschaefsstelle@provitako.de
	Homepage:	www.provitako.de
Rechtsform	eingetragene Genossenschaft	
Sitz	Berlin	
Gründung	06. Mai 2008	
Handelsregister	GnR 656 B Amtsgericht Charlottenburg	
Stammkapital	205.500 €	
Organe	Vorstand, Aufsichtsrat, Generalversammlung	
Gesellschafter	KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	10 Geschäftsanteile ≈ 2,62 %
Vorstand	Herr Karl-Josef Konopka Herr Dr. Ralf Resch	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Dieter Rehfeld	Geschäftsführer der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH
	<u>Stellvertreter</u> Herr Andreas Pelzner	Vorstand ITEOS AöR
	<u>Mitglieder</u> Herr Andreas Bitter Herr Andreas Reichel Herr Thomas Wiesler	Geschäftsführer KISA Vorstand Dataport AöR Stadt Mannheim
Genossenschaftsmitglieder	bestehend aus 39 Mitgliedern	
Anzahl der Mitarbeiter	k. A.	
Beteiligung	k. A.	



### Gegenstand/Zweck der Genossenschaft

Gegenstand der Genossenschaft ist die Unterstützung beim Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe durch kooperatives Einkaufsmarketing für die Mitglieder sowie weiterer Servicedienstleistungen. KISA und somit auch die Kunden von KISA profitieren an den von der ProVitako eG ausgeschriebenen Rahmenverträgen, insbesondere bei der Beschaffung von Hardware.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Gesellschaft liegen Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

KISA ist Genossenschaftsmitglied in der ProVitako e.G. Die Genossenschaft erhält bei Einkäufen von Technik eine Provision von 0,9 %.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch den Genossenschaftsverband / Verband der Region e.V., Frankfurt am Main geprüft.

### Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft finanziert sich aus einer Marge, die auf den Bezug von Leistungen der geschlossenen Rahmenverträge fakturiert wird. Die IT-Branche hat sich auch im vergangenen Jahr der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur entsprechend entwickelt. Im Bereich der kommunalen IT ist weiterhin ein deutlicher Anstieg der Nachfrage nach Hard- und Software zu verzeichnen. Dies ist neben den üblichen Ersatzbeschaffungen auf die zunehmende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und insbesondere auf die Ausstattung der Schulen zurückzuführen. Darüber hinaus profitiert die ProVitako eG an dem weiterhin wachsenden Interesse an Kooperationen und gemeinsamen Ausschreibungen mit dem Ziel durch Mengenbündelung Synergieeffekte zu erzielen. Dies ließ sich in der ProVitako durch eine größere Beteiligung an den gemeinsamen Ausschreibungen erkennen.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 wurden gebündelte Beschaffungsbedarfe in den Bereichen Microsoft Lizenzen und Apple Komponenten in gemeinsamen Ausschreibungen veröffentlicht. Auch im Bereich der Inhouse-Beziehungen des Leistungsaustauschs zeigte sich ein stetig steigendes Interesse daran, Leistungen aus dem Verbund zu beziehen.

Insgesamt ist festzustellen, dass ProVitako weiter an Aufmerksamkeit bei den Vitako-Mitgliedern gewonnen hat und durch das hohe Vergabevolumen immer stärker von den potentiellen Anbietern am Markt wahrgenommen wird. Die Mitglieder kommen mit eigenen Vorschlägen für weitere Bündelungen auf die Genossenschaft zu, Vergabeplanungen werden gemeinsam entwickelt und sie beteiligten sich an den laufenden Aktivitäten.

Zur Unterstützung der laufend Geschäftstätigkeiten wurde die Geschäftsstelle am Standort Siegburg Anfang 2019 personell aufgestockt.

### 5.1.11 Komm24 GmbH

Anschrift	Komm24 GmbH	
	Semperstraße 2 01069 Dresden	
	Tel.:	0351 21391030
	Email:	info@komm-24.de
	Homepage:	www.komm-24.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Dresden	
Gründung	17. Juni 2019	
Handelsregister	Amtsgericht Dresden HRB 39020	
Stammkapital	25.000 €	
Organe	Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung	
Gesellschafter	KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	20 %
Aufsichtsrat:	Herr Sven Schulze	Bürgermeister Chemnitz
	Herr Prof. Dr. Michael Breidung	Leiter Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen
	Herr Andreas Bitter	Geschäftsführer KISA
	Herr Ulrich Hörning	Bürgermeister und Beige- ordneter
	Herr Thomas Weber	Direktor SAKD
Geschäftsführer	Arnold Wiersbinski	
Anzahl der Mitarbeiter	k. A.	
Beteiligung	k. A.	

### Gegenstand/Zweck der Genossenschaft

Die Komm24 GmbH ist eine im Jahr 2019 gegründete gemeinsame Tochter der kreisfreien Städte Chemnitz und Dresden, der Lecos GmbH sowie dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) und der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) und hat laut Gesellschaftsvertrag vom 17. Juni 2019 den Unternehmenszweck, gemeinsame Vorhaben der sächsischen Kommunen insbesondere zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der E-Government-Gesetze des Bundes sowie des Freistaates Sachsen zu realisieren sowie andere IT-Leistungen für ihre Gesellschafter zu erbringen.

Ihr Geschäftsmodell besteht darin, dass sie Aufträge von der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) oder auch anderen Gesellschaftern erhält und dafür wiederum andere, leistungsfähige Gesellschafter heranzieht und beauftragt. Dazu benötigt sie außer einem Geschäftsführer kein eigenes, angestelltes Personal. Sämtliche Produktions- wie Verwaltungsleistungen werden durch die dafür beauftragten Partner/ Gesellschafter erbracht.

Die Komm24 hat ihren Sitz in Dresden und keine weiteren Standorte.

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr fanden 2 Aufsichtsratssitzungen sowie eine satzungsgemäße Versammlung der Gesellschaftervertreter statt.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Komm24 GmbH liegen Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

### Geschäftsverlauf

Die Komm24 GmbH wurde am 17. Juni 2019 gegründet und am 10. Juli 2019 im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 39020 eingetragen.

In den ersten Monaten nach Gründung ging es vor allem darum, die Leistungs- und Rechtsbeziehungen zu den Hauptpartnern, den Gesellschaftern zu konkretisieren und inhaltlich auszugestalten. Zwar waren im Vorfeld der Gründung schon wesentliche Punkte diskutiert und in Angriff genommen wurden, da jedoch entscheidende Geschäftsgrundlagen wie die Zustimmung der Gremien der Gesellschafter und der Zuwendungsvertrag zwischen Staatskanzlei und SAKD erst kurz vor der notariellen Gründung feststanden, konnten direkte Planungs- und Umsetzungs-schritte wie die Einstellung von bzw. Zuweisung von Personal auf Seiten der Entwicklungsdienstleister erst sehr kurzfristig angegangen werden. Insofern waren in den ersten Monaten entsprechende Berater- und Entwicklerkapazitäten aufzubauen und zu strukturieren.

Darüber hinaus erwies es sich erwartungsgemäß als aufwendig, die über verschiedene Standorte und Organisationen verteilten Mitarbeiter mit einem einheitlichen, zum Teil völlig neuen und nicht etablierten Vorgehensmodell (OZG-Leitfaden), neuen Tools usw. zu integrieren, zudem kam es an der Schnittstelle zum Hauptauftraggeber SAKD anfangs immer wieder zu Klärungsbedarf.

### Lage des Unternehmens

Durch die Verabschiedung des Onlinezugangsgesetzes im Jahr 2017 sind alle öffentlichen Einrichtungen verpflichtet, ihre Dienstleistungen für ihre Kunden über einen elektronischen Eingangskanal anzubieten.

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft und nahezu aller wirtschaftlichen Bereiche bekommen darüber hinaus IT-Dienstleister, die in der Lage sind, hierbei mit Know-how, Produkten und Erfahrung zielgerichtet zu unterstützen, eine immer größere Bedeutung.

Der Lagebericht besagt, dass in den nächsten Jahren ein immer stärkerer Bedarf an Leistungen für die Digitalisierung der Verwaltungen in Sachsen, Deutschland und weltweit entsteht und befriedigt werden muss. Insofern ist die Komm24 – auch unabhängig von der aktuellen Coronakrise – bestens aufgestellt.

Es wird angenommen, dass der Trend zu Remote-Arbeit sich auch generell verstärken wird und die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen in diesem Zusammenhang noch viel stärker als bisher vorangetrieben wird.

### Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird insgesamt eine Entwicklung entsprechend des Planes erwartet. Mit dem Auftraggeber SAKD ist die Entwicklung von insgesamt 55 unterschiedlichen Themenfeldern verabredet, welche in diesem angegangen und über verschiedene IT-Dienstleistungsverträge beauftragt werden. Das Gesamt(umsatz-)volumen hierfür wird auf ca. 2,4 Mill. Euro eingeschätzt. Zusätzlich wurden durch die LH Dresden Druckleistungen in Höhe von ca. 350 TEuro beauftragt. Darüber hinaus werden auch mit bestimmten Kunden auch Betriebsleistungen für die entwickelten OZG-Produkte über die Gesellschaft abgewickelt werden. Vor diesem Hintergrund wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von 32,5 TEuro erwartet.

Durch die seit März in Deutschland und weltweit aufgetretene Corona-Pandemie werden zwar gewisse Beeinträchtigungen bzw. Verschiebungen in der Durchführung von OZG-Werkstätten erwartet, dafür müssen zum Teil neue Formate genutzt werden. Insgesamt kann erwartet werden, dass alle Leistungen durch die beauftragten Dienstleister in vollem Umfang erbracht werden können.

## 5.2 Zweckverband

### 5.2.1 Zweckverband Fernwasser Südsachsen

Anschrift	Zweckverband Fernwasser Südsachsen	
	Theresenstraße 13 09111 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 38 06 - 0
	Fax.:	(03 71) 38 06 - 205
	Email:	info@suedsachsenwasser.de
	Homepage:	www.zweckverband-fernwasser-suedsachsen.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	01. Juni 1994	
Eigenkapital	55.301,2 T€	
Organe	Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Verwaltungsrat	
Stimmrecht	ZWAV	12,57 %
Verbandsmitglieder		Stimmen von 174
	Stadt Chemnitz	1
	eins energie in sachsen GmbH & Co.KG	41
	Regional-Wasser-/Abwasser- Zweckverband Zwickau-Werdau	27
	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	22
	Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	12
	Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasser- Entsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“	13
	Wasserzweckverband Freiberg	23
	Trinkwasserzweckverband „Mittleres Erzgebirge“	13

	Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	22
Verbandsversammlung	besteht aus mind. einem Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes sowie zwei Vertretern des Freistaats Sachsen	
Verwaltungsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Herr Roland Warner	Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	Herr Dr. Martin Antonow	Oberbürgermeister
	<u>Mitglieder</u> Herr Mario Horn Herr Steffen Ludwig Herr Joachim Rudler Herr Sylvio Krause Herr Michael Brändel	Oberbürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister
Geschäftsführung	Frau Ute Gernke (Südsachsen Wasser GmbH)	
Anzahl der Mitarbeiter	Südsachsen Wasser GmbH als technischer und kaufmännischer Betriebsführer	
Beteiligung	keine vorhanden	

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen (Verband FWS) ist die Versorgung seiner Mitglieder mit bestem Trinkwasser in benötigter Menge, bei wirtschaftlichem Betrieb seiner Anlagen. Diese Aufgabe hat der Verband auch im Jahr 2019 jederzeit erfüllt und seine Verbandsmitglieder bedarfsgerecht mit Trink- und Rohwasser versorgt.

#### Finanzbeziehung

Auf Grund der Regelungen des § 14 der Verbandssatzung werden Überschüsse eines Wirtschaftsjahres in den Folgejahren zur Minderung der Kosten eingesetzt und zum Ausgleich von Verlusten verwendet.

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern Entgelte, welche seinen Aufwand decken. Diese Entgelte werden als Umlage, insbesondere durch Jahresumlagen (Fest- und Betriebskostenumlage) getrennt nach Trink- und Rohwasser erhoben. Die Umlagen schlagen sich als Aufwand für Wasserbezug im Ergebnis des Zweckverbandes Wasser und Abwasser nieder.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die Donat WP GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 164,7 T€ ab.

Zum 31. Dezember 2019 steht unter Berücksichtigung des 2019 geplanten Fehlbetrags ein Gewinnvortrag von rund 1.045 T€ zur Verfügung. Davon sollen im Planjahr 2020 weitere 300 T€ zur Stabilisierung der Umlagen eingesetzt werden.

Der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 489 T€ wurde entsprechend Beschluss Nr. 233/19 in der Verbandsversammlung vom 06. Juni 2019 aus dem Gewinnvortrag entnommen.

### Lage des Zweckverbandes

Der Lagebericht des Zweckverbandes besagt folgendes:

Im Wirtschaftsjahr wurden an die Verbandsmitglieder ca. 47,7 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser und 6,1 Mio. m<sup>3</sup> Rohwasser abgegeben, was gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um ca. 3 % ist. Die durchschnittliche Auslastung der Bezugsrechte für Trinkwasser lag im Geschäftsjahr bei 100,5 %. Bei den einzelnen Verbandsmitgliedern lag sie zwischen 96,6 % und 106,5 %. Im Bereich des Rohwassers lag die Quote für die Bezugsrechte bei 100,5 %.

2019 war von einer extremen Trockenheit geprägt. Da der Zweckverband Fernwasser Südsachsen bei der Dimensionierung seiner Anlagen nicht nur die durchschnittliche Auslastung sondern auch eine Reserve für Extremsituationen berücksichtigt, war es möglich, den aufgetretenen Mehrbedarf an Fernwasser zu decken.

Die ergiebigen Niederschläge im Januar und Februar 2019 konnten die im Verlauf des Jahres 2018 erheblich gesunkenen Füllstände in den Trinkwassertalsperren im Wesentlichen gut ausgleichen. Damit stand ausreichend Rohwasser zur Verfügung, um bei erneuten Trockenwetterperioden eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

Die verstärkte flächendeckende und umfassende Qualitätsüberwachung vom Rohwasser über alle Aufbereitungsstufen bis zum Trinkwasser an den Übergabepunkten hat die sichere und qualitätsgerechte Trinkwasserversorgung bestätigt.

Zur Gestaltung effizienter Betriebsabläufe und zur Erschließung weiterer Aufwandsreduzierungen standen Maßnahmen zur Optimierung des Bedien- und Aufbereitungsaufwandes im Vordergrund.

Durch den effizienten Umgang mit Energie wird eine kontinuierliche Verbesserung energiebezogener Leistungen und damit eine Senkung des Kostenfaktors Energie bewirkt. Deshalb werden stetig Möglichkeiten der Energieeinsparung bzw. -rückgewinnung geprüft. Da im Wasserwerk Werda ein entsprechendes Druckpotential zur Verfügung steht, wurde 2019 begonnen, eine Wasserkraftanlage zu errichten. Die erzeugte Energie kann am Wasserwerkstandort direkt für den Wasserwerksbetrieb durch eine Reduzierung der Grundlast genutzt werden.

Die konsequente Anwendung und Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 konnte mit der erfolgreichen Re-Zertifizierung 2019 untermauert werden.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose besagt der Lagebericht:

Der Wirtschaftsplan für 2020 schreibt die kontinuierliche Entwicklung des Verbandes fort.

Die verbleibenden Gewinnvorträge sollen vollständig zur Stabilisierung der Umlagen bis einschließlich 2022 eingesetzt werden.

Die Umlage soll bis zum Ende des Planungszeitraumes nur geringfügig ansteigen. Ab dem Jahr 2023 stehen keine Gewinnvorträge mehr zur Verfügung.

Für das Jahr 2020 sind Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 6.312 T€ vorgesehen.

Der Liquiditätsplan weist für das Jahr 2020 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3.000 T€ aus. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung sinkt der Darlehensbestand absolut um 1.860 T€.

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung beträgt die Nettokreditaufnahme im Planungszeitraum insgesamt 3.390 T€.



## **Anlagen**

## **Beteiligungsbericht Anlagen (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung)**

- 1. Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach**
- 2. WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH**
- 3. RAD- Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogt. mbH**
- 4. Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH**
- 5. KBE – Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia**
- 6. enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG**
- 7. Vogtland Kultur GmbH**
- 8. Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“**
- 9. AZV – Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“**
- 10. ZWAV – Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland**
- 11. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen**
- 12. Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“**
- 13. KISA – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen**

**1. Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach**

## Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach im Vogtland

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVSEITE	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	79.250,24	79.250,24
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.473,24	1,00	<b>II. Rücklage</b>		
			1. Allgemeine Rücklage	110.000,00	110.000,00
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>III. Gewinn/ Verlust</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit			Gewinn der Vorjahre	23.672,61	22.809,21
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	22.062,51	23.468,51	Jahresgewinn	19.371,96	863,40
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.193,57	96.270,00		232.294,81	212.922,85
	144.256,08	119.738,51			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Steuerrückstellungen	2.845,00	0,00
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	21.427,43	23.789,96	2. Sonstige Rückstellungen	16.214,00	15.685,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	12.875,33	9.274,13		19.059,00	15.685,00
	34.302,76	33.064,09			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	43.749,48	38.603,78	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 322.221,43 (Vorjahr: EUR 249.400,37)	322.221,43	249.400,37
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.868,13	400,92	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 36.287,07 (Vorjahr: EUR 17.498,97)	36.287,07	17.498,97
	46.617,61	39.004,70	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Reichenbach davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.993,15 (Vorjahr: EUR 9.264,05)	5.993,15	9.264,05
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	393.658,04	309.320,54	4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.475,36	6.705,98
			a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.475,36 (Vorjahr: EUR 6.705,98)		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	8.023,09	10.348,38	b) davon aus Steuern: EUR 10.958,76 (Vorjahr: EUR 6.705,98)		
			c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.516,60 (Vorjahr: EUR 0,00)		
				376.977,01	282.869,37
<b>Bilanzsumme</b>	628.330,82	511.477,22		628.330,82	511.477,22

## Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach im Vogtland

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 01.01.2019 BIS 31.12.2019

	01.01.2019 bis 31.12.2019			01.01.2018 bis 31.12.2018		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		487.161,11			446.212,65	
<b>2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>		- 2.362,53			+ 7.194,31	
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b> davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		<u>2.927,52</u>	487.726,10		<u>971,91</u>	454.378,87
<b>4. Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61.399,24			65.591,05		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>65.419,91</u>	126.819,15		<u>79.672,50</u>	145.263,55	
<b>5. Personalaufwand</b>						
a) Löhne und Gehälter	196.883,54			188.550,44		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR (Vorjahr EUR 6.577,05)	<u>48.423,96</u>	245.307,50		<u>44.923,76</u>	233.474,20	
<b>6. Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		15.245,89			14.819,65	
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b> davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		<u>77.705,06</u>	465.077,60		<u>59.613,02</u>	453.170,42
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			5,33			1,23
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			0,00			0,00
<b>10. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>			<u>2.844,87</u>		<u>- 1,72</u>	
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>			19.808,96			1.211,40
<b>12. sonstige Steuern</b>			<u>437,00</u>		<u>348,00</u>	
<b>13. Jahresgewinn</b>			<u>19.371,96</u>		<u>863,40</u>	

## **2. WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH**

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

AKTIVA	31.12.2019		31.12.2018		PASSIVA	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.226.000,00	10.226.000,00		
Entgeltlich erworbene Software		6.656,28	16.720,95		<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.299.015,21	1.299.015,21		
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Grundstücke mit Wohnbauten	40.575.808,36		42.381.201,63		1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiG	17.862.295,06	17.862.295,06		
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	6.344.247,13		5.716.492,38		2. Andere Gewinnrücklagen	4.817.394,73	4.523.812,45		
3. Grundstücke ohne Bauten	686.251,98		577.086,24			22.679.689,79	22.386.107,51		
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	146.664,97		146.664,97		<b>IV. Jahresüberschuss</b>	405.076,77	293.582,28		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.085,93		200.569,04			34.609.781,77	34.204.705,00		
6. Anlagen im Bau	145.664,28		134.803,57		<b>B. Sonderposten für Investitionszulagen in das Anlagevermögen</b>	27.501,57	50.998,55		
7. Bauvorbereitungskosten	12.210,61		12.210,61		<b>C. Rückstellungen</b>				
8. Geleistete Anzahlungen	82.349,81		20.530,84		1. Rückstellung für Pensionen	136.968,00	136.311,00		
		48.254.283,07	49.189.559,28		2. Sonstige Rückstellungen	305.876,10	361.240,58		
<b>III. Finanzanlagen</b>						442.844,10	497.551,58		
Anteile an verbundenen Unternehmen		26.000,00	26.000,00		<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
		48.286.939,35	49.232.280,23		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.676.076,12	16.122.450,66		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					2. Erhaltene Anzahlungen	2.350.115,88	2.138.080,23		
<b>I. Andere Vorräte</b>					3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	514.763,45	473.359,63		
Unfertige Leistungen		2.082.834,11	1.946.303,51		4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61.290,31	53.851,50		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	515,75	515,75		
1. Forderungen aus Vermietung	38.585,15		50.877,29		6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.936,49	35.079,87		
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	13.554,73		18.904,51		- davon aus Steuern	( 5.484,21 )	( 7.241,37 )		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	120.697,41		104.752,68			17.634.698,00	18.823.337,64		
4. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		2.166,00		<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	135.484,41	144.500,72		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	108.700,12		55.519,43						
		281.537,41	232.219,91						
<b>III. Flüssige Mittel</b>									
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.193.827,74	2.302.539,51						
		4.558.199,26	4.481.062,93						
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		5.171,24	7.750,33						
		52.850.309,85	53.721.093,49						
Treuhandvermögen		1.359.665,94	1.524.240,55		Treuhandverbindlichkeiten	1.359.665,94	1.524.240,55		

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	<u>EUR</u>	<u>2019 EUR</u>	<u>2018 EUR</u>
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	7.484.269,13		7.387.404,38
b) aus Betreuungstätigkeit	67.785,38		67.208,88
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>25.779,96</u>		<u>30.258,25</u>
		7.577.834,47	<u>7.484.871,51</u>
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen		136.530,60	<u>-33.373,33</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.225.541,36	<u>236.436,60</u>
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	4.233.055,81		4.226.542,14
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>26.590,61</u>		<u>31.148,25</u>
		4.259.646,42	<u>4.257.690,39</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	459.382,56		475.212,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	109.243,28		113.769,87
- davon für Altersversorgung	( <u>2.927,45</u> )		( <u>2.355,50</u> )
		568.625,84	<u>588.982,01</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen		2.935.714,78	<u>1.780.173,90</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		492.411,82	<u>417.737,86</u>
8. Erträge aus Gewinnabführung		112.515,79	<u>95.270,02</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.778,01	<u>2.959,93</u>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		393.518,60	<u>431.109,62</u>
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen		( <u>10.114,69</u> )	( <u>10.811,56</u> )
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		405.282,77	310.470,95
12. Sonstige Steuern		<u>206,00</u>	<u>16.888,67</u>
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<u><b>405.076,77</b></u>	<u><b>293.582,28</b></u>



**3. RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft  
Reichenbach im Vogtland**

## BILANZ

**RAD - Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl,**  
 Reichenbach im Vogtland

zum 31. Dezember 2019

## AKTIVA

## PASSIVA

	€	31.12.2019 €	Vorjahr T€		€	31.12.2019 €	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	119,00		0	II. Kapitalrücklage		865.043,21	865
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>24.099,00</u>		<u>8</u>	III. Gewinnrücklagen			
		24.218,00	<u>8</u>	Andere Gewinnrücklagen		260.679,23	224
II. Sachanlagen				IV. Bilanzgewinn		73.438,83	71
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	321.036,00		391			<u>1.299.161,27</u>	<u>1.260</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	87.087,00		103	<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>		40.263,50	47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	994.851,00		977	<b>C. Rückstellungen</b>			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>971,00</u>		<u>0</u>	1. Steuerrückstellungen	2.720,54		0
		1.403.945,00	<u>1.471</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>67.933,15</u>		<u>69</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						70.653,69	<u>69</u>
I. Vorräte				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		50.951,19	67	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	243.175,00		364
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.084,37		20
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.613,49		205	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>113.987,44</u>		<u>117</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.097,37</u>		<u>13</u>			379.246,81	<u>501</u>
		228.710,86	<u>218</u>	- davon aus Steuern € 50.343,21 (T€ 41)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		70.034,58	105	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 4.633,06 (T€ 4)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		11.465,64	8				
		<u>1.789.325,27</u>	<u>1.877</u>			<u>1.789.325,27</u>	<u>1.877</u>
		<u><u>1.789.325,27</u></u>	<u><u>1.877</u></u>			<u><u>1.789.325,27</u></u>	<u><u>1.877</u></u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**RAD - Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl,  
Reichenbach im Vogtland**

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	Berichtsjahr €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	<u>2.451.153,66</u>	<u>2.385</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	2.451.153,66	2.385
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.801,85	51
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	265.679,78	301
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>230.482,77</u>	<u>259</u>
	496.162,55	560
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	975.109,21	932
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>247.379,13</u>	<u>236</u>
	1.222.488,34	1.169
- davon für Altersversorgung € 41.465,98 (T€ 41)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen € 36.701,00 (T€ 0)	316.134,55	261
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	273.561,88	281
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.851,68	5
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>48.171,15</u>	<u>44</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	120.585,36	116
11. Sonstige Steuern	10.427,12	11
<b>12. Jahresüberschuss</b>	110.158,24	106
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	70.558,93	42
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen	36.719,41	35
15. Ausschüttung	70.558,93	42
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<u><u>73.438,83</u></u>	<u><u>71</u></u>

#### **4. Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH**

## Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH, Reichenbach im Vogtland

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	4.600.000,00	4.600.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	124.994,00	94.087,00	II. Kapitalrücklage	3.688.281,84	3.688.281,84
2. Geleistete Anzahlungen	13.900,00	0,00	III. Gewinnrücklagen		
	138.894,00	94.087,00	Andere Gewinnrücklagen	4.407.456,74	4.387.583,40
II. Sachanlagen			IV. Jahresüberschuss	1.329.188,89	1.369.873,34
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.821.540,61	4.006.778,13		14.024.927,47	14.045.738,58
2. Technische Anlagen und Maschinen			B. Sonderposten für empfangene Zuschüsse		
a) Erzeugungsanlagen	1.533.666,00	1.486.649,00	1. Investitionszuschüsse	644.333,51	719.487,45
b) Verteilungsanlagen	6.979.669,73	6.961.958,70	2. Ertragszuschüsse	680.015,26	687.774,36
c) Sonstige technische Anlagen und Maschinen	2.576.086,43	2.008.694,84		1.324.348,77	1.407.261,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	285.238,00	325.687,20	C. Rückstellungen		
4. Anlagen im Bau	1.296.329,01	690.012,60	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	209.994,74	163.781,00
	16.492.529,78	15.479.780,47	2. Steuerrückstellungen	26.841,77	0,00
III. Finanzanlagen			3. Sonstige Rückstellungen	2.959.222,15	3.043.655,14
Beteiligungen	3.896.134,40	3.896.134,40		3.196.058,66	3.207.436,14
	3.896.134,40	3.896.134,40	D. Verbindlichkeiten		
	20.527.558,18	19.470.001,87	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.078.287,00	2.979.016,00
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.081.583,42	1.936.046,80
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	189.185,94	129.734,90
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	87.976,57	66.499,71	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	408,51
2. Waren	2.120,66	2.356,07	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.083.559,09	1.233.159,37
	90.097,23	68.855,78	(davon aus Steuern: € 368.024,78; Vorjahr: € 156.418,05)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 12.871,98; Vorjahr: € 12.137,76)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.085.147,40	1.700.424,15		8.432.615,45	6.278.365,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	59.821,23	64.996,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.095,00	10.194,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	134.530,81	289.112,32			
	2.279.499,44	2.054.532,47			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.633.289,15	2.907.032,20			
	6.002.885,82	5.030.420,45			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	449.601,35	404.113,16			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	44.461,38			
	26.980.045,35	24.948.996,86		26.980.045,35	24.948.996,86

## Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH, Reichenbach im Vogtland

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2019

	1.1.-31.12.2019	1.1.-31.12.2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	22.679.613,46	20.927.512,57
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	211.845,66	203.073,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	351.073,89	447.726,77
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.485.645,88	13.240.529,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	956.119,67	726.010,55
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.325.392,63	2.422.956,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung: € 213.770,30; Vorjahr: € 152.765,45)	636.624,02	599.868,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.355.315,56	1.352.720,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.803.168,44	1.783.845,00
8. Erträge aus Beteiligungen	368.664,77	391.976,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Auf-/Abzinsung: € 1.588,46; Vorjahr: € 491,39)	20.243,69	17.887,19
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Auf-/Abzinsung: € 114.500,82; Vorjahr: € 36.974,61)	154.784,67	71.855,74
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	485.288,10	329.223,94
12. Ergebnis nach Steuern	1.429.102,50	1.461.166,73
13. Sonstige Steuern	99.913,61	91.293,39
14. Jahresüberschuss	1.329.188,89	1.369.873,34

## **5. KBE – Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia**

### 3.1.5 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Grundlage: Jahresabschlussbericht zum 30. Juni 2019

#### Bilanz

	Aktiva		Passiva	
	2018/2019 T€	2017/2018 T€	2018/2019 T€	2017/2018 T€
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	0	Gezeichnetes Kapital	53.305
Sachanlagen	6	0		53.305
Finanzanlagen	456.044	456.044	Rücklagen	408.581
			Bilanzgewinn/ Jahresüberschuss	6.446
				8.459 <sup>3</sup>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Sonderposten</b>	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.020 <sup>1</sup>	10.147 <sup>1</sup>		0
			<b>Rückstellungen</b>	40
Wertpapiere, liquide Mittel	9.286 <sup>2</sup>	4.355 <sup>2</sup>		64
			<b>Verbindlichkeiten</b>	
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0
			Verbindlichkeiten < 1 Jahr	5
				136 <sup>4</sup>
<b>Aktive RAP</b>	9	1	<b>Passive RAP</b>	0
				0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>468.377</b>	<b>470.547</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>468.377</b>
				<b>470.547</b>

<sup>1</sup> Anlage der liquiden Mittel in Schuldscheindarlehen

<sup>2</sup> Termingeld und liquide Mittel – Bestand nach der Vorabausschüttung 14.05.2019) niedriger

<sup>3</sup> Vorabausschüttung 35.000.000 € am 14. Mai 2019

<sup>4</sup> Steuern Betriebsprüfung 105.000 €



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2018/2019 T€	2017/2018 T€
Umsatzerlöse	21	21
Sonstige betr. Erträge	33	7
Erträge aus Beteiligungen	36.748	34.124
Zinsen und ähnliche Erträge	42	232 <sup>1</sup>
Personalaufwand	64	64
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	1
sonstiger betriebl. Aufwand	285 <sup>2</sup>	207
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	31 <sup>1</sup>
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	503	147 <sup>3</sup>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>35.987</b>	<b>33.934</b>

<sup>1</sup> Ergebnisse Betriebsprüfung, deshalb erhöhter Ansatz

<sup>2</sup> erhöhte Rechts- und Beratungskosten Transaktion innogy/E.ON

<sup>3</sup> Ergebnis Betriebsprüfung – Erstattung GewSt

**6. enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG**

# Bilanz

Aktiva	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.678	0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.658	15.486
	<b>24.336</b>	<b>15.486</b>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	92.317	90.687
Technische Anlagen und Maschinen	992.086	938.088
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.016	27.566
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.217	25.461
	<b>1.129.636</b>	<b>1.081.802</b>
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	354.567	351.871
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	228.754	298.133
Beteiligungen	108.125	107.451
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.796	5.390
Wertpapiere des Anlagevermögens	773.077	761.997
	<b>1.469.319</b>	<b>1.524.842</b>
	<b>2.623.291</b>	<b>2.622.130</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.085	6.462
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	705	863
Fertige Erzeugnisse und Waren	164	0
	<b>11.954</b>	<b>7.325</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.208	122.922
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.211	60.321
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.897	3.181
Sonstige Vermögensgegenstände	30.590	38.701
	<b>188.906</b>	<b>225.125</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	618	897
	<b>201.478</b>	<b>233.347</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>856</b>	<b>998</b>
	<b>2.825.625</b>	<b>2.856.475</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	635.187	635.187
Kapitalrücklage	20.565	20.565
Gewinnrücklagen	978.191	920.691
Bilanzgewinn	161.721	173.802
	<b>1.795.664</b>	<b>1.750.245</b>
<b>Sonderposten</b>		
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	4.129	4.265
Sonderposten mit Rücklageanteil	46.415	56.705
	<b>50.544</b>	<b>60.970</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	162.167	151.430
Steuerrückstellungen	18.942	25.077
Sonstige Rückstellungen	192.724	202.857
	<b>373.833</b>	<b>379.364</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	373	71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.732	91.271
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	469.586	520.495
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	339	468
Sonstige Verbindlichkeiten	35.201	31.919
davon aus Steuern	(6.563)	(4.530)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(44)	(1)
	<b>590.231</b>	<b>644.224</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15.353</b>	<b>21.672</b>
	<b>2.825.625</b>	<b>2.856.475</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 T€	2018 T€
Umsatzerlöse inkl. Strom- bzw. Energiesteuer	2.295.765	2.328.272
Strom- und Energiesteuer	-107.083	-114.720
Umsatzerlöse	2.188.682	2.213.552
Bestandsveränderung	-158	86
Andere aktivierte Eigenleistungen	364	306
Sonstige betriebliche Erträge	117.186	111.254
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.250.509	-1.216.965
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-568.721	-583.351
	<b>-1.819.230</b>	<b>-1.800.316</b>
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-50.653	-53.809
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-17.594	-18.360
davon für Altersversorgung	(-9.491)	(-9.995)
	<b>-68.247</b>	<b>-72.169</b>
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-113.041	-117.701
	<b>-113.041</b>	<b>-117.701</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-159.096	-165.401
Erträge aus Beteiligungen	45.515	47.362
davon aus verbundenen Unternehmen	(30.698)	(32.005)
Ergebnis aus Ergebnisabführungsverträgen		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	103.455	55.689
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-545	0
	<b>102.910</b>	<b>55.689</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27.040	31.202
davon aus verbundenen Unternehmen	(5.909)	(9.128)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	812	753
davon aus verbundenen Unternehmen	(53)	(1)
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-130	-15.587
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.976	-23.055
davon an verbundene Unternehmen	(-194)	(-113)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83.578	-65.063
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>219.053</b>	<b>200.912</b>
Sonstige Steuern	50	1.611
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>219.103</b>	<b>202.523</b>
Gewinnvortrag	118	279
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-57.500	-29.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>161.721</b>	<b>173.802</b>

## **7. Vogtland Kultur GmbH**

Vogtland Kultur GmbH,  
Reichenbach im Vogtland

## BILANZ

zum 31. Dezember 2019

## AKTIVA

## PASSIVA

	€	31.12.2019 €	Vorjahr T€		€	31.12.2019 €	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		51.000,00	51
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.867,00	11	II. Kapitalrücklage		970.188,25	971
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		-386.569,97	-453
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	263.435,44		274	IV. Jahresüberschuss		1.238,91	66
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.150,51		21			<u>635.857,19</u>	<u>635</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>80.380,53</u>		<u>61</u>	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		20.338,86	22
		364.966,48	<u>356</u>	<b>C. Rückstellungen</b>			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	590,00		0
Beteiligungen		3.975,00	4	2. Sonstige Rückstellungen	<u>17.668,59</u>		<u>12</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						18.258,59	<u>12</u>
I. Vorräte				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.544,74		9	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.529,94		4
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>11.950,24</u>		<u>10</u>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.219,59		18
		22.494,98	<u>19</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.782,40		39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>70.855,25</u>		<u>61</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.744,21		9	- davon aus Steuern € 5.829,69 (T€ 5)		151.387,18	122
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	128.000,00		128	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 107,34 (T€ 0)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>25.509,73</u>		<u>12</u>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.526,53	8
		178.253,94	<u>149</u>				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		242.993,23	251				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		8.817,72	9				
		<u>830.368,35</u>	<u>799</u>			<u>830.368,35</u>	<u>799</u>
		<u><u>830.368,35</u></u>	<u><u>799</u></u>			<u><u>830.368,35</u></u>	<u><u>799</u></u>

Vogtland Kultur GmbH,  
Reichenbach im Vogtland

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	Berichtsjahr €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	<u>531.251,75</u>	<u>470</u>
2. <b>Gesamtleistung</b>	531.251,75	470
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.051.380,41	994
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.380,15	31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>107.821,50</u>	<u>83</u>
	143.201,65	115
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	787.365,27	710
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>167.299,59</u>	<u>147</u>
	954.664,86	857
- davon für Altersversorgung € 720,00 (T€ 1)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.312,38	45
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	555.563,01	506
8. Erträge aus Beteiligungen	127.001,25	127
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161,73	0
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen € 17,09 (T€ 0)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>6.891,51</u>	<u>0</u>
11. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	2.838,27	68
12. Sonstige Steuern	1.599,36	2
13. <b>Jahresüberschuss</b>	<u><u>1.238,91</u></u>	<u><u>66</u></u>



**8. Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“**

Aktivseite	in Euro		Passivseite	in Euro	
	2015	2014		2015	2014
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>6.527.053,31</b>	<b>5.649.584,18</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>1.514.727,45</b>	<b>1.138.779,67</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	57.489,12	57.199,70	a) Basiskapital	624.311,72	624.311,72
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	b) Rücklagen	890.415,73	514.467,95
c) Sachanlagevermögen	6.469.564,19	5.592.384,48	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	418.926,88	238.947,10
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	1.748.465,03	1.834.317,15	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	471.488,85	275.520,85
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	55.770,37	51.117,65	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	1.399.264,51	1.170.112,94	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	c) Fehlbeträge	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	191.757,92	105.351,97	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	519,48	935,07	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.073.786,88	2.430.549,70	<b>2. Sonderposten</b>	<b>4.280.004,13</b>	<b>3.772.573,08</b>
i) Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	4.275.400,74	3.767.169,10
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	0,00	0,00	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	0,00	0,00	d) Sonstige Sonderposten	4.603,39	5.403,98
dd) Ausleihungen	0,00	0,00	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>801.486,50</b>	<b>811.381,39</b>
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>12.213.333,29</b>	<b>4.062.121,94</b>	b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	1.523.230,04	1.523.230,04	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.068.706,99	385.356,12	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.155,63	13.184,24	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	4.607.240,63	2.140.351,54	f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>-493,26</b>	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
<b>4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	801.486,50	811.381,39
<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>18.740.386,60</b>	<b>9.711.212,86</b>	i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			j) sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
			<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>12.144.168,52</b>	<b>3.988.478,72</b>
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.020.064,59	3.020.064,59
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.682,44	87.934,05
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	114.675,80	109.417,68
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	8.971.745,69	771.062,40
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>18.740.386,60</b>	<b>9.711.212,86</b>

  
Raphael Kürzinger  
Verbandsvorsitzender



Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 Euro; Bürgschaften 0,00 Euro; Gewährverträge 0,00 Euro und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 0,00 Euro sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen 0,00 Euro) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung unter der Vermögensrechnung anzugeben.

## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 4 / Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: Grundsteuer A und B	0,00	0	0,00	0,00	0
	Gewerbesteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	278.626,04	334.200	334.200,00	319.941,73	-14.258
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	195.500,00	222.000	222.000,00	222.000,00	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	83.126,04	112.200	112.200,00	97.941,73	-14.258
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.500,00	38.500	38.500,00	38.500,00	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	47.314,84	45.400	45.400,00	41.780,76	-3.619
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	70,17	70
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	3.733,34	2.000	2.000,00	2.512,92	513
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)</b>	<b>368.174,22</b>	<b>420.100</b>	<b>420.100,00</b>	<b>402.805,58</b>	<b>-17.294</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	0,00	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.932,77	70.000	70.000,00	28.630,44	-41.370
14	+ planmäßige Abschreibungen	55.823,54	58.300	58.300,00	60.586,79	2.287
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.981,90	30.000	30.000,00	4.633,14	-25.367
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	30.500	30.500,00	0,00	-30.500
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	129.139,93	176.500	176.500,00	128.975,43	-47.525
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)</b>	<b>219.878,14</b>	<b>365.300</b>	<b>365.300,00</b>	<b>222.825,80</b>	<b>-142.474</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 / Nummer 18)</b>	<b>148.296,08</b>	<b>54.800</b>	<b>54.800,00</b>	<b>179.979,78</b>	<b>125.180</b>
20	außerordentliche Erträge	126.925,64	19.800	19.800,00	303.592,80	283.793
21	außerordentliche Aufwendungen	19.330,68	0	0,00	107.624,80	107.625
<b>22</b>	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 / Nummer 21)</b>	<b>107.594,96</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800,00</b>	<b>195.968,00</b>	<b>176.168</b>
<b>23</b>	<b>= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)</b>	<b>255.891,04</b>	<b>74.600</b>	<b>74.600,00</b>	<b>375.947,78</b>	<b>301.348</b>
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	255.891,04	0	0,00	0,00	0
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0
<b>28</b>	<b>= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 / Nummer 25 + 27)</b>	<b>255.891,04</b>	<b>74.600</b>	<b>74.600,00</b>	<b>375.947,78</b>	<b>301.348</b>
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0

**9. AZV – Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“**

## Vermögensrechnung

Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich wird, verringert sich die Bilanzsumme zum 31.12.2019 um 640.744,18 € auf 47.653.044,65 €.

Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss zu finden.

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	481.199,55 €	447.962,65 €
Sachanlagevermögen	41.927.112,14 €	42.027.966,22 €
Umlaufvermögen	5.885.345,50 €	5.173.919,49 €
akt. Rechnungsabgrenzungsposten	131,64 €	3.196,29 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>48.293.788,83 €</b>	<b>47.653.044,65 €</b>

Passivseite	31.12.2018	31.12.2019
Kapitalpositionen	12.413.128,17 €	10.965.920,84 €
Sonderposten	17.414.164,08 €	18.481.563,36 €
Rückstellungen	423.334,35 €	426.649,31 €
Verbindlichkeiten	18.043.162,23 €	17.778.911,14 €
pass. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>48.293.788,83 €</b>	<b>47.653.044,65 €</b>

getrennt in 2 Rubriken dargestellt, dem ordentlichen Ergebnis (aus laufender Verwaltungstätigkeit) und dem Sonderergebnis (außergewöhnliche, periodenfremde oder verwaltungsbetriebsfremde Geschäftsvorfälle).

Im Haushaltsplan wurde von einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von 881.487 € ausgegangen. Das außerordentliche Ergebnis war mit 0 € geplant.

Tatsächlich wurde jedoch im Ergebnis 2019 ein **Gesamtergebnis von 1.216.175,19 €** erzielt.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichungen
ordentliche Erträge	4.360.187,00 €	4.494.819,83 €	134.632,83 €
ordentliche Aufwendungen	3.249.500,00 €	3.057.070,94 €	-192.429,06 €
<i>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.110.687,00 €</i>	<i>1.437.748,89 €</i>	<i>327.061,89 €</i>
Finanzerträge	800,00 €	1.826,01 €	1.026,01 €
Zinsaufwendungen	230.000,00 €	223.399,71 €	-6.600,29 €
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-229.200,00 €</i>	<i>-221.573,70 €</i>	<i>7.626,30 €</i>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>881.487,00 €</b>	<b>1.216.175,19 €</b>	<b>334.688,19 €</b>
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>881.487,00 €</b>	<b>1.216.175,19 €</b>	<b>334.688,19 €</b>

Das Rechnungsergebnis geht in der Bilanz in die Position Jahresüberschuss/ - fehlbetrag ein.

## **Gesamtergebnis**

Unabhängig von der Betrachtungsweise (fortgeschriebener oder Planansatz) ergibt sich gemäß § 50 SächsKomHVO eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 1.216.175,19 €.

Durch niedrigere ordentliche Aufwendungen sowie Mehrerträge (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) konnte das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit verbessert werden. Das Finanzergebnis hat sich durch geringere Zinsaufwendungen verbessert.

**10. ZWAV – Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland**

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Plauen

Bilanz zum 31. Dezember 2019

**AKTIVA**

	EUR	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	339.583,90		259.772,90
2. Dienstbarkeiten	<u>2.071.673,93</u>		<u>2.041.431,52</u>
		2.411.257,83	<u>2.301.204,42</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	93.169.443,11		95.382.814,49
2. Wasserverteilungsanlagen und Abwasserkanäle	392.576.178,00		399.874.904,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.076.041,96		8.165.464,96
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.225.820,32		6.460.683,32
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.958.003,92</u>		<u>6.222.537,81</u>
		508.005.487,31	<u>516.106.404,58</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen		1.831.769,32	1.831.769,32
		<u>512.248.514,46</u>	<u>520.239.378,32</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	670.611,90		666.472,43
2. Unfertige Leistungen	<u>489,34</u>		<u>3.500,00</u>
		671.101,24	<u>669.972,43</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.682.587,86		7.775.374,06
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.973,43		301.897,13
3. Forderungen gegen Mitgliedskommunen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 446.464,55 (Vj. EUR 431.393,23)	2.794.627,82		3.633.027,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>820.937,21</u>		<u>1.471.122,58</u>
		9.360.126,32	<u>13.181.421,23</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		11.980.855,96	12.393.469,42
		<u>22.012.083,52</u>	<u>26.244.863,08</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		58.596,28	95.733,08
		<u>534.319.194,26</u>	<u>546.579.974,48</u>



**PASSIVA**

	EUR	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Allgemeine Rücklage</b>		125.259.139,53	110.800.273,75
<b>II. Gewinnvortrag</b>		223.971,12	9.513.813,78
<b>III. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)</b>		<u>-893.960,75</u>	<u>1.292.951,55</u>
		<u>124.589.149,90</u>	<u>121.607.039,08</u>
<b>B. Sonderposten</b>			
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	2.713.501,88		3.108.110,06
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	157.439.802,00		164.644.454,00
3. Sonderposten für Baukostenzuschüsse	12.118.742,41		12.297.015,13
4. Sonderposten Zinsverbilligung	<u>1.961.205,59</u>		<u>2.227.684,60</u>
		<u>174.233.251,88</u>	<u>182.277.263,79</u>
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		<u>4.628.592,19</u>	<u>6.909.385,42</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 14.062.741,18 (Vj. EUR 15.698.554,83)	208.060.351,10		211.796.429,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.737.113,63 (Vj. EUR 5.064.370,18)	4.737.113,63		5.064.370,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 566.128,00 (Vj. EUR 1.220.041,86)	566.128,00		1.220.041,86
4. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedskommunen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 25.395,64 (Vj. EUR 193.243,88)	25.395,64		193.243,88
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.607.810,66 (Vj. EUR 8.455.795,24) davon aus Steuern: EUR 153.306,93 (Vj. EUR 138.590,57) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 76.379,78 (Vj. EUR 73.046,38)	16.217.958,54		16.393.463,78
		<u>229.606.946,91</u>	<u>234.667.549,19</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>1.752,38</u>	<u>0,00</u>
<b>F. Passive latente Steuern</b>		<u>1.259.501,00</u>	<u>1.118.737,00</u>
		<u>534.319.194,26</u>	<u>546.579.974,48</u>

**Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Plauen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr  
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	EUR	2019 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		51.328.949,07	54.004.273,17
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen		-3.010,66	587,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.088.266,59	1.171.484,49
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 394.608,17 (Vj. EUR 394.608,17)		10.698.275,29	10.504.529,30
		<u>63.112.480,29</u>	<u>65.680.873,96</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-9.834.195,45		-10.215.853,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-7.882.973,69</u>		<u>-7.859.865,72</u>
		-17.717.169,14	<u>-18.075.719,07</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.905.784,31		-9.722.928,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 265.651,36 (Vj. EUR 257.242,10)	-2.295.145,46		-2.291.084,51
		<u>-12.200.929,77</u>	<u>-12.014.012,64</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-25.976.178,43	<u>-25.669.862,55</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.569.340,16	<u>-4.697.701,29</u>
		<u>2.648.862,79</u>	<u>5.223.578,41</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		76.183,00	61.770,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		40.165,51	41.962,59
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-3.480.294,21</u>	<u>-3.724.311,37</u>
		<u>-3.363.945,70</u>	<u>-3.620.578,78</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus latenten Steuern: EUR 140.764,00 (Vj. EUR 272.084,00)		-140.764,00	-272.084,00
13. <u>Ergebnis nach Steuern</u>		-855.846,91	1.330.915,63
14. Sonstige Steuern		<u>-38.113,84</u>	<u>-37.964,08</u>
15. <u>Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)</u>		<u>-893.960,75</u>	<u>1.292.951,55</u>

**11. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung  
Südsachsen**

## Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, Chemnitz

Bilanz zum 31. Dezember 2019

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>A k t i v a</b>			<b>P a s s i v a</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Rücklagen</b>		
Software	972,44	1	Allgemeine Rücklage	475.501,44	475
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>II. Gewinnvortrag</b>	66.716,25	34
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>22.569,47</u>	<u>23</u>	<b>III. Jahresüberschuss</b>	<u>201.102,72</u>	<u>33</u>
	<u>23.541,91</u>	<u>24</u>		743.320,41	542
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Sonstige Rückstellungen	64.081,00	58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.364,70	6	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.625,95	7
	<u>782.470,53</u>	<u>576</u>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.764,00	0
	<u>796.835,23</u>	<u>582</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<u>414,22</u>	<u>1</u>			
	<u>820.791,36</u>	<u>607</u>		<u>820.791,36</u>	<u>607</u>

## Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, Chemnitz

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		842.767,26		642
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		0,00		-25
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.198,55		4
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		264.076,16		229
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	226.795,20		201	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 8.354,42 (Vj. TEUR 7)	<u>51.802,54</u>	278.597,74	<u>45</u>	246
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.920,64		9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		91.223,55		104
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27,50		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung EUR 72,50 (Vj. TEUR 0)		72,50		0
10. Ergebnis nach Steuern		<u>201.102,72</u>		<u>33</u>
11. Jahresüberschuss		<u>201.102,72</u>		<u>33</u>

## **12. Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“**

Aktivseite	2019	2018	Passivseite	2019	2018
	in Euro			in Euro	
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>311.983.799,07</b>	<b>311.190.704,82</b>	<b>1. Basiskapital</b>	<b>312.300.129,10</b>	<b>311.509.993,81</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	a) Basiskapital	310.888.154,78	310.888.154,78
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	0,00	0,00
c) Sachanlagevermögen	0,00	0,00	b) Rücklagen	1.411.974,32	621.839,03
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	0,00	0,00	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.411.974,32	621.839,03
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	0,00	0,00	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	c) Fehlbeträge	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	aa) Jahresbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	0,00	0,00	bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	<b>2. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
d) Finanzanlagevermögen	311.983.799,07	311.190.704,82	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	0,00	0,00
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	311.983.799,07	311.190.704,82	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	0,00	0,00	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	0,00	0,00	d) Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	0,00	0,00	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>2.686,43</b>	<b>2.100,00</b>
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>319.191,21</b>	<b>322.634,54</b>	b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	0,00	0,00	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	319.191,21	322.634,54	f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
<b>4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	2.686,43	2.100,00
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>312.302.990,28</b>	<b>311.513.339,36</b>	i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			j) sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
			<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>174,75</b>	<b>1.245,55</b>
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174,75	1.245,55
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>312.302.990,28</b>	<b>311.513.339,36</b>

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften Euro; Bürgschaften Euro; Gewährverträge Euro und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen Euro sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen Euro) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung unter der Vermögensrechnung anzugeben.

## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2018	2019	2019	2019	(Spalte 4 / . Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuer A und B	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Gewerbesteuer	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	3.000,00	3.000,00
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	16.909.725,45	15.809.700	15.809.700,00	15.809.878,07	178,07
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	17,50	767.000	767.000,00	793.111,75	26.111,75
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)</b>	<b>16.909.742,95</b>	<b>16.576.700</b>	<b>16.576.700,00</b>	<b>16.605.989,82</b>	<b>29.289,82</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	1.092.658,50	0	0,00	0,00	0,00
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	16.864.800,00	15.765.100	15.765.100,00	15.765.100,00	0,00
	darunter: Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	43.866,07	44.600	44.600,00	50.754,53	6.154,53
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)</b>	<b>18.001.324,57</b>	<b>15.809.700</b>	<b>15.809.700,00</b>	<b>15.815.854,53</b>	<b>6.154,53</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 / . Nummer 18)</b>	<b>-1.091.581,62</b>	<b>767.000</b>	<b>767.000,00</b>	<b>790.135,29</b>	<b>23.135,29</b>
20	außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
21	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
<b>22</b>	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 / . Nummer 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>23</b>	<b>= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)</b>	<b>-1.091.581,62</b>	<b>767.000</b>	<b>767.000,00</b>	<b>790.135,29</b>	<b>23.135,29</b>
24	Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>= verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummer 23 +26 + 27) / . (Nummer 24 + 25)]</b>	<b>-1.091.581,62</b>	<b>767.000</b>	<b>767.000,00</b>	<b>790.135,29</b>	<b>23.135,29</b>



nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	790.135,29
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00
2	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00
3	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
5	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00
6	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00

**13. KISA – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung  
Sachsen**

Zweckverband "Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen" KISA, Leipzig  
 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Bilanz

A K T I V A	31.12.2019		31.12.2018	P A S S I V A	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Kapitalrücklage</b>	839.386,55		839.386,55
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12,00		12,00	<b>II. Gewinnrücklage</b>	627.387,10		69.179,35
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				<b>III. Jahresüberschuss</b>	583.930,71	2.050.704,36	558.207,75
3. Geleistete Anzahlungen	130.267,00		34.124,00				1.466.773,65
	0,00		107.218,51	<b>B. Rückstellungen</b>			
		130.279,00	141.354,51	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.831.508,00		1.458.777,00
<b>II. Sachanlagen</b>				2. Steuerrückstellungen	42.010,00		9.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.304.315,07		992.434,07	3. Sonstige Rückstellungen	1.965.123,76	3.838.641,76	1.746.973,78
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.071,00		27.770,00				3.214.750,78
		1.464.386,07	1.020.204,07	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.092.499,76		1.996.226,35
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.282,00		60.282,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 737.496,20 (Vorjahr: EUR 753.726,59)			
2. Beteiligungen	186.732,00		161.732,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38.778,34		3.200,00
3. Genossenschaftsanteile	5.000,00		5.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 38.778,34 (Vorjahr: EUR 3.200,00)			
		252.014,00	227.014,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	794.424,98		552.054,03
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 794.424,98 (Vorjahr: EUR 552.054,02)			
<b>I. Vorräte</b>				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.053,12		6.312,55
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe		37.862,61	6.687,56	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.053,12 (Vorjahr: EUR 6.312,55)			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	483.708,28		465.383,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.799.867,60		1.024.319,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 483.708,28 (Vorjahr: EUR 465.383,11)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.652,12		0,00	6. Sonstige Verbindlichkeiten	125.666,54	3.537.131,02	61.957,66
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	341.547,86		18.515,81	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 125.666,54 (Vorjahr: EUR 61.957,66)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	28.658,59		24.701,14	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 4.990,10 (Vorjahr: EUR 3.979,81)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 24.309,32 (Vorjahr: EUR 24.309,28)		2.173.726,17	1.067.535,95	- davon aus Steuern: EUR 120.287,30 (Vorjahr: EUR 57.977,85)			
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		5.356.987,60	5.285.749,45				3.085.133,70
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		11.221,69	18.112,59				
		9.426.477,14	7.766.658,13			9.426.477,14	7.766.658,13

Zweckverband "Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen" KISA, Leipzig

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019		2018
	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse		16.738.403,24	14.886.869,46
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		0,00	-70.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		175.744,67	318.283,08
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	903.938,81		566.707,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.376.646,33		5.771.578,90
		7.280.585,14	6.338.286,45
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.331.512,62		4.591.543,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 517.946,74 (Vorjahr: EUR 216.418,77)	1.516.314,73		1.094.928,08
		6.847.827,35	5.686.471,84
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		604.975,00	594.199,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.149.775,10	908.270,44
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		846,08	0,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Aufzinsung EUR 45.995,00 (Vorjahr: EUR 48.984,00)		385.876,47	991.635,03
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		62.024,22	58.081,56
11. Ergebnis nach Steuern =			
12. Jahresüberschuss		583.930,71	558.207,75